

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Kühner in Rudwiz.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Wochentags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Anzeige:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Köhler, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 153.

Donnerstag den 1. Juni

1876.

Anlage 14,450.
Abonnementpreis viertel, 4 1/2 Bfl.,
incl. Fracht 5 Bfl.,
durch die Post bezogen 6 Bfl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Bfl.
mit Postbeförderung 45 Bfl.
Inserate 4gep. Bogenpreis 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zag nach oberem Tarif.
Gestalten unter dem Redactionsdruck
der Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die **Schulgasse** neu zu pflastern und ergeht deshalb an die Besitzer der angrenzenden Grundstücke und bez. an die Anwohner hiedurch die Aufforderung, etwa beabsichtigte, den bezeichneten Straßentract berührende Arbeiten an den Privat-Gas- und Wasserleitungen und Beschleusen ungesäumt und jedenfalls vor der Neupflasterung auszuführen, damit Rücksicht auf die Erhaltung eines guten Straßenzustandes dergleichen Arbeiten während eines Zeitraumes von 5 Jahren nach beendeter Neupflasterung in der Regel nicht mehr zugelassen werden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wanzemann.

Bekanntmachung.

In der kleinen Burggasse, sowie längs der Bleiche, von der Bleichgasse bis zum Floßplatz, sollen Schleusen III. Classe erbaut und diese Arbeiten einschließlich der Materiallieferung an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.
Diejenigen Unternehmer, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, werden hiedurch aufgefordert, die Kostenschätzungen, Bedingungen, Zeichnungen und Probesteine in unserem Bauamt einzusehen und ihre Offerten daselbst unter der Aufschrift:
Schleusen in der kleinen Burggasse betr.
bis den 8. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr unterschrieben und versiegelt abzugeben.
Den 9. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr sollen die eingegangenen Offerten an Rathsstelle geöffnet werden, und steht es den Submittenten frei, bei der Eröffnung zuzugegen zu sein.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wanzemann.

Die Nonnenklöster in der Oberlausitz und Sachsens Souveränität.

Bei Gelegenheit der Vorlage eines Gesetzes wegen Ausübung des staatlichen Oberaufsichtsrechtes über die katholische Kirche in Sachsen ist uns wieder einmal ein recht trauriger Beleg dafür geworden, wie wenig doch das Staatsbewusstsein bei uns vorhanden ist, und zwar selbst in Kreisen, die sich nicht scheuen, an anderer Stelle und nach anderer Richtung hin durch ein überaus zügelloses Festhalten an angeblichen Verlen in der Krone Sachsens in Belästigungen zu ergeben und Scheinrechte in Anspruch zu nehmen, deren Behauptung mit dem Wohle des Landes und der Nation sich nicht in Einklang bringen läßt.
Wie ein noli me tangere wird von unserer Regierung und dem Landtage ein angebliches Recht des österreichischen Staates, in unsere oberlausitz Verhältnisse hineinzusetzen, behandelt. Da soll insbesondere wegen unserer beiden oberlausitz Nonnenklöster wie wegen der katholischen Kirche in der Oberlausitz überhaupt ein Oberaufsichtsrecht des österreichischen Staats bestehen, ja Oesterreich soll sogar (für den Fall des Aussterbens der albertinischen Linie der Wettiner und der männlichen Nachkommenschaft etwaiger Erblasser) Erb- oder vielmehr Heimfalls-Ansprüche auf den sächsischen Theil der Oberlausitz haben. Wir wollen heute zeigen, daß solche Ansichten und Behauptungen weiter Nichts sind als Ammenmärchen.
Alle jene vermeintlichen Rechte Oesterreichs sollen aus dem Decret vom 30. Mai 1635 herrühren und abgehen von dem Erb- und Heimfallsrechte der Krone Böhmen sowie anderen, hier nicht in Betracht kommenden Umständen, auf eine Garantie aller möglichen Rechte der katholischen Kirche in den Lausitzen, die Erhaltung der beiden Nonnenklöster auf das „obere jus protectionis“ der Krone Böhmen über die Stifter, die Klöster und die Geistlichkeit u. s. w. sich beziehen. Jener Decret übertrug nämlich die beiden Lausitzen an Sachsen als ein böhmisches Lehen. Diese Rechte, die von dem staatsrechtlichen Verbands des alten deutschen Reiches untrennbar waren, wurden aber mit dem Erlöschen desselben hinfällig. In dem Momente, wo Franz II., der letzte römisch-deutsche Kaiser, diese seine Krone niederlegte, das deutsche Reich für befeitigt und sich als Kaiser von Oesterreich erklärte, er also wegen seines ganzen Staatsbesitzes, mitbin auch wegen der Krone Böhmen, die er doch nur in seiner Eigenschaft als deutscher Kaiser erworben und befestigt hatte, die vom deutschen Reich losgelöste volle Souveränität in Anspruch nahm und wo die deutschen Reichsfürsten und freien Städte diesem Auftreten sich angeschlossen, da wurde der Besitz eines Jeden derselben an Land und Leuten ein völlig unabhängiger, jeder einzelne Staat souverän. Mit dieser Souveränität erloschen insbesondere alle lehnsrechtlichen und sonstigen Oberhoheitsrechte, die ein solcher neubadener Souverän gegenüber einem Anderen oder einem Gebietsheile eines Anderen gehabt hatte. In der Rheinbunds-Acte haben sich die Mitglieder des Rheinbundes einander zum Wechselseitig ausdrücklich anerkannt. In der deutschen Bundes-Acte (vgl. deren Art. 1, 2 und 3) und der Wiener Congress-Acte (vgl. Art. 53, 54, 55) ist das nicht so präcis, aber immerhin deutlich genug anerkannt worden, indem die verschiedenen Staaten sich gegenseitig die Eigenschaft der Souveränität und Gleichberechtigung zugesprochen. Wenn Sachsen später bei nachträglichen und

erläuternden Verträgen mit Oesterreich sich Dessen nicht bewußt gewesen ist, so wollen wir gern annehmen, daß diese Jaghaftigkeit in der Betonung der eigenen Souveränität nicht aus Mangel an Kenntniß des Staatsrechtes seitens seiner Vertreter, auch nicht aus der sonst traditionellen Vorliebe der Sachsen gegen Oesterreich geschähe, sondern bezüglich des Verhältnisses Sachsens zu Oesterreich wegen der sächsischen Oberlausitz waltet allerdings ein eigentümliches Verhältniß ob. In der speciell Sachsen betreffenden 4. Beilage vom 18. Mai 1815 zur Wiener Schlussacte vom 9. Juni 1815 giebt der Kaiser von Oesterreich zu Gunsten des Königs von Preußen alle seine Hoheitsrechte an den von Sachsen an Preußen abgetretenen Theilen der beiden Lausitzen vollständig auf. Dadurch gewinnt es allerdings den Anschein, als sei man der Meinung gewesen, diese Hoheitsrechte beständen wegen der bei Sachsen verbliebenen Theile der Lausitz noch fort. Mindestens hat man diese Frage damals nicht entschieden oder doch davon abgesehen, die dahin dringenden Consequenzen früherer staatsrechtlicher Acte ungeschminkt anzuerkennen. An solchem Verhältniß konnte auch dadurch Nichts geändert werden, daß die sächsische Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 Sachsen für einen unteilbaren Staat erklärt, denn dieselbe ist ein einseitiges Werk, das Oesterreich in seinen etwaigen Rechten nicht präjudicieren konnte.
Aber die völlige Unabhängigkeit Sachsens von Oesterreich ergibt sich mit Nothwendigkeit aus etwas Anderem.
Selbst wenn nämlich jene angeblichen Rechte Oesterreichs bezüglich der sächsischen Oberlausitz von 1815 bis 1866 fortbestanden hätten, würden dieselben durch den Prager Frieden, die Gründung des Norddeutschen Bundes und dessen Anerkennung durch Oesterreich erloschen sein. In Art. IV. und VI. des Prager Friedens vom 23. August 1866 ist bestimmt: „Der Kaiser von Oesterreich erkennt die Auflösung des bisherigen deutschen Bundes an und giebt seine Zustimmung zu einer neuen Gestaltung Deutschlands ohne Betheiligung des österreichischen Kaiserthums (also auch der Krone Böhmen, zu der die Lausitz früher in einem Abhängigkeitsverhältniß gestanden hatte). Ebenso verpricht der Kaiser von Oesterreich, das engere Bundesverhältniß anzuerkennen, welches der König von Preußen nördlich von der Linie des Main begründet wird.“ Ferner: „Se. Majestät der König von Preußen behält sich vor, die künftige Stellung des Königreichs Sachsens innerhalb des Norddeutschen Bundes durch einen mit Sr. Majestät dem König von Sachsen abzuschließenden besonderen Friedensvertrag näher zu regeln. Dagegen verpricht Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich, die von Sr. Majestät dem König von Preußen in Norddeutschland herzustellenden neuen Einrichtungen einschließlich der Territorialveränderungen anzuerkennen.“ Der Norddeutsche Bund, der nach Inhalt seiner Verfassung geschlossen ist, zum Schutze des Bundesgebietes und des innerhalb desselben gültigen Rechtes, sowie zur Pflege der Wohlfahrt des deutschen Volkes“, und namentlich die erweiterte Form und der Rechtsnachfolger jenes Bundes, das Deutsche Reich, ist also ein im Ganzen und in jedem seiner Theile von jeder außerdeutschen Macht und insbesondere von Oesterreich völlig unabhängiges Staatsgebilde. Ja selbst ohne jene Bestimmungen des

Friedensvertrages und der Bundesverfassung wäre es geradezu ein staatsrechtliches Unthun, daß irgend ein außerdeutscher Staat an irgend einem Theile des Norddeutschen Bundes und namentlich des Deutschen Reiches irgend welches staatliche Hoheitsrecht ein sonstiges Recht (ein Erbrecht) haben könnte. Die gegenwärtige Ansicht würde mit der Würde nicht bloß Sachsens, als eines Staates im Deutschen Reiche, sondern auch noch viel mehr des letzteren gänzlich unvereinbar sein, sodas sie nur von Jemandem aufgestellt werden könnte, der von solchen Dingen keinen Begriff hätte, oder der — gegen besseres Wissen — dem Reiche nicht gewogen wäre und seinem Ansehen absichtlich Abbruch thun wollte.
Weber spukt jenes von uns so genannte Ammenmärchen von Rechten Oesterreichs an der Lausitz noch heute im Hirn vieler Ungebildeten und Halbgebildeten in unserem lieben Sachsenlande. Hoffen wir, daß unser Landtag durch gewissenhafte Nichtachtung jener angeblichen Rechte das Land von dem Verdachte reinigen werde, als gebühre ihm im Ganzen das Ammenmärchen, das wir vielen seiner Bewohner hier aufstellen mußten. Hoffen wir, daß insbesondere diejenigen Kreise, welche immer mit besonderem Nachdruck betonen, daß sie Sachsens Selbstständigkeit hätten, am Lebhaftesten für unsere Ansichten eintreten werden.

Zur Beherrigung.
Die einzuziehende Scheidemünze an halben und ganzen Groschen sowie 2- und 2 1/2-Groschenstücken kann also noch mehrere Monate im Verkehr rubig genommen werden. Denn bis Ende August d. J. muß solche von den hierzu bestimmten fgl. Casen voll eingewechselt werden.
(Eingefandt.)
Das im Montagblatt enthaltene, dem Dresdner Anzeiger entnommene Wahrwort an creditirende Bauhandwerker und Referanten verdient volle Beachtung, und es muß die Aufhebung bescheidener unlauterer Speculationen mit vollem Danke anerkannt werden, zumal dieselbe auch in Leipzig in vollem Maaße ist. Es ist offenes Geheimniß, daß Leute ohne nennenswerthes Vermögen große Häuser bauen, auch bereitwillig von allen Seiten Credit erhalten und zwar weil, wie der terminus technicus lautet, „ein Geldmann dahintersteht“. Wie schließlich die Speculation anfällt, ist in ebenberichtigtem Artikel treffend gekennzeichnet. Die Rolle des menschenfreundlichen Geldmannes spielen übrigens, wenn auch vielleicht unbewußt, häufig die Geld-Institute. Von dieser Seite wird am leichtesten eine Besserung ausgehen können, wenn nicht nur die Sicherheit des Instituts, sondern auch die Solidität des Creditgebenden in Frage kommt.
Fr.

Uebersicht der Witterung.

Uebersicht der Witterung.
Ueberall im Osten ist das Barometer gestiegen, im NO um etwa 10 Mm., dagegen fällt es langsam in W und SW. Der barometrische Gradient hat abgenommen, die Laubaren laufen sehr gleichmäßig von W nach O; nördlich von 50. Breitengrade herrscht allgemein eine mäßige Luftströmung aus SW und W, die vor im mittleren Schweden stark auftritt, östlich davon, wobei zum Theil leichte Ostwinde. Schnees, ruhige Winde herrscht vor; in Oesterreich, Ost-Deutschland und Schweden ist die Temperatur um 3 bis 5 Grad höher als gestern.

Ort	Barom. u. d. Meeresspiegel, in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Graden
Flussau (Schottl.)	753,1	W	frisch, wolkig	+11,1
Valentia (Irland)	765,6	W	leicht, Dunst	+12,8
Yarmouth	765,0	W	still, klar	+13,9
St. Mathieu	—	NO	leicht, hlb. bed.	+12,9
Paris	766,3	NNO	leicht, klar	+11,9
Heider	764,5	SW	leicht	+13,1
Kopenhagen	761,2	WSW	leicht, bedeckt	+14,1
Christiansund	748,5	WSW	leicht, bedeckt	+8,6
Haparanda	747,9	SW	leicht, klar	+3,0
Stockholm	753,2	WSW	stark, hlb. bed.	+14,8
Petersburg	756,5	WSW	still, hlb. bed.	+7,3
Moskau	—	—	—	—
Wien	766,9	SW	still, klar	+14,0
Mosel	761,0	WSW	schwach, bed.	+9,3
Neufahrwasser	764,1	W	mäßig, hlb. bed.	+13,0
Swinemünde	761,5	W	mäßig, hlb. bed.	+14,6
Hamburg	765,2	WSW	schwach, hlb.	+13,7
Sylt	762,5	WSW	frisch, wolkig	+12,9
Greifeld	766,7	SO	leicht, hlb. bed.	+15,6
Kassel	766,8	SSO	schwach, wolkig	+13,1
Karlsruhe	767,7	W	still, klar	+14,4
Berlin	765,9	WNW	leicht, heiter	+13,1
Leipzig	767,0	SW	still, wolkig	+13,4
Breslau	767,7	W	leicht, wolkig	+13,6
Dresden	755,22	SSW	stark, bewölkt	+11,1
Bautzen	747,03	W	—	+9,5

*) See etwas unrühig. *) Seegang leicht. *) See sehr ruhig. *) See schlecht. *) See sehr ruhig. *) Seegang mäßig. *) Sturm *) Dunst.

Uebersicht der Witterung.

Uebersicht der Witterung.
Ueberall im Osten ist das Barometer gestiegen, im NO um etwa 10 Mm., dagegen fällt es langsam in W und SW. Der barometrische Gradient hat abgenommen, die Laubaren laufen sehr gleichmäßig von W nach O; nördlich von 50. Breitengrade herrscht allgemein eine mäßige Luftströmung aus SW und W, die vor im mittleren Schweden stark auftritt, östlich davon, wobei zum Theil leichte Ostwinde. Schnees, ruhige Winde herrscht vor; in Oesterreich, Ost-Deutschland und Schweden ist die Temperatur um 3 bis 5 Grad höher als gestern.

Die Central-Annoncen-Expedition
der deutschen und ausländischen Zeitungen
von G. L. Daube & Co., Leipzig, Wilsdruffstr. 51,
besorgt täglich alle Arten von Anzeigen in alle
Zeitungen, Localblätter, Anzeiger, Couriersblätter u.
der Welt und ist durch ihre weitverzweigten Organisa-
tionen und den dadurch mit den Zeitungen möglich-
sten bedeutenden Umsatz in der angenehmen Lage die
allerbilligsten Preise zu stellen.

100 Visitenkarten v. 1 1/2 Mark an
in neuen, eleganten Schriften empfiehlt
C. Mating Sammler
Peterstrasse 10 — Hôtel de Russie.

A. L. Edelmann,
Lederwaren-Fabrik,
Detailverkauf Rainstrasse 17, Ecke am Brühl,
empfiehlt Portemonnaies, Cigarrentaschen, Erietaschen,
Visitenkartentaschen, Damentaschen, Feuerzeuge, Schreib-
mappen, Photographiealben, Reiseecessaire etc.
Grosso Auswahl. Billige Preise.

Dampf-Holzpalterei
von Theodor Noeske,
Comptoir: Ranstädter Steinweg 29 (Kl. Postenbrunn),
empfiehlt weiche und harte Gruppelholz beliebig ge-
schnitten und gespalten.
Pr. s-Verzeichnisse in meinem Comptoir.

*) Dies ist der Artikel der Dresdner Zeitung,
aus welchem unser Dresdner — u. Correspondent (im
Folgendem vor. Nr.) angeführt ist.
I. S.

Auction.

Donnerstag den 1. Juni früh von 9 Uhr und Nachm. 3 Uhr an sellen im Expeditionsgeschäft des Herrn Moritz Werfeld hier, **Serberstraße 5** (Brüßler Hof), in der hinteren Niederlage, eine Anzahl zurückgelassener Gegenstände, namentlich aber **Wäsche, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke**, einige Möbel, Silber, seine Porzellan- und Glasgegenstände, eine Stein- sammlung und eine **Partie werthvoller Bücher** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
J. F. Pohle, Auctionator.

Für Fassbodenleger

Der Saal im Gasthof zum Thonberg soll von **Mindestfordernden** neu gelegt werden. Bewerber haben sich **Freitag den 2. Juni** von 2-6 Uhr dafelbst einzufinden.



Halle-Sorau-Sübener Eisenbahn.

Zur Bequemlichkeit des Publicums haben wir für die **Pfingstzeit** die Anordnung getroffen, daß **sämmtliche** in der Pfingstwoche, d. h. vom **3. Juni** er. ab, gelösten **Localtagesbillets** bis **z. 11. Juni** er. einschließlich **Gültigkeit** haben, dergestalt, daß die **Rückfahrt** spätestens am **lestgedachten Tage** angetreten werden muß.

Für alle vom **11. Juni** er. ab neu gelösten **Tagesbillets** treten die bisherigen Bestimmungen über die **Gültigkeitsdauer** derselben wieder in Kraft.

Berlin, im April 1876.

Die Direction.

Billige Reisebücher.

Thüringen. Ein Handbuch für Reisende. Nach eigener Anschauung. Herausg. von Müller von der Berra. Mit 1 Karte. 248 Seiten stark. Gebunden in Leinwand für nur **60 Pfg.**
Touristenführer durch die Schweiz. Mit den Panoramen von Nigistulm, der Berner- und Walliser-Alpen, der Montblancette und der Appenzeller Berge und einer Uebersichtskarte der Schweiz. Gebunden in eleg. rothen Leinenband mit Deckelvergoldung. 407 Seiten stark für nur **60 Pfg.**
Zu haben Universitätsstraße Nr. 20 bei

Franz Ohme.

Vorrätzig in allen Buchhandlungen:

Koenig's Coursbuch.

Sommer-Fahrpläne mit Eisenbahntarife.
Preis 30 Pfg.
Verlag von **Albert Koenig** in Guben.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Führer durch das Saal- und Schwarzathal, von H. Lucius. 2. Auflage. Mit Karte. Pr. 2 M.
Von Gera bis Schwarzburg, v. D. Schöne- mann. Mit 2 Karten. Pr. 1 M.

Stets vorrätzig!
Quittungs- und Wechsel- formulare 100 1. M.
WECHSEL- und Quittungsformulare
Autographien etc.
liefert schnell und billig
100 Julius Wolf
Magazinstraße 3, Neumarkt
Schrift elegant!
Vistenkarten
von 1. M. 50 k. ab.

Zu einem am **12. Juni** beginnenden **Curs** für **kaufmännische Fächer** werden noch einige **Zweizehner** gesucht. Adressen unter B. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein- u. dopp. Buchführung, kaufm. Rech- nen 10. Halle'sche Straße 12, III.

Noch einige Schüler (Clavier, Violine o. Theorie) n. a. ein angeht. Musikl. Dr. Borch, Auzerstr. 3, III. r.

Gesucht für einen Knaben von 8 Jahren ein **Clavierlehrer**. Adressen mit Preisang. unter E. H. 349. an die Expedition dieses Blattes.

Dr. med. Friedr. Müller,
(früher Assistenzarzt der civ. Poliklinik),
Ritterstr. 45, II., ordnet für Harn- u. Geschlechts- kranke früh von 8-11, Nachm. von 1-4 Uhr.

Bedingungen des Abonnements

bei dem

Stadt-Theater zu Leipzig.

Die unterzeichnete Direction beehrt sich hiermit dem geehrten Publicum bekannt zu geben:

- 1) Die zweite Hälfte des jährlichen Abonnements beginnt am 1. Juli 1876, und endet mit dem 31. December 1876.
- 2) Das Abonnement ist für folgende Plätze zulässig:

a. Parquet,	f. Balkonlogen,
b. Prosceniumlogen im Parterre, Balkon und I. Rang,	g. Amphitheater, Sperrsis ersten Ranges, Mittelplatz,
c. Parterrelogen,	h. Logen des ersten Ranges, und
d. Seitenbalkon, Sperrsis,	i. Mittelplatz des zweiten Ranges.
e. Mittelbalkon, Sperrsis,	
- 3) Der Abonnementspreis pro Vorstellung beträgt netto drei Fünftheile der gewöhnlichen Cassenpreise und zwar:

für die Plätze à	1,50	0,90
	2,00	1,20
	2,50	1,50
	3,00	1,80
	4,00	2,40

- 4) Das Abonnement auf jeden Platz wird, um vielseitig ausgesprochenen Wünschen des geehrten Publicums zu beugen, in vier Viertel eingetheilt. Von den betreffenden Abonnementbillets lauten je zwei Viertel-Serien auf die Vorstellungen mit ungeraden, je zwei auf die mit geraden Nummern. Den bisherigen Abonnenten wird ein Vorzugsrecht auf die bisher unzugehobten Plätze, nach Maßgabe des Antheils, den sie daran gehabt, vor andern Bewerbern eingeräumt, falls dieselben ihr Abonnement bis zum 15. Juni 1876 unter Vorzeigung der beiden Quittungen über die seit 1. Januar 1876 erfolgten zwei Ratenzahlungen, bei der provisorischen Theater-Kassier und Cassir, Wintergartenstraße 10, erneuern.
- 5) Das Abonnement erstreckt sich zunächst auf 144 Vorstellungen, welche die Direction bis zum Schlusse des laufenden Jahres stattfinden zu lassen sich verpflichtet. Sollte diese Zahl überschritten werden, so ist der Abonnent zur Nachzahlung des Abonnementspreises für die überschüssigen Vorstellungen verpflichtet.
- 6) Der Abonnementsbetrag ist für je 72 Vorstellungen, beziehentlich für je 18 Vorstellungen für jedes Viertel, im Voraus zu entrichten.
- 7) Jeder Abonnent hat das Recht, nach vollständiger und pünktlicher Erfüllung der Abonnementbedingungen den von ihm abemirrten Platz auch für das nächstfolgende Abonnementjahr wieder zum Abonnement zu beanspruchen.
- 8) Die Direction hat das Recht, bei einzelnen Vorstellungen, sowie während der diesigen Messen, das Abonnement aufzuheben.
- 9) Die Abonnenten erhalten Abonnements-Büchlein, welche die entsprechende Anzahl von Abonnementbillets enthalten. Dieselben gelten nur für den Platz, auf welchen sie lauten, und für die darauf ersichtlich gemachte Nummer der Vorstellung und brauchen deswegen nur aus dem Abonnementbüchlein losgetrennt zu werden.
- 10) Zur Befestigung des, das Publicum auf offener Straße belästigenden Billetthandels, behält sich die Direction das Recht vor, den Inhabern von Abonnements, deren Billets öffentlich zum Verkauf ausgedboten werden, die betreffenden Abonnements zu entziehen, ohne Rücksicht darauf, ob der Handel mit oder ohne Vorwissen der Inhaber geschieht.
- 11) Der Beginn der Vorstellungen ist in der Regel Abends 6 1/2 Uhr, jedoch kann die Direction, mit Zustimmung des hiesigen Stadtraths, die Zeitbestimmung ändern.
- 12) Etwasge Beschwerden sind bei der Direction anzubringen, und werden, wenn begründet, thunlichst berücksichtigt werden.

Die Direction des Leipziger Stadttheaters.
Dr. August Förster.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die gewöhnlichen

Pfingst-Extrajahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden mit Billets zum **einfachen Preise** für Hin- und Rückfahrt bis einschließlich **Freitag**, den **9. Juni** e. gültig, finden auch in diesem Jahre und zwar über beide Meilen unserer Bahn via Riesa und via Döbeln statt.

A. Fahrt über Riesa:

Von Leipzig | Sonnabend den 3. Juni e. Abends 7.15.
| Sonntag den 4. Juni e. früh 4.15.
von **Großenhain** Abends 9.30. und früh 6.15.

sowie

Von Dresden | Sonnabend den 3. Juni e. Abends 7.25.
| Sonntag den 4. Juni e. früh 4.25.
von **Großenhain** Abends 7.40. und früh 5.30.

B. Fahrt über Döbeln:

Von Leipzig | Sonnabend den 3. Juni e. Abends 7.50.
| Sonntag den 4. Juni e. früh 4.30.
Von Dresden | Sonnabend den 3. Juni e. Abends 7.55.
| Sonntag den 4. Juni e. früh 4.35.

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um alku großem Andränge an der Cassir zu beugen, werden die Billets schon von **Donnerstag den 1. Juni** e. an ausgegeben.

Wenn Inhaber solcher vorausgehoher Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzu- stehen, so wird das Fahrgeld bis **Sonntag den 4. Juni** e. Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.

Die zu diesen Extrajahrten auszugebenden Extrabillets gelten zur Rückfahrt mit den jahrsplan- mäßigen Personenzügen; davon ausgenommen sind jedoch die Schnell- und Courierzüge 9 Uhr Ver- mittags und 9 Uhr 50 Min. Nachmittags von Leipzig, sowie 6 Uhr Nachm. von Dresden.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 10 Jahren. Gepäck wird auf Extrabillets nicht be- fördert, jedoch wird solches, als Eilgut vorausgeschickt, auf der Bestimmungsstation sofort ausgeliefert. Von Reisen nach Dresden und umgekehrt werden auch für diese Extrajahrten **nur Tages- billets** ausgegeben.

Leipzig, den 29. Mai 1876.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. **C. A. Gessler.**

Thüringische Eisenbahn.

Wegen des Pfingstfestes werden zu den betreffenden Personenzügen in Leipzig am 3. und 4. Juni e. Retourbillets II. und III. Wagenklasse nach **Cassel** ausgegeben, welche zur Rückfahrt mit den jahrsplanmäßigen **Personen-, nicht Schnell-** Zügen bis zum 7. Juni e. Gültigkeit haben. — Nähere Auskunft ertheilen die Billet-Expeditionen.
Erfurt, den 26. Mai 1876.

Die Direction.

Dr. Tritschler, homöopathischer Arzt

Spezialist für **Frauen- und Unterleibskrankheiten**, einschl. der Localerkrankungen, Vestingstr. 17, II.

Berlin, Unter den Linden 20.

Hôtel Metropole.
neben der **Passage** gelegen, empfiehlt sich dieses **Hôtel** zur gef. Benutzung. Comfortable Ein- richtung, Tages von 1.50 an. Bei längerem Aufenthalt Pensionpreise.
Theodor Blencke,
früherer Besitzer des Hôtel de Francfort.

Cassel.

Hôtel zum Deutschen Kaiser,

3 Minuten vom Central-Bahnhof, sowie vom Mittelpunkt der Stadt gelegen. — Ausgezeichnete Betten. Gute Küche. Solide Preise. **Geschäftsreisenden** besonders empfohlen.

Der neue Besitzer:

Fr. Schmidt.

Wer eine Anzeige
hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er damit das **Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Neumarkt Platz No. 6, und Halle'sche Straße No. 11, 1. Stage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Anzeigen in alle Städte der Welt zu leiten.**

Commissionsgeschäfte

jeder Art führt unter soliden Bedingungen aus, ebenso vermittelt Güter, Häuser u. Wirtschaften
S. Basch,
Plauen'scher Hof, Treppe C, II.

Hochzeitgedichte, Tafellieder,

Griech, Latein u. werden gef. Plauen'sche Str. 4.

Bauunternehmern und Bauherren

empfiehlt sich ein thätiger Architekt z. Anfertigen von Bau-, Constructions- u. Detailzeichnungen, Kostenanschlägen, Revisionen, Vermessungs- und allen insd. nach schlagenden Arbeiten, sowie auch zur Beaufsichtigung bei Ausführungen unter billiger Honorarberechnung.
(Sof. Adressen unter A. Z. bitte Grimma'sche Straße 26 bei Hrn. Friedr. Struve niederzul.)

Haararbeiten jeder Art

werden billigst gefertigt.
G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt.
Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Haararbeit billig, Köpfe von 7 1/2 M. an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

Zöpfe von 1 M., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Bug wird schnell gefertigt, **Binsen-, Borden- und Hopsbarhäute** vorrätzig **Mühlgasse Nr. 6.**

Bug wird schnell und geschmackvoll gefertigt, neue Hüte, sehr schön, verkaufe ich noch vor dem Feste billig aus. Dainstraße Nr. 21, 2. Stage.

Bug wird gefertigt **Eberhardtstraße 11, I.**

Putz sauber billigst gefertigt
Petersonsstraße Nr. 5, 2 Tr.

Herren-kleider repar., reinigt und wäscht **K. Böhne,** Neumarkt 36, III.

Oberhemden nach Maß u. gutlig. w. stetig sauber u. gut gefertigt Hobe Straße 34, III.

Alte **Glacéhandschuhe** werden in 12 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme: **Kantstädter Steinweg Nr. 18, Seifenbanlung.**

Wäsche wird billig und sauber geplättet, auf Wunsch auch gewaschen. **Colonnadenstraße 4, Seifengeschäft, Roschelschstraße 79 L., 1. Stage.**

Oswald Morenz,

Gärtler und Bronccur,
Weststraße 90,
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Beschlägen** für **Albums- und Geschäftsbücher** in Einzelnen wie auch in Partien. Alle **Reparaturen** werden schnell und billig ausgeführt.

Möbel w. hier u. ausw. sauber rep. u. polirt, sowie j. Best. ausgef. Esterstr. 26, IV. Wiedemann.

Stubenarbeit billigst gefertigt. Adressen niederzulegen Schrötergäßchen Nr. 5. **Fuchs.**

4 Mann **Einquartierung** werden angenommen Gr. Aischergasse 18, bei **H. Graf.**

Geschlechtskrankheiten

beilt gründlich **A. Scherzer,** verpl. Wand- art, **Spezialist,** Neumarkt Nr. 36, I. Et.

Zahnschmerzen

in hehlen Zähnen werden unter **Garantie** des Erfolges **schnell und schmerzlos** für immer beseitigt **Griechenweg 7, Hof 2 Treppen links.**



Schmerzlos und ohne Nachtheil gleich **sichere Hilfe** von bösaartigen Hühneraugen, kranke Ballen, eingewachsenen Nägeln, Flechten, Krätze, Verhärtungen, Krebs, Drüsen, Fisteln, Magenleiden, Bluthusten, Auszehrung, Gicht, Reissen, Gewächs-Beulen, Frauenkrankheiten und so weitere Uebelstände. **Zahlreiche Atteste** bezeugen dies. **A. Rother,** geprüft. und prakt. Fuss- Operateur, wohnhaft in Leipzig, Ranstädter Steinweg No. 8, I., Sprechst. 9-5 Uhr. (R. B. 750.)

Anzeige!

Auf Veranlassung der von Seiten der hiesigen Handels- und Gewerbekammer gemachten Vorschläge betreffs der Regelung der Creditverhältnisse im hiesigen Gewerbe und Kleinhandel habe ich mich bestimmen lassen, zum Schutze der **guten Zahler** auf meine sämtlichen Artikel bei **Baarzahlung** einen Sconto

von 6 Procent zu gewähren.

Bei **späteren** Zahlungen verringert sich dieser Sconto per Monat um 1 Procent, so dass ich nach einem Monat nur 5 Procent, nach 2 Monaten 4 Procent, nach 3 Monaten 3 Procent u. s. w. Sconto gewähre.

Bei Zahlungen **nach 6 Monaten** bedinge ich Verzinsung in gleichem Verhältniss.

Es dürfte bei diesen Zahlungsbedingungen allen Verhältnissen im beiderseitigen Interesse Rechnung getragen sein; ich empfehle dieselben zur gefälligen Notiznahme meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden und zeichne

Hochachtend

Eduard Berthold,

Bazar und Confections-Geschäft für Herrenbekleidung.

Leipzig, Brühl No. 77

im Plauen'schen Hofe.

1. Rayon. Hut- und Mützen-Lager.	7. Rayon. Reise-Artikel-Lager.
2. Rayon. Schuhwaaren-Fabrik und Lager.	8. Rayon. Tuch- und Stoff-Lager.
3. Rayon. Wasche-Fabrik und Tricotagen-Lager.	9. Rayon. Confections-Geschäft für Herrenbekleidung.
4. Rayon. Garderobe- und Luxus-Artikel.	10. Rayon. Kürschnerei und Pelzwaaren.
5. Rayon. Schirm- und Stock-Lager.	11. Rayon. Garderobe-Abonnement-Geschäft.
6. Rayon. Portefeuille-, Täschner- und Leder-Waaren.	12. Rayon. Annahme von Reparaturen aller Branchen.

Grosse Auswahl. Coulante Bedienung. Civile Preise.



Extrazug nach Berlin.

Abfahrt **Sonnabend den 3. Juni**
11 Uhr 45 Minuten Nachts.
 Einige Billets sowie Programmbücher à 50 Pfg. sind
nur noch heute
 bei Herrn **H. Dittreich**, Halle'sche Strasse 4, zu haben.
Abf. am Sonnabend, 3. Juni, 11 Uhr 45 Min. Nachts.



Berlin-Anhaltische Eisenbahn.
Pfingst-Extrazüge
 und Fahrpreis-Ermäßigungen.
I. Pfingst-Extrazüge nach Dresden
 werden am Sonnabend den 3. und Sonntag den 4. Juni dieses Jahres 5 Uhr 30 Min früh
 zu den ermäßigten Bilettspreisen von

9 Mark	für die II. Wagenklasse,
6	für die III. Wagenklasse

von dem **Berlin-Anhaltischen Bahnhofe** zu Berlin abgehen und auch
 5 Uhr 44 Min. früh in **Lichterfelde,**
 6 42 " " **Budenwalde,**
 7 6 " " **Jüterbog,**
 8 15 " " **Derzberg**

Reisende aufnehmen.
 Die Extrabillets berechtigen zur freien Rückfahrt mit allen Personen (nicht Schnell-) Zügen bis einschliesslich **Donnerstag, den 8. Juni.** Dieselben werden nur am **1. und 2. Juni** vorausgehelt und sind entweder an unseren Bilettskassen zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags und 3-6 Uhr Nachmittags, oder
 bei dem **Invalidendank, Marktgrafenstrasse Nr. 51, II.,**
 zu haben.

II. Directe Retourbillets nach Thüringen
 (Merseburg, Weissenfels, Gera, Naumburg, Kösen, Gr. Serrungen, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach)
 zu ermäßigten Preisen.

III. Ermäßigte Retourbillets nach allen Stationen der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn
 werden von **Freitag den 2. bis Dienstag den 6. Juni** er. ausgegeben und berechtigen zur freien Rückfahrt mit allen Personen (nicht Schnell-) Zügen bis einschliesslich **Montag den 12. Juni.**
 Auch die Billets II. und III. Klasse können vom 1. Juni ab zuvor bei unseren Bilettskassen in den Stunden von 9-12 Uhr Vorm. und 3-6 Uhr Nachm. gelöst werden.
 Berlin, den 30. Mai 1876. **Die Direction.**

Thüringische Eisenbahn.
 Wegen des **Pfingstverkehrs** werden an den Tagen vom **2. bis 6. Juni** er. Extrazüge nach Bedürfnis eingesetzt, worüber die auf den Bahnhöfen aushängenden besonderen Fahrpläne das Nähere enthalten.
 Erfurt, den 29. Mai 1876. **Die Direction.**

K. k. priv. Oesterreichische Nordwestbahn.
 Der am 1. Juni e. fällige Coupon der **Prioritäts-Obligationen Em. von 1874** wird an unserer **Coupons-Cassa** mit
15 Reichsmark
 speifenfrei eingelöst.
Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Regelmäßige directe deutsche Post-Dampfschiffahrt zwischen
Hamburg und La Plata,
 Sissaban, Bahia, Rio de Janeiro und Santos anlaufend,
 nach **Montevideo und Buenos Aires,**
 vermittelt der eisernen grossen deutschen Post-Dampfschiffe
Montevideo, Buenos Aires, Argentina, Valparaiso, Bahia, Rio, Vandalia und Germania.
 Die Expeditionen von Hamburg finden regelmäßig am 3. und 19. jeden Monats, Abends, statt.
 Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der Expeditionsleiter
August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
 in Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen
Hamburg und New-York,
 Sähre anlaufend, vermittelt der prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe:
 Lesning 7. Juni | Frisia 21. Juni | Gellert 5. Juli
 Wieland 14. Juni | Cimbrja 28. Juni | Pommerania 12. Juli
 und weiter regelmäßig jeden **Wittwoch.**
 Passagerepreise: I. Cajüte = 500, II. Cajüte = 300, Zwischendeck = 120.
 für die **Weltausstellung in Philadelphia** werden Billets für die Hin- und Hertzreise ausgegeben.
 Zwischen **Hamburg und Westindien**
 Sähre, event. auch **Grimsby** anlaufend, nach berid. Häfen **Westindien's u. Westküste Americas**
 Saxonia 13. Juni | Allemania 27. Juni | Franconia 12. Juli
 und weiter regelmäßig am 13. und 27. jeden Monats.
 Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Expeditiionsleiter
August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg
 (Telegraphen-Adresse: **Bolten, Hamburg**)
 sowie der concen. Haupt-Agent **Carl O. R. Viehweg** in Leipzig, Peterstrasse 15.

Herzogliche Baugewerkschule zu Holzminden a. d. Weser.
 Anzahl der Schüler im Wintersemester 1875/76: 981.
 a. Schule für **Bauhandwerker** und **100 St. Bauhelfer.**
 b. Schule für **Maschinen- und Maschinenbauer, Schlosser** etc.
 Das Wintersemester 1876/77 beginnt am **6. November**, der **Vorbereitungskurs** terriert für die III. Klasse am **9. October.** Programm nebst Lehrplan auf Anfordern gratis.
 Anmeldungen möglichst frühzeitig zu richten an den **Director G. Haarmann.**

Bekanntmachung.

In der am 23. Mai 1876 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank **Teutonia** in Leipzig sind in Gemässheit § 26 des revidirten Statuts die Herren:

Advocat **Arthur Döllitzsch** in Altenburg,
 Stadtrath **Joh. Wilh. Fiedler** in Leipzig und
 Kaufmann **Carl Strube** in Leipzig
 aus dem Aufsichtsrathe der genannten Bank ausgeschieden. An ihre Stelle waren zwei Mitglieder des Aufsichtsrathes durch die Generalversammlung zu wählen. Die Wahl fiel auf die Herren:
 Advocat **Arthur Döllitzsch** und
 Stadtrath **Joh. Wilh. Fiedler.**
 Der Aufsichtsrath ergänzte sich durch Cooptation des
 Herrn Kaufmann **Carl Strube.**
 Da somit die oben ausgeschiedenen Herren sämtlich wieder gewählt worden sind, so besteht der Aufsichtsrath der **Teutonia** wiederum aus folgenden Herren:
 Justizrath **Robert Wilh. Frenkel** in Leipzig, als Vorsitzender,
 Professor Dr. **E. Rich. Hagen** in Leipzig, als Stellvertreter des Vorsitzenden,
 Advocat **Arthur Döllitzsch** in Altenburg,
 Stadtrath **Joh. Wilh. Fiedler** in Leipzig,
 Kaufmann **Carl Strube** in Leipzig,
 Professor Dr. **Heinr. Wuttke** in Leipzig,
 Pfarrer **Victor Quass** in Bieberstein,
 Hofrath **Franz Albert Hessler** in Leipzig und
 Kaufmann **Otto Meissner** in Leipzig.
 Leipzig, den 24. Mai 1876.

Der Aufsichtsrath
 der Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank Teutonia.
 Justizrath **Frenkel,** Prof. Dr. med. **Rich. Hagen,**
 Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.
 Nach dem Rechnungsabslusse der Bank für 1875 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr 5,571,225. 31 M. = **77 Procent**
 der eingezahlten Prämien.

Jeder Vantheilnehmer in heutiger Agentur empfängt diesen Anteil nebst einem Exemplar des Abchlusses an der Casse des Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabslusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.
 Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwillig desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.
 Leipzig, den 1. Mai 1876.
Ernst Klug, Petersstrasse 3, I.,
 General-Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.
 Die geehrten Actionaire des überschriebenen Vereins werden hierdurch zu der diesjährigen **Wittwoch den 28. Juni 1876** im Hotel zum **„Deutschen Kaiser“** in Zwickau abzuhaltenden **ordentlichen Generalversammlung** ergebenst eingeladen.
 Die Anmeldung, bei welcher sich jeder Actionair durch Vorweis seiner Actien oder des darüber erhaltenen Depositencheines zu legitimiren hat, beginnt 9 Uhr Vormittags und wird 10 Uhr geschlossen.
Tagesordnung:
 1) Vortrag des Geschäftsberichtes.
 2) Vortrag der Jahresrechnung und Antrag auf Justification derselben.
 3) Renewahl des Aufsichtsrathes.
 Der gedruckte Geschäftsbericht liegt vom 29. Juni an bei den Zahlungsstellen des Vereins zur Abgabe an die Actionaire bereit.
 Zwickau, den 23. Mai 1876.
Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.
 Der Director: **Dr. Schurz.**

Heimkehr,
Beerdigungs-Anstalt für Leipzig u. Umgegend,
 nimmt einer Trauerfamilie sämtliche Besorgungen ab,
bestellt die betreffende Leichenfrau,
 besorgt die Beerdigungsfeierlichkeiten auf Grund fester Tarife u. c. u.
Hauptbureau: Neufirchhof Nr. 14.
 Lohnjahrgeschäft: **F. Simon,** vormalig J. G. Kremer und J. G. Müller.
 Annahmestellen: **Gurrstrasse Nr. 36, Albert Wagner Nachfolger,**
Königsstrasse Nr. 2, H. Trunkel,
Neufirchhof Nr. 9, König's Wittwe, Sargmagazin.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.
 Von **sämtlichen Mineralbrunnen,** jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen unausgesetzt neue Sendungen frischerer Füllungen ein.
 Ebenso empfehle ich **alle Brunnen- und Badefalze,** die verschiedenen Arten **Stilles, medicinische Zeifen, Sauerer Bäder,** die gangbarsten **Bademooze** und **Eisenmoor-Salze,** als auch **Dr. Struve's** und **Dr. Ewich's Mineralwässer** und **Kohlensaures Wasser.**
 Leipzig.
Mineralwasser Hauptversendungs-Comptoir
 von **Samuel Ritter, Peterstrasse Nr. 24, im Großen Meier.**
 Anmeldungen von **Kindern im Alter von 3-6 Jahren** werden in dem vom Verein für **Familien- und Volkserziehung** gegründeten
Kindergarten, Weststrasse 14,
 am 1. Juni entgegengenommen. Honorar 6 M. monatlich.

Schandau
 neu eröffnet
Sendig's Hôtel und Pension.
Villa Königin Carola.
 Schönste Lage a. d. Elbe!
 Einrichtung neu.
 Alles vom Besten!
 Vernünftige Preise!
Rudolf Sendig
 (von 1871 bis 76 Pächter des Forsthaus-Hotel).

An die geehrten Bewohner der Stadt Leipzig.

Nach meinem Abschied vom k. k. Hofburgtheater in Wien, der Kunststätte meiner Wirksamkeit in den letztvergangenen 18 Jahren, erfülle ich nunmehr die ehrenvolle Pflicht, die geehrten Bewohner dieser Stadt, deren Mitbürger zu werden ich im Begriff stehe, als künftiger Director des Stadttheaters hochachtungsvoll zu begrüßen.

Indem der hohe Rath unter vielen Bewerbern seine Wahl auf mich lenkte, hat er mir ein mich auszeichnendes Vertrauen bewiesen, welches meinen Dank herausfordert.

Wenn ich die kunstfreundlichen Einwohner von Leipzig bitte, mir gleich offenes Vertrauen entgegenzubringen, so thue ich es mit dem ehrlichen Entschluß, dasselbe zu verdienen und in der festen Ueberzeugung, daß eine öffentliche Kunstanstalt ohne dieses Vertrauen, ohne eine völlig unbefangene Hingabe und Förderung des Publicums nicht gedeihen kann.

Die Aufgabe, die ich zu lösen habe, ist schwer, der Erreichung des hohen Zieles, das ich mir selbst gesteckt, haben sich schon im Vorhinein Hindernisse in den Weg gestellt, und sie werden auch meinen künftigen Schritten nicht fehlen. Jene haben mich nicht abgeschreckt, diese sollen meinen Eifer nicht ermüden.

Zu meinem aufrichtigen Bedauern mußte ich auf die Erhaltung mancher werthvollen und beliebten Mitgliedes verzichten, dessen Verlust nicht zuletzt von mir schwer empfunden wird. Umstände, die ich nicht zu beherrschen vermochte, tragen daran zumeist die Schuld. Ich fühle die Verpflichtung Dies ausdrücklich zu erklären und hoffe, daß diese Versicherung jedem Unbefangenen genügen werde. Voreingenommenheit zu besiegen kann nur Thaten, nicht Worten gelingen. Ich neue Lieblinge zu erziehen, wird den echten Kunstfreunden, den geradsinnigen Bürgern, — und ich weiß sie in Leipzig in der großen Mehrzahl — eine nicht minder reine Freude bereiten.

Ueber meine Kunstprincipien habe ich mich in meiner Bewerbungsschrift, die ich dem hohen Rathe eingeschendet habe, des Weiteren verbreitet. Meine Wahl betrachte ich als eine Billigung derselben. Mit Ernst und gewissenhaftem Eifer werde ich bestrebt sein, dieselben zu verwirklichen. Die Wahl der Vorstellungen, wie die Qualität derselben, hoffe ich, den Ansprüchen gerecht werden, welche man an unser Stadttheater zu stellen berechtigt ist.

Für die Oper, die meiner bisherigen Thätigkeit scheinbar ferner lag, habe ich in Herrn Angelo Neumann einen unmittelbaren Leiter gewonnen, der am k. k. Hofopertheater durch 14 Jahre erfolgreich thätig gewesen ist. Er tritt in seine Stellung, besetzt vom hingebendsten Eifer und gerüstet mit reicher Erfahrung. Seine Fähigkeiten haben Stimmen von Fachmännern anerkannt, deren Name in Leipzig so guten Klang hat als in Wien. Ich hege die begründete Ueberzeugung, daß er durch eine meinen An- und Absichten conforme Thätigkeit der Leipziger Oper den hohen Rang bewahren wird, den sie erreicht hat.

Für den Anfang meiner Thätigkeit bitte ich um die Nachsicht der einsichtsvollen Kunstfreunde. Ich führe eine große Anzahl neuer Kräfte ins Feuer. Für ein entscheidendes Urtheil über die Einzelnen möge sich Kritik und Publicum die nöthige Zeit gönnen. Nicht jedes Talent — zumal in neuen Boden verpflanzt — ist schon nach seinen ersten Leistungen für Jedermann erkennbar.

In einfachen Worten habe ich ehrlich gesagt, was mir zunächst auf dem Herzen lag. Ich wünsche sehnlich, daß sich mein Verhältniß zu der Bevölkerung Leipzigs zu einem freudvollen gestalten möge. Es sind mir Gegner entstanden — das ist natürlich, wohlwollende Stimmen sind für mich eingetreten — das ist erfreulich; Leipzigs Publicum, welches richten wird, ist gerecht, ist billig, — das ist mir tröstlich.

Marienbad, den 29. Mai 1876.

Dr. August Förster.

Ausverkauf.
Eine Partie zurückgekehrter Sonnenschirme und **En-tout-cas** soll unter dem Kostenpreis verkauft werden bei
Robert Geisler, Grimm. Str. 24.

Herren-Sonnenschirme und Spazierstöcke
in größter Auswahl zu billigen Preisen bei
Joh. Gosslau, Thomaskgäßchen 2.

Oberhemden,
Kragen und Manschetten, Cravatten, Zylinder und Cavalliers
empfehlen in den neuesten Genres zu billigen Preisen
Apollonius Fritzsche,
vormals Louise Ritter,
Peterstraße Nr. 30, Goldenes Hirsch.

Leinene Damentragen
in den neuesten Façons,
Unterröcke, Neglige-Jacken, Damen-Blousen in Seide und Tüll
empfehlen in reichster Auswahl und zu billigen Preisen
Apollonius Fritzsche,
vormals Louise Ritter,
Peterstraße Nr. 30, Goldenes Hirsch.

Auf die Reise
empfehlen
Reisetaschen aller Art, Reisetaschen, Umhängetaschen, Bergtouristen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Kofferträger etc. etc.
Julius Klöpzig, Theater-Passage.

Bierkühl-Apparate
neuester, bewährtester Construction, doppelt und einfach, mit und ohne Speisefuhr, passend für Restaurationen, Speisehäuser und Haushaltungen etc. empfiehlt solid und billigst
Gustav Riese, Magwitz-Leipzig.

H. Heinig,
Schuhwaaren-Lager eigener Fabrik. Bestellungen nach Maass, sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt
II Nicolaistraße II
Ein Posten
Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel verkauft im Ganzen oder einzeln billigst. (R. B. 751.)

Herren- und Knaben-Strohüte
reiche Auswahl
Keller & Lange, Remmarkt 4, I.

Wasser-Anlagen, Patent-Wasser-Filter, Gas-Anlagen,
zur Reinigung und Verbesserung des schlechten Wassers empfiehlt in allen Größen
F. W. Conrad Nachf. (A. Helbig), 50 Peterssteinw. (R. B. 774.)

Guss-Stahl-Laden,
die besten und billigsten Fenster-Verschlüsse, liefert
Carl Röhler, Leipzig, Lehmann's Garten.
Zeichnungen, Preislisten, und Kostenschläge stehen zu Diensten.

29 Reeller Ausverkauf 29
Grimma'sche Straße 29, Salomonis-Apotheke,
bestehend in
Damen-Confections.
Jackets in Tuch und Cashmir von 1 1/2 - 5 ^{fl.},
Talism in den neuesten Genres von 3 - 6 ^{fl.},
Fichus in den neuesten Façons von 3 - 7 ^{fl.},
Dolmans in den schönsten Garnierungen von 4 - 10 ^{fl.},
Regen-Mäntel in gutem Waaterproof von 3 - 6 ^{fl.},
Kaiser-Mäntel in Waaterproof, Tweed und Cheviot 4 1/2 - 7 ^{fl.},
Damen-Unterröcke in vielen Dessins 1 1/2 ^{fl.},
Eine große Partie der neuesten Kleiderstoffe zu auffallend billigen Preisen nur
29 Grimma'sche Str. 29, I Tr., Salomonis-Apotheke. 29.

Reiseperspective u. Fernrohre mit Tragriemen, Krimmstecher u. Operngläser. — Reisebarometer u. Thermometer. — Botanische Loupen u. botanische Bestecke
empfehlen in bester Qualität und reichster Auswahl zu festen Preisen
M. Tauber's optisches Institut,
Dresden, Schloßgasse 7. — Leipzig, Grimma'sche Straße 10.

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch einem geehrten in- und auswärtigen Publicum zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage ein
Wäsche-, Shlipse-, Cravatten-, Garn- und Posamenten-Geschäft
eröffne. Gestützt auf meine langjährige Thätigkeit im Hause der Frau Louise Ritter, glaube ich allen Anforderungen bei einer billigen und recht-soliden Bedienung genügen zu können. Herren- und Damenwäsche fertige ich nach Maß unter Garantie des Gutigens. Bei Anfertigung von Ausstattungen ermäßigte Preise.
Louise Schauf,
in Firma: **Pauline Mehnert, Nicolaistraße 26.**

Steppdecken in grosser Auswahl
empfehlen
Markt 5, Curt Krause, Markt 5.

Reise-Flaschen
in Strohgewebe und Lederfuttel empfiehlt
Minna Kutschbach, Reichstraße 55.

Hut-Fabrik und Cages
H. Heinze,
Gr. Augustgasse 12, neben d. grossen Tschirnitz.

Empfehlen **Filz-, Stroh- u. Seidenhüte.**
Grosse Auswahl, billige Preise!
(Reparaturen jeder Art.)

A. Sack, Schönefeld,
Neuer Anbau, Ludwigstraße 24b,
empfehlen eine reiche Auswahl der neuesten Kleiderstoffe zu spottbilligen Preisen, die neuesten Sachen in Damentragen, Shawls etc. etc. **Damen-garderobe** wird daselbst nach den neuesten Moden angefertigt.

! Nur für 3 Tage!
befindet sich ein großer Ausverkauf von
Knaben-Garderoben
21, 21, 21. Brühl 21, 21, 21.
zu sabelhaft billigen, noch nie dagewesenen Preisen.
Sonnabend Schluß des Ausverkaufs.

Glacé-, seidene u. Zwirn-Handschuhe
sowie **Damen-Netze**
empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
August Markert,
Zalzgäßchen, Eckhaus der Reichstraße.

Shlipse, Cravatten und Hosenträger
empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
August Markert,
Zalzgäßchen, Eckhaus der Reichstraße.

Feinste Maibowlen-Essen.
1 Theil dieser Essenz u. 12 Theile Roschwein liefert sofort, ohne weiteren Zusatz von Zucker, die feinste Bowle. In Flaschen à 3 ^{fl.} und 1 ^{fl.} 50 ^{fl.} bei
Carl Berndt,
(H. 3272b). Halle'sche Str. u. Parfstr.-Eck.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß wir das am hiesigen Plage **Wegstraße Nr. 86** bestehende **Tapezierer-Geschäft** des verstorbenen Herrn **Ludwig Bethmann** übernommen haben.

Gelübt auf die schon mehrjährige Thätigkeit bei unserm verstorbenen Herrn Principal und Vorgänger, erlauben wir uns die höfliche Bitte an Sie zu richten, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf uns gütigst übertragen zu wollen. Durch reelle und pünktliche Ausführung aller in unser Fach einschlagenden und uns freundlich übertragenen Arbeiten werden wir das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen suchen. Zugleich empfehlen wir unser Lager fertiger **Polster-Möbel, Matratzen** etc. Beobachtungswell ergebenst.

Heynau & Ackermann,
Tapezierer und Decorateur, Weißstraße Nr. 86, im Hofe.

(R. B. 752.)

Leinene

Kragen u. Manchetten

für Damen und Herren
in den neuesten Façons und grösster Auswahl
empfehlen

31. Grimm. H. G. Peine. Grimm. 31.
Strasse Strasse

(R. B. 753)

Englische Tüll-

Gardinen

sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrik-Preisen
37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37.
Strasse Strasse

Wäsche-Fabrik

von **S. Rosenthal**, Katharinenstraße Nr. 12.

Grösste Auswahl in Herren- und Damenkragen, Oberhemden und Chemisettes, sowie Unterröcke und Schürzen.

Neuheiten: En coeur Kragen und Crème Cravates. *)
Billige, aber feste Preise.

*) War im gestrigen Blatte irrthümlich Croates gedruckt worden.

Billiger Glacé-Handschuh-Ausverkauf.

1 Knöpfige à 1 Mark,
2 Knöpfige à 1 1/2 - 1 1/2 Mark,
ferner eine große Partie

Shlipse und Chales
zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfehlen
Adolph Höritzsch Nachfolger,
Markt Nr. 16, Café national.

Zu Pfingst-Partien

empfehlen
Sommerröcke für Herren in Lüste, Ripps u. Seinen,
von 6 Mark an,
Sonnenschirme von 3 Mark an,
Strohüte und seidene Hüte,
Sommermützen und Reifemützen,
Trinkflaschen und Plaidriemen,
zu billigsten Preisen

Adolph Höritzsch Nachfolger,
Markt Nr. 16, Café national.

H. Backhaus. Die neuesten **Englischen Strohhüte** zu billigsten Preisen empfiehlt **H. Backhaus,** Grimma'sche Strasse 11.

Gardinen-Lager v. Emma Zapfe aus Plauen
empfehlen in allen Breiten von den billigsten bis feinsten Qualitäten in den schönsten Mustern zu wirklichen Fabrikpreisen. Burgstraße Nr. 11, 2. Etage (Weißer Adler).

Wo? bekommt man die besten **Möbel, Spiegel und Polsterwaaren** in Nußbaum und Mahagoni in großer Auswahl zu billigen Preisen aus erster Hand? Reichstraße 38, 1. Etage, bei **F. Hennicke.**

Die Schirmmanufaktur von Augustus Bauer

13b Universitätsstraße 13b,

empfehlen ihr großes Lager vorzüglich gearbeiteter moderner



Sonnen- und Regenschirme
zu fabelhaft billigen Preisen und verkauft bis ersten Feinzeiter
feinste Wellatlas-Sonnenschirme mit Frisuren und div. Futter
à 3. bis à 4.75.
de. Croisé changeant En-tout-cas, reine Seide, Pariser Stede,
à 5.50.
de. Double face, schwarz mit Perle, En-tout-cas mit Gloden
dito zu à 6. bis à 10.
de. halbfest, Levantine-En-tout-cas mit breit. Rante u. Gloden zu à
Herren-Sonnenschirme, guter Stoff und größte Sorte zu à 3.
Regenschirme in Wolle und Seide
gleichfalls zu außerordentlich billigen Preisen.

En-tout-cas in reiner Seide

pr. Stück 1/2, 2, 2 1/2, 3.

En-tout-cas in Seide u. m. Untergrund, Glocken

pr. Stück 2 1/2, 3, 3 1/2, 4.

En-tout-cas in Wolle mit und ohne Glocken

pr. Stück 2 1/2, 3, 3 1/2, 4.

Sonnenschirme in Zanella mit Frisuren

pr. Stück 2 1/2, 3, 3 1/2, 4.

empfehlen in solider und frisch gefertigter Waare

Julius Lewy, Barfußgäßchen 1
Fabrik von Sonnen- und Regenschirmen.

Geschwister Steinbach,

Neumarkt Nr. 33, 33 Neumarkt,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Regen- und Sonnenschirmen von den einfachsten bis
den elegantesten.

Eis-Abonnement.

Das Abonnement auf tägliche pünktliche Lieferung von **reinstem Quellwasser-Eis**
beginnt mit jedem beliebigen Tage ohne Vorauszahlung und endet ebenso erst auf den Wunsch des
geehrten Abnehmer. Durch unsere Einrichtung der Monats-Pränumeration werden, bei Unter-
brechung im Sommer, die nicht gelieferten Tage zurückerstattet. Reichliches Quantum zugesichert.

Der Vorstand der Eiswerke Leipziger Gastwirthe.

Comptoir: Katharinenstraße Nr. 10.

Eisschränke

neuer und praktischer Construction in allen Größen
billigsten Jahrspreisen empfiehlt
H. Stenger,
Comptoir der Eiswerke Leipziger Gastwirthe
Katharinenstraße 16, II.

Möbel

neue in Mahagoni, Nußbaum u. Schwarz-Palmsander, als: Verticow, Spie-
gel, Damen-Schreibtisch- und Consolettische, Kleider-, Bücher- und Silberschränke,
Spiegel, Garnituren, Sophas, Buffets, darunter ein großes von Nußbaum
mit Spiegel, ein Prachtstück, woselbst in einem großen Speisesalon, und dergl.
Sachen mehr, aus einer Liquidation herrührend, sollen billig abgegeben werden
in **Rindenuau**, Angerstraße Nr. 7.

Erfurter Schuh-Lager
von **Friedrich Wigand** ist in allen Sorten Stiefelletten
und **Hauschuhen** für Damen und Kinder sowohl in den
eleganteren als auch einfacheren Sorten auf das
Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

EN GROS SCHUH-WAAREN-LAGER EN DETAIL
HERRSCHEN FABRIK
12. BURG-STR. 12. C.W. SICKER 1. SCHUL-GASSE 1.
Empfehle zu bevorstehendem Pfingstfest mein Lager fertiger Herren- und Damen-Artikel
zu diversen Preisen. Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt. **D. O.**

Tisch- oder Bowlen-Wein.

1875er leichter Rheinwein à 60 Pf.
1874er - - - - - à 75 -

Maitrank von reinem Wein u. frischen Kräutern 100 Pf.
Maitrank-Essenz v. Zucker u. frischen do. 200 -
Ausserdem halten unser reichhaltiges Lager zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.
Gebrüder Fleischhauer, Grosser Reiter
Petersstrasse 24, Hof rechts 1. Etage.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage **Kleine Fleischergasse 20**
ein Fleischwaaren- nebst Producten-Geschäft
eröffne und es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Kunden, sowie die geehrte Nachbar-
schaft stets mit guter Waare zu bedienen.
Hochachtungsvoll
Leipzig, den 1. Juni 1876.
Moritz Knöfel.

**17 Moritzstraße 17.
34 Sophienstraße 34.
Große Speckpöflinge**
3 Stück 20 J
empfehlen
G. A. Aekermann.
Lebende große Tafel-Krebse,
desgleichen **Suppen-Krebse** liefern zu billigen
Tagespreisen
Magdeburg. **Gebrüder Zintenis.**

Verkäufe.

Ein großer **Garten**, eine halbe Stunde von
Leipzig, passend zur Anlage einer Lehranstalt,
mit ca. 1000 Stück jungen Obstbäumen ist zu
verkaufen. Näheres Leipzig, Bräuerstraße 13, I.
beim Besitzer.

Die drei zum **Gebeischen Hause** Lau-
haer Straße Nr. 1 früher gehörigen,
an der Gartenstraße gelegenen, 3 hypo-
thekensfreie Folien bildenden Baupläge
von Ellen 1476, 12,
2328, 5,
2400

ist zu verkaufen beauftragt
Adv. Heinrich Müller,
Katharinenstraße Nr. 8, I. Etage.

Baupläge in Entrichs, Kirchplantage, von
1600-5000 OEllen, für Wohnhäuser od. Villen,
verkauft unter sehr günstigen Bedingungen
Otto Kunte, Entrichs 197, II. Sprecht. Radm.

Ein Bauplatz
an der **Plagwitzer Straße**, etwa 7130 Qu. Ellen
haltend, an der Westseite durch das Wasser be-
grenzt, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu
verkaufen.
Adv. Dagemann,
Brühl 12.

Unterzeichnete ist beauftragt, ein in bester Lage
Nordhausens gelegenes Geschäftshaus (dreistöckig),
in welchem seit 25 Jahren ein florierendes Manufaktur-
geschäft betrieben wird, mit der gesamten, für
den umfangreichsten Betrieb ausreichende Laden-
einrichtung, Regalen, Glasböden u. umzuge-
hälber aus freier Hand zu verkaufen.

Reflexanten wollen sich an den Unterzeichneten
wenden, bei welchem auch die näheren Verkaufs-
bedingungen zu erfahren sind. (D. 2350.)
Nordhausen, 25. Mai 1876.
Moritz Salomon.

**Ein Haus, beste Westlage, nahe am
Brühl, Preis 14,000 \mathfrak{M} , Ertrag 1200 \mathfrak{M}**
zu verk. beauftr. **C. Simon,** Grimm. Str. 15.

Ein Hausgrundstück billig zu verk. innere Südvor-
stadt, gef. Lage. Adv. H.Z. Fil. v. W., Katharinenstr. 18.

Zu verkaufen

ein Grundstück in Lindenau, worauf 1 Wohnhaus
mit 6 Logis, Backhaus, Stallgebäude, Hofraum
und Garten, alles in gutem Stande. Preis
4500 \mathfrak{M} . Offerten erbeten unter G. F. Leipzig,
Stadt Halle.

Ein solid gebautes Wohnhaus in Halle a/S.,
nahe der Bahn, mit Restauration u. Victualien-
geschäft, Thoreinfahrt u. Garten, welches sich in
einer guten Lage von Halle befindet, ist für den
Preis von 15,000 \mathfrak{M} und mit 2000 \mathfrak{M} Anzahl-
ung zu verkaufen oder auch mit einem kleineren
Grundstück bei oder in Leipzig zu veräußern.
Zu erfragen beim Besitzer, Leipzig, Sidonien-
straße Nr. 35, 2 Treppen.

Für Kaufleute, Schreiber u.

Ein kl., gut rentirendes kaufm. Geschäft, wel-
ches nur einige Stunden Arbeitszeit erfordert und
100-150 \mathfrak{M} per Monat einbringt, ist billig zu
verkaufen. Offerten werden sub E. R. No. 44
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schlosserei-Verkauf.

Eine Schlosserei im nächsten Vorort Leipzigs,
mit guter Kundschaft, kann günstig übernommen
werden. Offerten unter M. 700 wolle man ge-
fälligst in der Expedition d. Bl. abgeben.

**Verhältnißhalber ist hier am Plage
ein gut angebrachtes Fabrikgeschäft, das
einige in dieser Branche, sofort unter
höchst günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen oder auch ein Theilhaber mit
einem Capital von 4000 Thlr. aufzu-
nehmen. Näb. d. O. E. Münchhausen.**
Zu verk. früh v. 10-11 Uhr, Thomaskirchhof 8.
Eine flotte **Kuchholz- u. Thurnierhand-
lung** eines größeren Ortes wird bei günstigen
Bedingungen zu verkaufen gesucht. Off. Offerten
sub B. T. 32 an **Haasenstein & Vogler**
in Dresden erbeten. (H. 32597a.)

Eine sehr gangbare **Stellmacherei** ist mit
völligem Handwerkszeug und Holzvorrath sofort
zu verkaufen. Näheres Restauration zum schwarzen
Kad, Brühl.

Zu verk. 2 Caffé, 5 Restauration, 2 Material,
6 Product., 1 Dessert. u. 4 Cigarrengeschäfte.
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse Nr. 3, I. links.

Zu verkaufen eine kleine Restauration mit
Productengeschäft, Preis 500 \mathfrak{M} . Näheres Dain-
straße Nr. 21, Weinhandlung.

Eine Destillation und Restauration ist Kran-
heit halber an einen zahlungsfähigen Selbstkäufer
sofort billig zu verkaufen. Adressen unter A. P.
in der Buchhandlung von D. Klemm abzugeben.

Eine Partie **Curze** der Kupferschiefer bauenden
Gewerkschaft **Stolberg-Rosla** sind billig,
jedoch nicht unter 15 \mathfrak{M} pro Stück, zu verkaufen.
Näheres durch den Kaufmann **Theodor
Fimmel** zu Nordhausen a. S. (D. 2351.)

**14. Rossplatz
zwischen
Ross- u. Königsstr.**

Schuh-Lager



empfehlen für
Damen und Kinder
Schuhe und Stiefe-
letten aus den vor-
züglichst. Fabriken.

(R. R. 766.)

Rossplatz **14.**
zwischen
Ross- u. Königsstr.
Mainz u. Weissen-
felder, beste Waare
zu sehr billigen
Preisen.
F. Kiesslich.

Grundstücks-Verkauf.

Das unmittelbar am hiesigen Bahnhof und an der von Borna nach Kie-
ritzsch-Zwenkau führenden Chaussee neben den Lehmannschen Kalköfen gelegene,
Herrn J. G. Hoffberg in Dresden gehörige, 1 Aker 54 \square R. = 63, Ar hal-
tende, mit der Berechtigung zur Mitbenutzung des der Actiengesellschaft Borna-
Kobstädt gehörigen Zweigbahnleises versehenes Feldgrundstück soll unter ganz
günstigen Bedingungen durch den Unterzeichneten verkauft werden.
Das Grundstück eignet sich vorzüglich zu einer größeren Geschäftsanlage, da
nach Befinden noch Areal von einem ebenfalls Herrn Hoffberg gehörigen, an-
grenzenden Grundstück dazu gegeben werden kann.
Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an mich wenden.
Borna, am 30. Mai 1876.

E. H. Niescher.

Eine Partie Blumen zu billig verkaufen
Reichsstr. Nr. 27, Gewölbe.

An die Damen.

Ein junger Mann, der in Leipzig ein nicht der
Mode unterliegendes Geschäft mit sicherem Ein-
kommen errichtet hat, sucht zur Vergrößerung eine

Theilnehmerin

mit 6-10,000 \mathfrak{M} Einlage. Gef. Offerten werden
unter R. L. II 61 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gutes **Pianino** ist für 375 \mathfrak{M} zu ver-
kaufen Schützengäßchen 6, 3 Treppen links.

1 **Salon-Pianino** von Förster mit reicher
Ausstattung 3. verl. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Zu verk. 1 **Pianino** Goldbahnngäßchen 1, 2 Tr.
Pianos, Pianoforte verkauft und vermietet
billig Sternwartenstraße 34, 1 Tr. A. Seidler.

Ein **Clavier** von gutem Ton, sehr
brauchbar für Anfänger, steht billig zu
verkaufen
Carolinensstraße Nr. 7, II.

Neue Pianinos

mit Eisenrahmen von 175 \mathfrak{M} an bis 400 \mathfrak{M} sind
unter Garantie zu verkaufen im Pianoforte-
Magazin von **Robert Zeitz**, Königsplatz 19.

Neue und geb. **Pianinos** u. **Flügel** verk.
u. verm. billig **J. Schoof**, Katharinenstr. 1.

Zu verkaufen ist wegen halber ein tafelfö-
rmiges **Pianoforte** mit gutem Ton u. verschied.
gebrauchte **Reclables** Carolinenstraße 9, 3. Et.

Ein gut gehaltenes **Tafel-Piano** mit Metall-
platte und Spritzen hat im Auftrag weiter zu
verkaufen G. Löbner, Hofmanns Hof, Mittelbau, II.

Zu verk. **Flügel, Pianos** Gr. Fleischergasse 17, II.

Instrumenten-Verkauf.

1 großer Bass, guter Ton, 1 Viola, 1 H. Be-
saune, 1 B. Basson, 1 Fagott, 3 Flöten, 2 Obo-
en, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette,
1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello,
1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune,
1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell, 1 Contrabaß,
1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete,
1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncell,
1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson, 1 Fagott, 1 Horn,
1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klarinette, 1 Violine,
1 Violoncell, 1 Contrabaß, 1 Cello, 1 Basson,
1 Fagott,

Ausgangshalber sind versch. Möbel, Spiegel und dergl. zu verk. ...

Säckel-Verkauf vom 1. Juni c. ab à Centner 4 Mark 25 Pf. ...

Gartensand in schönster Qualität liefert billigst Paul Hessling, ...

Gartensand schönste Qualität, liefert schnell und billig Herrmann Schramm, ...

3-400,000 Stück poröse Mauersteine (gute Waare) stehen wieder vorräthig auf Grube Nr. 202 bei Oebles bei Dürrenberg.

Ein Spanisches neues Kutschgeschirr ist veränderungslos billig zu verkaufen. ...

Reichte geb. u. neue Halbchaisen, Breat, Cabriolet und weiß. Geschirr verkauft billig Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein gut gehaltenes feiner Sommerwagen zu 6 Plätzen, ein Paar hübsche Vonnegeschirre in Neussilber-Verfälschung, ein Paar große gebrauchte zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 10.

Zwei Handwagen sind billig zu verkaufen Weinstraße Nr. 64, part. links.

Handwagen aller Art sind 81. Windmühleng. 12 billig zu verk., auch werden alte angenommen.

Zu verkaufen ein Zweiräder Handwagen, v. f. Buchbinder u. f. w. Kohlenstraße 94, im Hofe.

Ein Handwagen u. ein Zweiräder Wagen stehen zum Verkauf in Lindenau, Hofstraße 10, Biegelei.

Ein gutes Arbeitspferd ist billig zu verkaufen Bayer, Straße 10 parterre.

Ein Nothschimmel (Berderon), 5 Jahre alt, schöne Figur, gesund und schlerfrei, ist für 450 Pf zu verkaufen. ...

Adressen unter J. No. 24 an die Expedition dieses Blattes.

Pferde-Verkauf. Ein Paar schwere Arbeitspferde, braune Wallachen, 5 bis 9 Jahre alt, 180 und 185 Ctm. groß, für Expeditionsgeselle besonders geeignet, sind wegen Anschaffung leichterer Pferde für den billigen aber festen Preis von 1800 Pf sofort zu verkaufen. ...

Freitag den 2. Juni trifft ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern hier zum Verkauf ein Hospitalstraße 33, Jangenberg's Gut, Fr. Heyn, Viehhändler.

Freitag den 2. Juni trifft ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Kopf.

Zu verkaufen 2 fette Landhühner und 1 neuer vieräder. Handwagen. G. Schirmer, Liebertwolkwitz.

Jagdhunde! edelste Race, 1/2 Jahr alt, sind noch 2 Stück abzugeben Schloßgasse 13 b, II. bei Wellner.

Ein junger Berghund von 65 Ctm. Schulterhöhe Umstände halber zu 75 Pf mit Steuerzeichen veräußert. Adressen unter A. B. 96 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18 gefälligst niederzulegen.

Papagei. Ein sehr schön sprechender grüner Papagei, der 30 Pf gelöst, ist Abreise halber für 16 Pf zu verkaufen. Näh. Könnigsplatz 3 bei Hrn. Gruner.

Dompfaffen mehrere, gut preis., zu verk. G. H. Wetzig, Reichenstr. 7.

Kaufgesuche. Gesucht wird ein rentables Grundstück mit Einfahrt und Garten, innere Vorstadt, im Preise von 20-28,000 Pf vom Selbstverkäufer. Adressen unter A. M. 49 bei Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

1 kleines Haus mit Garten bis 15,000 Pf in der Nähe der Promenade od. innere Vorstadt wird zu kaufen gesucht Vocal-Comptoir Brühl Nr. 23, parterre.

(R. B. 755.)

Haus

Robert Braunes Leipzig - Annunen-Bureau - Markt 17.

Ein solides, gut gebautes Wohnhaus in ober nächster Nähe Leipzigs mit 10000 Pf Anzahlung, welches eine gute Rente trägt, wird zu kaufen gesucht. ...

Haus-Gesuch. Ein Haus, wemöglich mit Garten, wird zu kaufen gesucht. ...

Zu kaufen gesucht wird eine eingerichtete Schlosser- und Reparatur-Werkstelle. ...

Gefucht ein Mitabonnent zum Schügenhaus, Familien-Billet, Reichstraße Nr. 36, IV. Commisbrod wird gekauft Hebe Straße 2.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche zu höchsten Preisen. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage. (R. B. 67.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Verbandsch. u. dergl. ...

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche u. dergl. zu höchsten Preisen. Adr. erb. Parfünggäßchen 5, H. Kösser.

Frauenbaare Ein- u. Verk. Al. Kleiber-gasse 15, part. u. Entresol.

Ein doppeltes Comptoirpult, höchstens 2 Meter breit und ein eiserner Geldschrank, dessen genaue Größe und Preis anzugeben sind, werden zu kaufen gesucht. ...

Papierschneide-Maschine, gut erhalten und neuester Construction, zu kaufen gesucht. Adressen mit Beschreibung und Preis erbeten sub K. H. 346 in der Exped. d. Blattes.

Ein Fahrstuhl wird auf 14 Tage für einen Kranken zu leihen gesucht Gehlsd., Waldstraße Nr. 7, 1. Etage.

Wasser-Ränder, gebraucht, zu kaufen gesucht Neumarkt 36, III. links.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Zimmer-Douche. Offerten sub D. W. 201 in der Expedition dieses Blattes.

Ein noch brauchbares Velocipède, leicht gebaut, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. G. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Gefucht werden 2 gut gebaltene Patrinjasser Reudnig, Gemeindefstraße Nr. 2.

Zu kaufen gesucht 200 Mille Mauersteine Westvorf. Näh. Restauration zum Johannapark, Marschnerstraße.

Schutt und Ausfülle kann jederzeit Rodauer Straße Nr. 52, vor dem israelitischen Friedhofe, abgeladen werden und wird jedes Fuder vergütet.

1 geb. Droschkenwagen wird zu kaufen gesucht im Brühl Nr. 81 bei Bernhardt.

Auf ein höchst rentables städtisches Grundstück, Brandcaße 21, 600 Pf, werden zur 1. Stelle 12,000 Pf gefucht. Gefällige Offerten nimmt der Kaufmann E. Weber in Raumburg entgegen.

100 Thaler werden gegen Sicherheit von einem jungen Anfänger zu leihen gesucht. Offerten nimmt die Exp. d. Bl. unter K. H. 353 entgegen.

300 Thaler sofort zu 6 1/2 p. Monat Zinsen auf 1 Monat, bei vorz. Z. Sicherheit, zu leihen gesucht. Adr. sub J. H. 19 i. d. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18, erb.

Ein j. Mann bittet um ein Darlehen von 20 Pf auf 1 Monat. Gute Zinsen. Adressen erbet. Hauptpostamt Leipzig, W. D. 20.

Giebt es erdennende Menschen, die einem jungen Mann in sehr bedrängter Lage 75 Pf bei pünktlicher monatlicher Abzahlung von 15 Pf bergen wollen, so bittet man Adressen unter B. B. H. 300 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

30,000 Pf im Ganzen, 80,000 Pf im Ganzen oder getheilt gegen Hypothek auszuliehen. A. M. Sander, Südstraße 53, 2-3 Uhr.

9000 Pf sind gegen sichere Hypothek auszuliehen durch Adv. Dr. Langbein, Katharinenstraße 25.

66,000 Mark, auch in 2 Posten, sind gegen vorzügliche Hypothek bei 4 1/2 % sofort auszuliehen durch Adv. Julius Tietz, Grimm. Str. 17.

Sicher stehende Gelder auf alle Werthsachen Alster-gasse Nr. 11, 1 Treppe links. Fr. Fritzsche, früher bei C. Nötzel.

Geld auf alle Werthsachen Alster-gasse Nr. 11, 1 Treppe links. Fr. Fritzsche, früher bei C. Nötzel.

Geld auf alle Werthsachen Alster-gasse Nr. 11, 1 Treppe links. Fr. Fritzsche, früher bei C. Nötzel.

Geld auf alle Werthsachen Alster-gasse Nr. 11, 1 Treppe links. Fr. Fritzsche, früher bei C. Nötzel.

Geld in kleinen Posten zu verk., ohne Wechsel u. 3 ohne bef. Unterlage. Adressen unter H. H. 20 in der Exped. des Bl. erbeten.

Geld auf Betten, Wäsche, Kleidungsst., Uhren, Geld, Silber u. dergl. Windmühleng. 15, Brauerei, Def. 3. Hand, rechts 1 Treppe, auf Werthsachen unter constanten Beding.

Geld a. pr. Mon. 5 Pf auf alle Waaren Rittersstraße 21, 1. Etage. Schmelzer.

Geld auf alle Gegenstände gegen billige Zinsen Querstraße 18, I. am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Geld, Silber, Verbandschneide, Möbel, Cigarren, Wein u. dergl. Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein gut situirter Geschäftsmann sucht die Bekanntschaft einer nicht ganz unermögenden Dame oder Wittve behufs Verheirathung, und wollen geehrte Damen, welche auf diese Weise Gebucht eingeben wollen, ihre werthen Adressen nebst Angabe der Verhältnisse unter K. L. H. 355 vertrauensvoll in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Ziehkind kann sof. Unterkommen finden. Auskunft b. Kössler, Productengesch., Nicolaisstr. 18.

Offene Stellen.

Hauptagent gesucht für Lebensversicherung.

Eine renommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft, hervorragend durch liberale Bedingungen, beabsichtigt in Leipzig, eventuell mit größerem Bezirk, unter hohen Bezügen, eine Hauptagentur zu errichten. Geeignete Bewerber werden gebeten, ihre werthen Adressen sub Chiffre „Lebensversicherung“ an Haasenstein & Vogler in Dresden gelangen zu lassen. (H. 32537 a.)

Feuerversicherung.

Für eine große leistungsfähige und gut eingeführte Feuerversicherungs-Gesellschaft wird für Leipzig und Umgegend ein tücht., in der Feuer-brandbeurtheilung schon erfahrener Hauptagent gesucht. Off. mit Angabe der persönl. Verhältnisse, u. W. H. 30 an O. Klemm, Universitätsstr.

Hagel-Versicherung.

Für Leipzig und Umgegend wird eine solide und thätige Persönlichkeit als Haupt-Agent gesucht. Bewerbungen bittet man, mit „H. H. 337“ bezeichnet, der Expedition d. Blattes zuzuschicken.

Sehr gute dauernde Stelle noch frei für ein feines Hamburger Kunst- und Schreib-Utensilien-Geschäft, jedoch nur für Leute von Branche, engl. sprechend. Ferner suchen wir für Leipzig eine feine gewandte Verkäuferin, auch einen tüchtigen Reisenden für Gummiwaaren-Fabrik in Berlin, welcher die Artikel und Kaufkraft kennt, sowie einen tüchtigen Lageristen für Sprit-Geschäft, welcher in gleicher Eigensch. in größerem Geschäft thätig war. Merkur in Leipzig, Kaufst. Steinweg 8, Verein 3. Stellendvermittel.

3 Commis, 1 Blüffetier, 2 Kellner, 1 Copist, 2 Markth., 4 Kellnerburschen, 2 Kutscher, 1 Hausknecht, 2 Hausfr., 5 Knechte, 1 Arbeiter sucht C. F. Nennewitz, Kupferg. 11, im Laden.

Gefucht 3 Commis, 1 Verkäufer, 4 Verwalter, 1 Blüffetier, 2 Zimmerl., 8 Kellner, 6 Kellnerb., 1 Diener, 1 jung. Markth., 2 Kutscher, 4 Bursch., 8 Knechte, 10 Arbeiter, Gr. Fleischberg, 3, 1. Et.

Gefucht wird ein guter Clavierpieler Pleißengasse Nr. 3.

Complet-Zängergesellschaft für 2 Tage in der Woche u. Sonntag gef. Reudnig, Kohlengartenstr. 6.

Ein II. Tenor und I. Bass können beitreten beim Städtischen Grab-Ge-sangverein Thalstraße Nr. 1.

Gefucht wird ein tüchtiger Banzeichner, welcher zugleich die Führung des Ausbaues eines größeren Neubaus zu übernehmen hat, Rosenthalgasse Nr. 1, parterre.

Photographiel

Wir suchen für eine größere Provinzialstadt einen tüchtigen Operateur mit nur guten Zeugnissen. Ulbricht & Kadern, Dresden, Albuminpapier- und Colloidumfabrik.

Gefucht ein Photograph, möglichst auf gleich. Offert. an Julius Giere, Kunstausst. in Hannover.

Lithographen-Gesuch. Einen tüchtigen Zeichner sucht S. Brabandt, Zibouienstraße 37.

Geschifter Lithograph geg. bebes Honorar zum genauen Copiren gef., verl. kann solches in 1. Arbeitsstunden herstellen. Adv. C. G. 4728 postlagernd.

Achtung!

Ein junger Uhrmacherschülze, welcher sich in seinem Fach tüchtig ausgebildet hat, wünscht eine sehr vortheilhafte Stellung erhalten. Offerten unter U. G. 1881. befördert die Annoucen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz.

Brennmeister-Gesuch!

Am 1. Juli wird auf der Domäne Bor-schütz bei Mühlberg a. Elbe ein in jeder Beziehung, auch im Verarbeiten von Melasse erfahrener Brennmeister gesucht. (H. 32701.)

Schriftschleifer oder Schriftschleiferinnen

werden gesucht bei J. G. Scheller & Giesecke.

Ein solider Buchbinderschülze, der mit der Besonderemaschine gut vertraut ist und dem an dauernder Stellung gelegen, findet Arbeit in der Buchdruckerei und Etiquetten-Fabrik von Gebrüder Klingenberg in Detmold.

Ein perfecter Barbierschülze, welcher sich im Friseurgeschäft ausbilden will, findet angenehme Condition. Adressen unter S. H. 351 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gefucht wird ein Tischler bei Hartmann, Hauptmannstraße 73.

Zwei Glasergesellen (gute Arbeiter) auf gutlohnende Accordarbeit sucht August Göckel, Weiningen.

Ein Schlosser, welcher im Schmieden gut bewandert ist, wird gesucht Röhmaschinenfabrik, Turnerstraße Nr. 4.

Ein Schlosser wird gesucht von Gebrüder Leistner, Reiger Straße 22b.

Drei Malerschülzen auf Accordarbeit werden gefucht von F. G. Gleitz, Maler in Geithain.

Zwei Radierer (gute Arbeiter u. auf. Leute) können sofort Beschäftigung erhalten beim Radierer Ferdinand Scheide, Jehannisgasse Nr. 19, im Hofe rechts parterre.

Einen Steindreher sucht E. J. Einsiedel, Steuermehmeister, Mittelstraße 20/21.

Lehrlings-Gesuch

für ein hiesig. Droguen- u. Farben-Geschäft pr. sof. od. später. Adressen unter H. H. 36 bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen kann in einem hiesigen Getreidegeschäft Stelle finden. Adressen sub B. 207 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Bursche, welcher Lust hat Kellner zu werden, wird sofort gesucht Gasthof Ikonberg.

Ein Oekonomielehrling,

auf guter Familie, findet sofort auf einem großen Gute mit Brennerei Stellung. Näh. durch Emphinger, Halle a. S., an der Schwemme Nr. 3. (H. 5463b.)

Gefucht sofort für auswärts vier tüchtige Restaurationskellner, zwei Kellnerburschen durch C. Weber, Petersstraße 10.

Gefucht 2 j. Kellner, 3 Kellnerburschen, 1 Kutscher. A. Wagner, Petersstraße 18.

Ein junger solider Kellner sofort gesucht Café Merkur.

Gefucht 1 Zimmerkellner, 6 Restaur.-Kellner (10-15 Pf Gehalt), 4 j. Kellner f. Restaur. und Babub., 2 Hausknechte, 1 Kutscher, 1 Diener, 1 Gärtner, 1 Hausbursche für Biergeschäft durch J. Werner, Hauptstraße 25, Tr. B., 1. Etage.

Ein junger Kellner und ein Kellnerlehrling werden sofort oder 15. Juni gefucht. Näh. Rittersstraße Nr. 46 im Sattlergeschäft.

Gefucht 4 j. Kellner, Franke, Nicolaisstr. 8, 1. Et.

Gefucht wird sofort ein junger gewandter Restaurations-Kellner. Köpplag Restaurant am Raup.

Gefucht sofort ein Kellner auf Rechnung nach auswärts, Gr. Fleischberggasse Nr. 3, 1. Etage 1.

Gefucht sofort einige Zerwickler, 1 Buffet-bursche, 2 Kellnerburschen Querstraße Nr. 2.

Ein junger Kellner

von 17-20 Jahren, nur mit guten Zeugnissen, wird sofort gesucht im

F. Eldorado, Pfaffenborfer Straße Nr. 26.
Ein junger Koffer oder ein mit der Kellnerarbeit vollständig vertrauter junger Mann wird zum baldigen Antritt gesucht. Adressen unter **J. K.** durch die Buchhandlung von Hrn. Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

1 Diener, 1 unverheirateter j. Mann, der bei der Cavallerie gestanden, und etwas Servieren versteht, als Diener auf ein Rittergut. Nur gut Empfohlene mögen sich melden Brühl Nr. 78, im **Café Gesswein**.

Ein junger Koch oder Conditör wird auf sofort für einen Vadeort gesucht.
Franz Schimpf, Schulgasse Nr. 4.

Buchhandel.

Ein Markthelfer, welcher schon mehrere Jahre hier im Buchhandel gearbeitet hat, kann in einem hiesigen Commissionsgeschäft feste und gute Stellung finden. Näheres unter **B. M. H. 74** in der Expedition dieses Blattes.

Ein fleißiger an Ordnung gewöhnter Markthelfer im Alter von 17-20 Jahren, der bereits in einem Colonialwaaren-Geschäft gearbeitet haben muß, suche ich zum sofortigen oder späteren Antritt.
Louis Pfau,
Windmühlenstraße Nr. 8, 9.

Ein Knecht wird sofort gesucht von
Friedrich Krödel in Lindenau.

Bursche von 14 Jahren, können leichte Accorarbeit erhalten Blicherstraße Nr. 15, im Hofe.

Arbeitsburschen und Arbeitsmädchen werden angeht. bei C. R. Kaessmodel, An der Pleiße II.

1 ebrl. Knabe v. 14 bis 15 Jahren wird gesucht im Jahrelohn Neumarkt Nr. 8, Gewölbe Nr. 14.

Gesucht sei ein ehrlicher Bursche. Näheres Große Fleischerstraße 27, Tr. A, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche, Kreuzstraße Nr. 5, Restaurant Bellevue.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche mit guten Zeugnissen Ernst Schulze, Klosterg. 3.

Ein Kellnerbursche gesucht
Hôtel Knabe.

Ein Kellnerbursche wird sofort gesucht **Neudnik, Stauden's Kube**,
R. Kaiser.

Eine Kindergärtnerin,

nicht zu jung, die sich auch der körperlichen Pflege der Kinder annehmen würde, für eine hiesige Familie (Prof. an der Univ.) gesucht. Adr. unter **A. P. H. 12** medier, in d. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

Gesucht 4 Verköstl., 5 Wirtbchaft, 4 Kochmams, 4 Köchin, 3 Büffetm., 4 Kellnerin, 2 Stuben-18 Hausmädchen, v. Friedrich, Str. Fleischerg. 3, I.

Für ein Gottes Garn- u. Posamentengeschäft einer größeren Stadt Thüringens wird pr. 15. Juni oder 1. Juli eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Adr. unter **L. L. 125**, Exped. d. Bl.

Ein etwa 15-jähriges Mädchen aus anst. Familie kann zur Heranbildung für geschäftlichen Beruf in einem feinen, angenehmen Geschäft Stellung finden. Selbstgeschriebene Gesuche unter **F. D. 210** sind in der Exp. d. Blattes niederzul.

Eine Verkäuferin für Bäckerei findet zum sofortigen Antritt Stellung Nürnberger Straße Nr. 51, im Geschäft.

Gesucht wird sofort eine erste Arbeiterin in einem der ersten Putzgeschäfte nach Weerane. Ausdauernde Stellung und hoher Lohn wird zugesichert. Offerten unter „Putzmacherin“ fordern **Haasenstein & Vogler** in Weerane. (H. 390 bh.)

Geübte Weißnäherinnen

haben dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schultze,
Grimma'sche Straße Nr. 36.

Lohnende Hülfsarbeit. Unterricht darin gratis Wendelsohnstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Punctirerin

suchen
Metzger & Wittig,
2 tüchtige Goldauftragerinnen sucht
J. F. Bösenberg.

Mädchen,

im Coloriren geübt, finden bei hohem Lohn ausdauernde Beschäftigung
Cuerstraße Nr. 30, E.-G. links II.

20 bis 30 Mädchen finden sofort dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne
Tittel & Krüger,
Plagwitz, Rennweg.

Gesucht solide Mädchen zu leichter Arbeit Berliner Straße Nr. 100, 3. Etage rechts.

Ein ordentliches kräftiges Mädchen für Papierarbeit sofort gesucht
Grimma'scher Steinweg Nr. 59, 2 Tr.

Eine Waschfrau für Hotel-Wäsche (größere Posten) wird gesucht.
Näheres im Grünen Baum.

Gesucht wird auf ein Gut bei Leipzig eine Köchin und eine Jungmagd, welche Schneidern und Plätten kann. Näheres Preussberggäßchen Nr. 14 im Braunschweiger Buchgeschäft.

Gesucht für Hotel und Privat Wamsfell, Köchinnen, Stuben-, Küchen- u. Aufwasmädchen, junge anständige Mädchen für größere Kinder und ältere Kindermädchen.
Frau **Notermundt**, Poststraße 15.

Gesucht 1 perf. Köchin od. Kochmamsfell sofort ins Bad. Näheres
Nicolaistraße, Goldener Ring.

Gesucht 4 perf. Kochmamsfells für Hotel, 2 Büffetmamsfells, 6 Mädchen für häusl. Arbeit, 10 Aufwasm. d. Frau Franke, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht wird 1 perf. Köchin, 1 Köchin auf ein Ritterg., 15. d. J. Juli Lange Str. 9, H. II.

Gesucht 3 Kochmamsfells, 1 Büffetmamsfell d. **J. Werner**,
Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin, welche einer Küche selbstständig vorstehen kann. Von Freitag ab zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17.

Zur Stütze der Hausfrau wird ein junges der Wirtbchaft kundiges Mädchen nach auswärts gesucht. Zu melden Alexanderstraße 33, part. links.

Gesucht wird sofort ein Stubenmädchen, welches plätten, nähen und servieren kann
Salomonstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort zu einzelnen Leuten ein ordentl. gewilliges Mädchen für Küche und Hausarbeit Poststraße Nr. 91, Vordergebäude 4 Tr.

Ein anständiges reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Haus wird zum 1. Juni gesucht Peterstraße 3, 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein älteres Mädchen welches die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt. Nur mit besten Zeugnissen Versichene können sich melden Nordstraße Nr. 22, 1. Etage.

Gesucht werden ordentliche Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Haus in sehr gute Stellen. Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein ordentliches reinliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Zu melden mit Buch Poststraße 15b, 1. Et., früh von 9 bis 10 Uhr.

Gesucht zum 1. Juli ein ordentl. Mädchen bei einzeln. Leuten für Küche u. Haus. Mit Buch zu melden Gartenstraße 7, 2 Treppen rechts.

Gesucht sofort gutes Mädchen für Küche u. Haus, das sich zum Verkauf eignet. Neuhof 2 part.

Ein junges williges Mädchen im Alter von 15-18 Jahren wird von jungen Leuten zu häuslichen Arbeiten gesucht
Reyer Straße Nr. 14, part. links.

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen d. Frau **Wodes**, Poststraße 10, Hof parterre.

Ein anständiges ordentliches Mädchen wird für den ganzen Tag zur häuslichen Arbeit gesucht
Koblenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird für 1. Juli ein anständiges Dienstmädchen nach Berlin für häusliche Arbeit bei hohem Lohn. Alles Nähere Gerberstr. 59 part.

Ein ehrliches, zuverlässiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, wird gesucht
Brühl Nr. 49. **E. Weiss**.

Zum 15. Juni wird ein reinliches und ordnungliebendes Dienstmädchen gesucht, welches auch etwas in der Küche Bescheid weiß. Nur solche, welche gute Atteste haben, mit Buch zu melden Brühl Nr. 86/87, 2. Etage.

Per 1. Juli wird ein j. Mädchen von 16-17 Jahren f. häusl. Arbeit bei Leuten ohne Kinder gef. Mit Buch zu melden Sophienstr. 11, III. I.

Dienstmädchen-Bazar.

200 bis 300 Mädchen finden passende Stellung **Neukirchhof Nr. 27**.

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Zeugn. für häusl. Arbeit. Ernst Schulze, Klostergasse 3.

Ein Dienstmädchen wird nach Franzensbad gesucht. Näheres Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Gesucht sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Auhengartenstraße 10, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. Juni gegen sehr guten Lohn ein erfahrenes Mädchen für häusliche Wirtbchaft u. zur Witbeaufsichtigung größerer Kinder
Pfaffenborfer Straße Nr. 9, 3 Tr.

Ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren wird zu Kindern u. leichte häusl. Arbeit sofort gesucht. Mit guten Zeugnissen Versichene wollen sich Nürnberger Straße Nr. 56, III. melden.

Gesucht wird zu hohem Lohne ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und Kinder zum 15. Juni. Zu melden mit Buch Frankfurter Straße Nr. 34, I., während des Nachmittags.

Gesucht sei ein Mädchen von 16-18 Jahren für Kinder. Näheres Windmühlenstraße, Wöhlings's Brauerei, Restauration.

Ein junges Mädchen zum Fahren eines Kindes wird sofort gesucht **Uferstraße Nr. 9, II. rechts**,
Bis 10 Uhr Morgens zu melden.

Gesucht pr. 15. Juni ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen für ein Kind in angenehme Stelle. Mit Buch zu melden Humboldtstr. 11, II.

Ein ordentl. Mädchen für 3 groß. Kinder wird sofort verlangt Gartenstraße 7, parterre links.

Eine anständige, zuverlässige Aufwartefrau sucht für 3-4 Stunden Nachmittags Buchhändler **Sad**, Reyer Straße 31, 1 Treppe.

Eine unabh., accur, ehrliche Aufwartung gesucht **Neudnik**, Gemeindefstraße Nr. 37, 2 Tr. links.

Eine Aufwartung für die Nachmittagsstunden wird gesucht, die gleichzeitig ein Kind mit ausführt Hauptmannstraße Nr. 73 F, 2 Treppen.
Gef. Aufw. f. Fräul. Goethestr. 2, III. b. Giesinger.

Stellegesuche.

Ein älterer junger Mann, mit besten Referenzen, wünscht die Vertretung leistungsfähiger Firmen in der **Manufactur-, Weiß-, Woll- und Posamentenbranche**, auf der Reise, in den Provinzen Sachsen, Preußen, Schlesien und der Niederlausitz zu übernehmen. Gest. Offerten werden unter Chiffre **H. 21242** an **Haasenstein & Vogler, Breslau**, baldmöglichst erbeten. (H. 21242.)

Agentur-Gesuch.

Ein am hiesigen Orte etablierter Kaufmann sucht die Agentur einer Versicherung oder eines seiner Branche anpassenden Artikels zu übernehmen. Geneigte Offerten unter **M. H. 353**, in die Expedition dieses Blattes.

Ein gut eingeführtes Agentengeschäft mit ausgedehnter Kundschaft sucht nach der Vertretung einiger leistungsfähiger Fabrikanten in der

Wollen- u. Baumwollen-Branche

für Hamburg und Umgegend.
Gef. Off. an das Central-Annoncen-Bureau von **Rudolf Mosse, Hamburg** sub **Y. 628** erbeten.

Ein verheir. Kaufm., welcher gute praktische u. technische Kenntnisse in der **Nähmaschinen-Branche** besitzt, besonders geübt ist im **Justiren u. Anlernen** im Gebrauche von **Familien-Nähmaschinen aller Systeme**, sucht per 1. Juli Stellung fürs Comptoir, Vager oder Reise.

Zusender kann gleichzeitig ehrenvolle Zeugnisse vorlegen über langjährige Thätigkeit als Cassirer, Buchhalter und Correspondent. Gest. Adressen erbeten unter **S. 45** in der Exped. d. Bl.

Ein in der **Destillationsbranche** vollständig vertrauter junger Mann, militärisch, sucht baldigst Stellung.
Geneigte Offerten beliebe man unter **F. R. 735** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** zu senden. (H. 32076 b.)

Ein junger etablierter Kaufmann sucht neben seinem Geschäft am hiesigen Orte einen **Buchhalterposten** zu übernehmen.
Geneigte Offerten unter **L. H. 654** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender der **Posamenten-Branche**, mit der Kundschaft Norddeutschlands bekannt, sucht Engagement.
Werthe Adressen unter **S. H. 458** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein im Rechnen u. Schreiben gewandter, im Bauhand nicht unerfahrener verh. Mann, 28 Jahre alt, sucht baldigst Stellung fürs Comptoir als Aufseher u. Werthe Adressen sub **J. D. H. 47**, durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch wünscht Stellung als **Schreiber** und wenig Gehalt. Adressen unter **H. H. 143**, in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, flotter, correcter Schreiber, sucht Stelle in einer Buchhandl. Gest. Offerten unter **E. A. 40**, Expedition d. Bl.

Ein Buchbindergehülfe sucht dauernde Stellung, gleichviel wenn auch in ähnlicher Branche. Gütige Offerten sub **J. Weststraße Nr. 17**, parterre rechts, abzugeben.

Ein junger Mann, 2 Jahre verheiratet, sucht Stellung als **Bierverleger**, da er in diesem Fache sehr bewandert u. große Bekanntheit mit Restaurateuren in Leipzig u. Umgegend hat. Auf Wunsch kann auch Caution gestellt werden. Adr. erbeten unter **H. B. H. 105** in der Exp. d. Bl.

Ein junger kräftiger Mann, 25 Jahre alt, militärisch, längere Zeit in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer thätig und stehen ihm die besten Empfehlungen zur Seite, sucht per 15. d. d. oder 1. Juli anderweitig Stellung als Markthelfer oder Hausmann, gleichviel welcher Branche. Adr. unter **H. O. H. 4** in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mann, 22 Jahre alt, f. Stelle als Bote od. Markthelfer. Adr. bittet man unter **N. H. 55** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Stelle als herrschafft. sucht ein williger und mit guten Zeugnissen versicherer j. Mann. Zusender hat große Liebe zu Herden und ist tücht. Pferdewärter durch **F. C. Rennewitz**, Kupferg. 11 i. Laden.

Ein herrschaftlicher Kutscher, fertig im Reiten, 2- und 4spännig fahren, gute Zeugnisse, sucht Stelle. Werthe Adr. unter **B. H. 351**, in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein j. Kellnerbursche sucht Stelle Nicolaistr. 8, I.

Ein j. anständ. Mädchen von auswärts, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Verkäuferin bei freier Station. Gef. Adr. unter **H. W.** bei Hrn. Otto Klemm, Univ.-Str.

Eine sehr accurate u. saubere Plätterin wünscht noch freie Tage zu besetzen.
H. Hainstraße 27, im Glasgeschäft.

Eine junge Schweizerin, geprüfte Lehrerin, der deutsch., franz., engl. Sprache vollkommen mächtig, seit zwei Jahren als Lehrerin und Erzieherin in England thätig, wünscht eine ähnliche Stellung in Leipzig oder Umgegend zu übernehmen. Referenzen sehr gut. Adressen unter **L. S. 18**, in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine geübte Arbeiterin wünscht noch einige Damen in Abdom. Adr. Colonnadenstr. 8, Kempnerladen.

Könnte nicht eine alleinlebende Person auf 14 Tage oder länger in einem anständigen Hause unter ganz bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung im **Wäscheausbessern** erhalten? Adressen unter **B. 70** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtige **Kochfrau** sucht Beschäftigung Pläuderstraße Nr. 25, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen geübten Alters (Lehrerstöchter), welches Schneidern, Kochen und sonstige häusliche Arbeiten versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, für groß. Kinder, Wirtbchaft od. Stubenm., 15. Juni oder später, d. J. Dager, Kupferg. 3, I.

Ein gebildetes, in der Wirtbchaft erfahr. alt. Mädchen aus guter Familie sucht Stellung zur Führung des Hauswesens. Näh. bei Frau Emilie Kahn, Neuschönefeld, Clarastraße 159.

Ein gebildetes Mädchen in geübten Jahren wünscht ein Engagement als Repräsentantin der Hausfrau u. c. Selbiges ist mit allen Früchern der Wirtbchaft vertraut und kann der feinen Küche selbstständig vorstehen. Werthe Adressen niederzuliegen bei **C. Groß**, Sidonienstraße 42.

Ein älteres Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle als Wirtbshalterin bei einem Herrn (Wittwer) mit oder ohne Kinder oder als Kindermagd. Adressen unter **R. H. 352** in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, im Kochen und Plätten erfahren und mit guten Attesten versehen, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau.
Gleichfalls sucht ein tüchtiger Schweizer (H. 3500 bz.)
Louise Haase
in **Zwickau, Wilhelmstraße**.
Gesucht werden **8 Köchinnen u. 20 Viehmägde** bei hohem Lohn durch **Obige**.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht als Stütze der Hausfrau in seiner Familie Stellung. Mächtigste Behandlung wird hohem Gehalt verzeihen. Nähere Auskunft wird ersttheilt Nordstraße Nr. 22, parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei hohen Herrschaften war, im Schneidern, Plätten und Frisieren perfect ist, sucht Stelle als Jungfer. Adr. bittet man Brühl 61, I. niederzul.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei ordentlichen Leuten Stelle als Stubenmädchen, wozumöglich bei einzelnen Leuten, zum 1. Juni. Zu erfahren Königsplatz 5, Hintergeb. 3 Tr. bei Wegels

Ein ordentl. Mädchen vom Lande sucht Dienst zum 15. Juni Turnerstraße 15, beim Hausmann.

Große Auswahl von Mädchen in den Parterre-Käumen Neukirchhof 27 von 3-5 Uhr täglich.

Ein alt. Mädchen sucht Stelle bei Herrschaften ohne Kinder zum 1. Juni. F. Gläser, Rochs Hof.

Ein Mädchen in geübten Jahren, gut empfohlen, sucht bei einzelnen Leuten Dienst zum 15. Juni oder 1. Juli. Burgstraße 5, II. rechts.

Gef. wird von einem fleiß., ehrl. u. will. Mädchen Stelle sogl. od. 1. Juli Hospitalstr. 22, 2 Tr. v.

Gesucht für ein j. Mädchen ein leichter Dienst Kupfergäßchen, Dresdner Hof, H. I. 2 Tr.

Ein solides Mädchen sucht sofort Dienst. Sebastian Bach-Straße 26, 4. Etage links.

Gutes Dienstpersonal empfiehlt geübten Herrschaften Frau **Gläser, Rochs Hof**.

Ein anständ. Mädchen sucht Aufwartung für die Nachmittagsstunden Schuhmacherg. 5 im Gew.

Ganz anständ. ehrl. Mädchen suchen Aufwartung für den Nachmittag. Adressen unter **M. G.** durch die Buchhandlung von Otto Klemm erbeten.

Ein Frau sucht Aufwartung von 9 Uhr an **Katharinenstraße Nr. 23, Stand**.

Eine alleinleb., ordentliche Frau sucht Aufwartung Hobe Straße 2, Hof 1 Tr. links.

Eine gute anstehende Amme von 18 Wochen sucht weiter zu stillen, und zwei von 4 Wochen, ebenfalls gute Ammen, suchen Stelle. Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Eine gesunde, kräftige Amme sucht Stelle / Gohlis, Marienstraße Nr. 20, 2 Tr.

Miethgesuche.

Eine Werkstelle, passend für **Schlosserei**, wird zu mieten gesucht. Adressen erbeten unter „Werkstelle“ in die Expedition dieses Blattes.

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Zu mieten ein Haus von 1200 f. Preis

Gesucht.

Eine Parterrevohnung, zu Restaurationszwecken passend, oder Restauration, käuflich oder zu mieten. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. J. H. 15 niederzulegen.

In der Marienstadt wird 1 H. Villa oder 1/2 Logis für 500-700 M mit Garten, für 3 bis 4 Familien passend, zu mieten gesucht. Vocal-Comptoir Prühl Nr. 23, Parterre.

Im Innern der Stadt wird ein Gewölbe, wozüglich mit Wohnung, für bald oder später zu mieten gesucht. Offerten sub D. & T. Comptoir Georgenstraße 30, 1. Etage.

Gesucht werden zum 1. Juli für ein ruhiges Geschäft 2-3 helle Zimmer in Buchhändlerlage. Adressen mit Preisangabe werden erbeten. Salomonstraße 4b, parterre links.

Gesucht zu Johannis eine Tischlerwerkst. wozüglich mit Logis im Preise bis 750 M. Der Werkst. od. Nordvorstadt wird der Vorzug gegeben. Adressen werden erbeten bei Herrn Bauer, Solennadenstraße Nr. 1.

Ein geräumiges Parterre oder eine 1. Etage wird sofort oder für 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter H. C. 29 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Gesuch

Eine erste oder zweite Etage wird vor Anfang October oder früher zum Preise von 1000 bis 1200 M von jungen Eheleuten gesucht. Off. Offerten werden unter Chiffre E. N. 999 durch die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, erbeten.

Logis-Gesuch.

Von ein paar einzelnen Leuten wird ein freundliches und elegantes Logis, erste oder zweite Etage, wozüglich mit Garten, in der Nähe der Königsstraße zum Preise von 400 bis 450 M gesucht. Adressen erbeten Königsstraße 23, part. links.

Zu Michaelis in der innern Stadt eine 2. od. 3. Et. im Preise von 450-600 M gesucht. Nr. unter B. G. v. Hrn. D. Klemm, Univ.-Str. erb.

Gesucht eine Wohnung von jungen Leuten 2 Tr., 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubeh., per 1. September, Westvorstadt. Nachricht erbeten sub S. H. 349 Expedition dieses Blattes.

Familien-Wohnung bis 100 M per 1. Juli Nähe des Hofplatzes zu mieten gesucht. Nr. sub H. 400 besorgt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ein paar jungen Eheleuten pr. 1. Juli 1 freundliches Logis aus 2 Stuben, Küche u. mit Zubehör bestehend. Preis 4-500 M. Adressen bittet man in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18 unter K. R. 1 niederzulegen.

Gesucht sofort oder später ein kleines Familien-Logis im Preise von 60-70 M von ruhigen, pünktlich zahlenden jungen Leuten. Off. unter G. K. H. 345 d. d. Exped. d. Blattes erbeten.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von 50 bis 70 M. Adressen niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 32, 1 Tr. im Hof.

Gesucht von einer kleinen Beamten-Familie ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Keller in der Nähe des Magdeburger Bahnhofes. Nr. bittet man mit Preisang. unter L. O. H. 349 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von j. Leuten vom 1. Juli ab ein Logis im Preise von 60-90 M, wozüglich innere Vorstadt. Nr. unter F. W. 22 bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine Wohnung (Stadt) im Preise von 600 bis 900 M vom 1. October gesucht. Gef. Adressen Reudnitzer Straße 7, 2. Etage. H. Kreuzmann.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich verheir. wollen, ein Logis im Pr. von 70-90 M. Werthe Nr. erb. Gerberstr. 7, im Gigarrengeß.

Logis-Gesuch. Ein städtischer Feuerwehmann sucht bis zum 1. Juli a. c. ein Logis im Preise bis 150 M. Nr. erbeten unter B. S. in d. Filiale d. Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein Familienlogis, bestehend aus 5 heizbaren Stuben und Zubehör, in der Dreßdener Vorstadt oder deren Nähe gelegen oder auch Nähe des Fleischergäßes, im Preise von ca. 900-1000 M wird per 1. Octbr. a. c. zu mieten gesucht. Offerten unter W. Z. 301 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per Michaelis ein Logis im Preise von 300 bis 360 M in der Nähe des Hofplatzes. Adressen erbeten sub L. G. H. 50 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht von jungen Leuten ein Logis 1. Juli von 60-110 M, wozüglich mit Hausmannsdienst. Adressen Nordstraße im Milchgewölbe von Lindner.

Gesucht zum 1. Juli ein H. Logis, nicht über 50 M. Nr. Abzugeben Lange Straße 5, 4 Tr.

Eine kleinere Familie sucht per sofort oder zu Johannis ein Logis, circa 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u., nach vorne oder im Hofe, in der innern Stadt oder in nächster Nähe, zum Preise von 120 bis 150 M. Offerten sub O. M. 100 durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Gesucht für 1. October oder früher ein Familien-Logis mittlerer Größe im Preise von 1200-1500 M für ein junges Ehepaar. Adressen mit genauer Angabe der Piesen, des Preises u. unter E. S. H. 2 an die Expedition d. Bl.

Ein Logis, ca. 2 Stuben, Kammer u. Zubehör bis zu 150 M nahe der innern Stadt, wird sofort od. vom 1. Juli zu mieten gesucht. Nr. sub W. Th. bei Hrn. O. Klemm, Universitätsstr. erb.

Gesucht ein Garçonlogis (Wohn- und Schlafzimmer) von einem Kaufmann. Wozüglich freie freundl. Lage, part. 1. oder 2. Stock, nicht zu weit von der innern Stadt. Off. mit Preis unter E. H. 30 an die Exped. d. Bl.

Eine junge Dame wünscht ein kleines möbliertes Zimmer in der Nähe der Pleißenburg, nebst Preisang. Nr. M. 50 Postfiale, Mühlgasse 4.

Wohnungs-gesuch. Ich suche für einen gelähmten Patienten für mehrere Wochen eine Stube mit entsprechender Pflege. Plauen'scher Hof. Dr. med. Bärwinkel.

Gesucht wird für eine Schülerin der höheren Töchterschule eine gute Pension, wo sie gleichzeitig das Clavier mit benutzen kann. Adressen unter R. H. 1 bei Herrn O. Klemm niederzulegen.

Vermietungen.

Ein Haus in frequenter Lage der inn. Stadt, welches kleine aber helle Räumlichkeiten enthält, von denen sich das Part. zu Verkauf, 1. Et. zur Verfst., 2. u. 3. Et. zur Wohnung eignet, ist für 300 M pr. Johannis zu verm. Näheres Schloßgasse Nr. 4.

Ein großer Laden mit anst. Schreibstube für 240 M sofort zu vermieten. Näheres daselbst Nr. Kleisergasse 24/25.

Geschäftslocale. Zwei größere Geschäftslocale, in besser Buchhändlerlage, sind zum Preise von 1250 und 900 M p. a. von Michaelis ab zu vermieten. Näheres Königsstraße 11, Hintergebäude 2. Et.

3 Reichsstr. 3. Ein Geschäftslocal in 1. Etage, bestehend aus 4 Piesen und sehr passend zur Verreibung eines Commissionens- oder Agentengeschäfts, mit Eingang von der Reichs- und der Nicolaisstraße aus, ist sofort oder auch vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten.

Ebenfalls ist auch ein kleines Gewölbe im Hofe für die Zeit außer den beiden Hauptmessen frei. Näheres beim Hausmann.

Zwei Zimmer, hell und separater Eingang, passend für Expedition oder Contor für Agenten u. dgl., sind für sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann Prühl 69.

Ein großes Erkerzimmer, passend als Comptoir oder Lager, per sofort zu vergeben Hainstraße 25, H. J. C. Junghans.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab ein Logis aus 3 Stuben und Zubehör, als Expedition oder an einzelne Leute, beste Meslage. Reichstraße Nr. 39, 2. Etage.

Eine helle Kellerabtheilung zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 17, 1.

Zu vermieten ein neu und elegant hergerichtete Parterre, 4 Salons und 4 Stuben, Küche, Mädchenstube, Gas- und Wasserleitung, Watercloset nebst einem an Gartensalon anschließenden Garten. Preis 500 Thlr. pro anno. Gärtenstraße Nr. 17.

Ein elegantes Parterre, 6 Zimmer, Veranda und Gartenbenutzung, im Wagwitz an der Pferdebahn gelegen, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Adressen unter J. M. 7 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Zu vermieten ein Parterre-Logis, Straßenseitig, an ein Paar ruh. Leute Eisenbahnstr. 20.

Ein freundliches Logis mit Werkst. 1. Etage ist bis zum 1. Juli zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 16.

Zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen eine halbe 1. Etage für 120 M. Bayerische Straße Nr. 8c, 1. Et. rechts.

Am 1. October d. J. wird die 1. Etage im linken Flügel des Vorderhauses Nr. 18 des Ranshäder Steinweges, Deßlinger's Hof, miethfrei. Adv. Edmund Schmidt.

Michaelis zu verm. eine 1. Etage mit Garten, 5 Zimmer u. Beizel, Nähe d. Rosenthal u. Fleischergäß, 440 M p. a. Näh. Peniatowelsstr. 4, part.

Waldstraße Nr. 14 ist die 1. Etage zum 1. October zu vermieten.

Uferstraße Nr. 15, zunächst dem Rosenthal ist eine schöne 1. Etage, 6 Zim. u. Zub. pr. 1. Octbr. zu vermieten. Näheres daselbst 2. Et.

Weststraße Nr. 76 ist eine schöne 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh. pr. 1. Octbr. zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Brandvorwerkstraße 6, schöne Wohnungen in 1. Etage zu 400 M und 350 M, per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Productengeschäft.

Berliner Straße Nr. 3 ist eine halbe 1. Etage per sofort oder 1. Juli a. c. zu vermieten, Preis 195 M.

Am Marienplatz 1. Oct. zu verm. eine 1. Etage mit Garten für 550 M. Näheres b. Meister Nicolaisstraße 6, II.

Rürnberger Str. 1. Et. 88 M, innere Stadt Hoflogis 65 M an einzelne Leute 1. Juli zu vermieten durch A. W. Voss, Poststraße 16.

Nordvorstadt eine feine 1. Etage per 1. Oct., 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör. Näheres lothenfrei Frankfurter Straße Nr. 39, part. 1.

Westvorstadt eine feine 1. Etage pr. 1. Oct., Salen, 6 Stuben, mehrere Kammern und Zubeh. Näheres lothenfrei Frankfurter Str. 39, part. 1.

Logis. Zwei eleg. Logis, 1 u. 2 Tr., sind per sofort zu vermieten. Näheres Marschnerstr. 78 II, parterre.

Eine 2. Etage, enthaltend 3 Stuben, 3 Schlafzimmer, große Küche, Speisekammer (Wasserleitung und Closet) mit prachtvoller Aussicht ist preiswerth pr. Johannis zu vermieten. (H. 32714.) Friedrich W. Schmidt, Dampfsgewerk am Rübthurne.

Westvorstadt, nahe dem Rosenthal, eine schöne 2. Etage (neu tapeziert) sofort od. 1. Juli, 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör. Näheres lothenfrei Frankfurter Straße Nr. 39, part. 1.

Zu vermieten 1. October eine sehr geräumige 2. Etage von 5 Stuben u. Zub., 900 M, hübsch gelegen. Näheres Hohe Straße 33B parterre.

In Reudnitz, Heinrichstraße, nahe der Pferdebahn, ist noch eine elegante 2. Etage, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Preis 150 M, desgl. eine Dachwohnung, bestehend in Stube, Kammer und Küche für 55 M per 1. Juli zu vermieten. Zu erst. in Reudnitz, Augustenstr. 2951, 1. 3. Et. r.

Zu vermieten die leere fast neue 3. Etage, 4 Stuben u., 780 M, Frankfurter Straße 35, I.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen eine 3. Etage mit kleinem Garten 240 M, desgl. ein kleines Logis für 80 M. Bayerische Straße Nr. 13, 1. Etage.

Eine 3. Etage ist zu vermieten. Zu erfragen Töpferstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Umstände halber ist die 3. Etage Frankfurter Straße 36, vis à vis dem Rosenthal, 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei Marcus, Peterstraße 16.

Zu vermieten ist eine halbe 3. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, gesunde Lage und reizende Aussicht. Näh. beim Meister Südstraße 4, II.

Umständehalber ist die 3. Etage Frankfurter Straße Nr. 36 vis à vis dem Rosenthal 4 St., Kammern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres bei Marcus, Peterstraße 16.

Reiger Straße 24d ist die elegant eingerichtete 3. Et. mit Ballon, Salen, 6 Zimmer mit Zubehör und completer Badeeinrichtung sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten sofort oder später eine vierte Etage, 5 Stuben u. Zubehör, Gas u. Wasserleitung, Reiger Straße Nr. 15c parterre.

Sophienstraße 35, vis à vis dem Karl-Theater, ist per 1. Juli eine freundliche halbe 1. Etage, 3 heizbare Stuben, Küche u. Zub. für 115 M zu vermieten. Anmeldungen erb. 1. Et.

Zu vermieten ein Logis mit schönster Aussicht, Sonnens., Jalousien u. Doppelfenster, 6 Zimmer nebst Zubehör, 4. Etage 900 M, ein Logis, 6 Zimmer, Sonnenseite, 4. Etage, mit schönster Aussicht, 500 M. Näheres Reilstraße Nr. 11, parterre rechts, beim Besitzer.

Im Hause Pfaffenborcher Straße Nr. 20 ist die mit allem Comfort versehene 4. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, zu Michaelis a. c. anderweit zu vermieten. Näheres Pfaffenborcher Straße Nr. 9, part.

Eine halbe 4. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, schön gelegen, ist zum 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 21, 1. Etage.

Logisvermietung Lessingstrasse Nr. 1b per 1. Juli oder Michaelis eine feine 4. Etage, 6 Stuben nebst allem Zubehör, mit Gas u. Wasserleitung versehen. Näh. b. Besitzer daselbst zu erst.

Zu verm. eine feine 1. Etage 5 Zimmer u. Sonnens., Bayerische Str. 9f, II. Ecke Sophienstr.

Zu vermieten eleg. Ecklogis, Preis 140-170 M, Marschnerstraße Nr. 78.

Eine freundliche halbe Etage ist vom 1. Juli oder 1. August an zu vermieten. Preis 120 M. Anzusehen Vorm. 10 bis 1 Uhr Brandvorwerkstraße Nr. 90, III. rechts.

Zu verm. sind 1 Logis zu 155 u. 1 zu 215 M Albertstr. u. Eisenstr. 33, 1 Tr. bei H. Krause.

Johannis bez. recht frdl. Mittellogis je 2 u. 3 Stuben billig Sebastian Bad-Str. Nr. 26.

Zu verm. 1 Logis sofort zu 160 u. eins zu 200 M Domboldstr. u. eins von 5 St. 250 M Pläckerstr. Näh. Nordstraße 24, 1 Tr.

Zu vermieten sind noch einige sehr hübsch gelegene, preiswürdige Wohnungen mit oder ohne Gärtchen. Näheres Südstraße Nr. 84, 1 Tr.

Wagwitzhalber ist ein feines, durchweg neu tapeziertes Familienlogis von 3 Stub., Kammer u. Zubehör mit Preisermäßigung Johannis zu vermieten. Näheres Sophienstraße Nr. 29, III. links.

Moschelesstraße Nr. 79 L zu vermieten, sof. oder 1. Juli Logis von 110-130 M. Näheres b. Sandm.

Zwei H. Wohnungen an einzelne Leute zum 1. Juli zu vermieten Johannisstraße Nr. 18.

Züdstraße 8, sind per Johannis noch schöne preiswerthe Logis zu vermieten. Näheres beim Besitzer daselbst.

Fregestraße 3 sind 2 Logis zu 90 u. 100 M zu vermieten 1. Juli zu beziehen.

Wohnungen zu allen Preisen sof., Johannis u. Michaelis zu vermieten Vocal-Compt. Poststr. 16, I.

Familienlogis von 120-165 M, per 1. Juli bezugbar Sophienstraße Nr. 20b, parterre rechts.

Gohlis, Mödernesche Str. 5, Mittagöf., Anst. nach dem Rosenthal, ist ein schönes Logis billig sofort zu verm. Näh. das. bei Hrn. Köhler.

Chausseestraße Nr. 4, nahe am Thor. Zu vermieten u. zum 1. Juli, eventuell auch früher zu beziehen, ist eine neu eingerichtete Familienwohnung. Näheres ebenndaselbst 1. Etage.

Ein Logis an der Pferdebahnstation, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Wagwitz, Hschober'sche Straße Nr. 11.

Zu vermieten sind drei Logis in der Waldstraße zu Connewitz, zum 1. Juli bezugbar. Zu erfragen Lange Straße Nr. 15 in Connewitz.

Ein Sommerlogis mit Garten an der Kampe in Reudnitz zu vermieten. Näh. Brüderstraße 13 beim Besitzer Dies.

Zu vermieten ist die 2. Etage als Sommerlogis in Connewitz. Villa Herrn Rossberger.

Ein freundliches Sommer-Logis mit Benutzung des Gartens ist an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten Connewitz Nr. 9.

Sommer-Logis in Cytbra. Ein sehr gesundes, freundliches, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Cytbra gelegenes Sommer-Logis ist im Hause Nr. 76, I. zu Cytbra mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten.

Zu Gaschwitz ist eine Sommerwohnung mit großem Garten zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Herren Friedrich & Linde, Peterstraße Nr. 42.

Nabe bei den Moor-, Sand-, Stahl-, Riefen- und Schwefelbädern in Bad Verfa ist die Hälfte der herrschaftlichen Villa, 3 Zimmer (Salen mit Ballon), fein meubliert, 3 Betten, geräumige Küche, sofort zu vermieten. Näheres Eiferstraße Nr. 48 parterre.

Garçon-Logis. Eine möbl. Stube mit g. Matratzenbett sof. zu vermieten Reilstraße 11. 2 Treppen links Nähe der Promenade und Aussicht nach Reil's Garten.

Garçonlogis zu verm. mit schöner Aussicht, 1 od. 2 Zimmer, einz. od. zuf. Dreßdener Straße 42, Gartengeß. II. rechts.

Zu vermieten sein möbl. Garçonlogis Hohe Straße Nr. 7, 1. Etage.

Garçon-Logis, fein möblirt, Große Windmühlstraße 36, III.

Garçonlogis sof. oder später zu vermieten. Humboldtstraße Nr. 29, 2. Etage links.

Ein freundliches Garçonlogis, gut meubliert, ist sofort zu vermieten. Schletterstraße 17, part.

Göthestr. 2 (Theaterpassage) ist frndl. Garçonlogis zu verm. Näh. das. 3 Tr. b. Giesinger.

Garçon-Logis. Ein fr. meubl. Zimmer, mehrere, mit Saal- u. Hausschl., ist sofort billig zu vermieten Ranshäder Steinweg Nr. 72, 2. Etage rechts. Näh. vom Rosenthal.

An der Promen. (Kogplaz) ist eleg. möbl. Garçonlogis an 1-2 Hrn. zu verm. Sternstr. 1, 2. Et.

Garçon-Logis. Elegante meubliert, sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen rechts.

Feines Garçonlogis an der Promenade an einen oder 2 Herren zu verm. Badhofstr. 2, 3. Et. I.

Garçon-Logis. Grimma'sche Straße Nr. 24, III. vornheraus.

Garçon-Logis, bestehend aus 2 neu hergerichteten Zimmern, ist zu vermieten Frankfurter Str. 55, 2. Et. links.

Garçonlogis, f. möblirt, an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Dörrerstraße Nr. 1, 4. Et.

Ein elegantes Garçonlogis,

aus 3 Piecen bestehend, ist vom 1. Juli zu vermieten. Näheres Köpferstraße 1, 3. Etage rechts.

Feines Garçonlogis, Gartenanl., an 1-2 H. Gr. Windmühlenstraße 59, Hintergeb. 2 Tr. r.

Erfte Garçonlogis, 25, 2 Et. links, Seitenfl., gut meubl. Garçon, nächst dem Rosenthal sofort.

Garçonlogis, fein meublirt, sofort preiswerth zu vermieten Nicolaistraße 19, 2. Etage.

Garçon-Wohnung, fein meublirt, zu vermieten Weidstraße Nr. 11, II.

Garçonwohnung, feindl. meubl., sof. od. später Nürnberger Straße Nr. 36, part. links.

Garçonl., ger. u. hübsch meubl. (Matratzen), sof. zu vermieten Lange Straße 44, 3. Et. links.

Garçonlogis, eleg. meubl. bill. zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 3, 3. Et.

Garçon-Logis, gut meublirt, ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Uferstraße 10, 3. Etage.

Ein feines Garçonlogis zu vermieten Thalstraße 13, 2. Etage links.

Zu verm. fr. Garçonlogis f. H. oder D., auf Wunsch auch Mittagstisch Davidstr. 79S, 3. Et.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein feindl. gut meubl. Zimmer Reumarkt Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Garçonlogis feindl., sep., gut meubl. Zimmer zu vermieten. Johannisgasse Nr. 8, 1. Etage.

Garçonlogis. Ein schönes, meublirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Köpferstr. 9, 1 Treppe vorwärts.

Garçonwohnung.

Zu vermieten ein elegant meublirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet 1. Juli an 1 oder 2 Herren oder Damen Petersstraße 24, 3. Etage.

Garçonlogis, f. meubl. Wohn- u. Schlafz., zu vermieten Große Fleischg. 24/25, Tr. A. II.

Garçon-Logis

zu vermieten Grimma'sche Straße 34, 3. Etage.

Garçonlogis, ganz neu, fein meubl., ist an einen Kaufmann oder Beamten billig zu vermieten, Weidstraße Nr. 64, parterre rechts.

Garçon-Logis an 1 oder 2 Herren v. 1. Juli zu vermieten Waldstraße 17 parterre.

Nahgarçon-Logis, f. meublirt, an 2 Herren set zu vermieten Nordstraße Nr. 13 parterre.

Garçon-Logis. Fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolaistraße 18, I.

Ein f. Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Nordstraße Nr. 21, 2. Etage rechts.

Ein schönes Garçonlogis Querstraße 15, I.

Garçonlogis für 1-2 H. Turnerstraße 3, III. r.

Ein sehr fr. Garçonl. zu verm. Blücherstr. 25, III. r.

Garçonlogis Frankfurter Straße 39, 2 Tr. links.

Garçonlogis sof. zu v. Gr. Tuchhalle Tr. D, III.

Garçonlogis sof. od. später Humboldtstr. 6, I. v. r.

Garçonl. zu verm. Gr. Windmühlenstr. 10, III. l.

Reites Garçonlogis zu verm. Albertstraße 9, III.

Elegantes Garçonlogis Bayerische Straße 16, I.

Garçonlogis Pfaffendorfer Straße 5, 4. Et.

Garçonlogis zu 15 R. Reudniger Str. 7, Hof I.

Garçonlogis Nürnberger Str. 35, Vorderg. II. J.

Garçonlogis eleg. Sternwartenstraße 18c, III. l.

Zu vermieten eine meubl., feindl. Stube (auf Wunsch mit Schlafst.) Gr. Fleischberg. 17, II.

Zu vermieten 1 unmeubl. feindl. Stübchen u. Schlafst. Zu erf. Schreiberstr. im Kohlegesch.

Zu vermieten zum 1. Juni eine schöne 2st. Stube nebst Cabinet, gutem Matratzenbett, Saal- u. Handb. u. Kreuzstr. Nr. 1, 3 Tr.

Zu vermieten Stube u. Schlafstube an H. Nicolaistraße 5, im Hofe 3 Treppen.

Zu verm. ist 1 meubl. Stube mit 2 Schlafz., an 1 od. 2 H. Gr. Fleischbergasse 1, III. vornh.

Zu verm. sof. od. spät. 1 f. Rim. nebst Cab. Alexanderstraße 20, 3. Et., nahe d. Wendelschestr.

Zu verm. 1 unmeubl. Stube u. Kammer, Aussicht u. Garten, S.-u. Hschl., A. d. Pleiße 3a, Tr. G. I.

Unmeublirt zu vermieten eine freundliche Stube nebst Schlafstube Thalstraße 12, II. rechts.

Bei jungen Eheleuten ist eine feindl. meubl. Stube mit Kammer an einen Herrn billig zu vermieten Lange Straße Nr. 41, 1 Tr. links.

Ein fein meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermieten Dörrienstr. 5, II., nahe v. n. Theater.

Ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, nahe der kath. Kirche ist zu verm. Weidstraße 79, III.

Eine feindl. meubl. Stube mit Schlafst., f. 2 Herren pass., sof. od. sp. zu verm. Windmühlengasse 6, I.

Nabe der Promenade

ist eine schöne, gut meubl. Wohn- und Schlafstube, sofort oder später an 1 od. 2 solide Herren zu vermieten Querstraße Nr. 28, 3. Etage rechts.

Eine fr. meubl. Wohn- u. Schlafst. ist sof. od. später bill. zu verm. Reudniger Str. 7, Eing. r., II.

An der Promenade ist ein Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten Köpferstr. 10, 2 Treppen.

Eine meubl. feindl. Stube mit Alkoven ist bei beherrschenden Ansprüchen billig zu vermieten Lange Straße Nr. 41, 1 Tr. links.

Querstraße 18, III. sof. ein sehr anst. Zimmer mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu verm.

Ein fein meubl. großes Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort zu vergeben Gr. Windmühlenstraße 59, 1 Tr.

Vindenzstraße 2, II., Gartenansicht, feindl. Stube und Kammer für Garçon frei.

Eine Stube m. Schlafzimmer, Saal- u. Handb. schlüssel, ist an einen Herrn, Kaufmann oder Beamten, bei kinderlosen Veuten zum 1. Juli zu vermieten Gr. Windmühlengasse 25, 2. Et. rechts.

f. meublirtes Wohnz.

mit Schlafcabinet sofort für einen oder 2 Herren billig zu vermieten Katharinenstraße 9, 2. Etage.

A. v. fr. einf. Stübch. u. Schlafst. Thomasa. 11, II.

Zu vermieten ein feindl. meubl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, S.-u. Hschl., Emilienstr. 7, III.

Zu vermieten ist eine f. meubl. Stube an anständige Herren Hainstr. 7, III. rechts vornh.

Zu vermieten eine feindl. meubl. Stube vorwärts, mit Saal- u. Handb. schl., für 1 oder auch 2 Herren passend, Kreuzstr. 11a, III. links.

Zu vermieten ist v. 1. Juni ab eine feindl. meubl. Stube an 1 H. od. Dame Körnerstr. 14, II.

Zu vermieten, gleich zu bez., 1 feindl. meubl. Zimmer mit S.-u. Hschl., Aussicht in Gärten u. Straße, Canalstr. 1, 3. Et., Oberh. d. Garten.

Zu vermieten ist eine einw. meubl. Stube Peterssteinweg Nr. 58, 2 1/2 Tr.

Zu vermieten und gleich zu beziehen helle bezugbare Stube und zur dritten Stube noch zwei Theilnehmer als Schlafstube Plagwitz Straße 13, 2 Tr. links.

Zu verm. sofort 1 feindl. unmeubl. Stube, S.-u. Hschl. Nürnberger Straße 12, 4 Tr. links.

Zu verm. Braunstraße 7, 1. Etage rechts, eine feindl. gut meubl. Stube mit S.-u. Hschl.

Zu vermieten ist eine meublirt Stube an einen soliden Herrn, mit Saal- u. Handb. schlüssel, Schlegelgasse Nr. 13b, 1. Et. rechts.

Zu verm. eine sehr feindl. meubl. Stube, Saal- u. Handb. schl. Reiter Straße 24a, 3. Etage.

Zu vermieten an ein paar Leute ein feindl. Zimmer mit Kochofen Körnerstraße 3, Hintergeb. links parterre bei Bauer.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer an 1-2 Herren Mittelstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu verm. 1 feindl. meubl. St. mit S.-u. Hschl. an Herren v. Damen Reudniger Str. 7, 1 Tr. r.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer Oberh. d. Garten Nr. 5, 1. Etage rechts.

Zu verm. 1 meubl. Stube an 2 sol. Herren od. Damen, sep. Kochgesch. 79b, Seitengeb. part. I.

Zu vermieten ist sofort eine feindl. meubl. Stube an 1 Herrn, Aussicht nach der Promenade Plauenischer Hof, Treppe C, 4. Etage, bei Hillig.

Zu vermieten ein großes, freundliches, fein meublirtes Zimmer Nürnberger Str. 28, 4. Et.

Zu vermieten sofort ein feindl. Zimmer an 1-2 Herren Sternwartenstr. 16, Tr. B, III.

Zu verm. 1 schön meubl. Zimmer an Herren od. anst. Dame Eisenbahnstr. 21, H.-G., Große.

Zu vermieten eine gut meublirt Stube Sternwartenstraße Nr. 25b, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine feindl. meubl. Stube an 1 anst. Herrn Reudniger Straße 5 part. r.

Zu vermieten sof. od. spät. ein feindl. fein meublirtes Zimmer. Blücherstraße 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer an Herren per 15. Juni Dörrienstraße 13, III. links.

Zu vermieten eine meubl. sep. Stube nahe am Köpferstr. Schretergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Eine feindl. meubl. Stube ist an einen Herrn f. 1. Juni zu verm. Turnerstraße 15b, 1. Etage.

Zwei feindl. Stuben m. S.-u. Handb. schl. sind sof. an anst. H. z. verm. Nicolaistr. 46, 4. Et.

Ein kleineres meubl. Zimmer ist zu vermieten Dörrienstraße 5, 2. Etage, nahe d. neuen Theater.

Ein fr. meublirtes Zimmer ist sofort an 2 H. billig zu vermieten Blücherstraße 13, Hintergeb.

Ein anst. meublirtes Zimmer mit Matratzenb., Aussicht über Gärten, ist per 1. Juli zu vermieten Alexanderstraße 15, 3 Treppen links.

1 fr. meubl. Zimmer 5 R. Monat, gute Pension, Mittagstisch. Nordstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Ein fr. Stübchen ist an einen soliden Kaufmann oder Beamten zu vermieten Königstr. 9, II.

Königsplatz 13, III. r. ist sofort ein gut meubl. Stube an einen soliden Herrn zu vermieten.

3 Zimmer, 3, 5 u. 6 R. an Herren sofort zu vermieten Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ist mit voller Pension zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein fr. meubl. Stübchen an 1 Dame od. einen Herrn zu verm. Windmühlengasse 6, I. Hintergeb.

Tauscher Straße Nr. 18, 1. Etage, ist ein gut meublirtes Zimmer sofort zu vermieten.

Stube mit Kochofen, einfach meublirt, zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 17, I.

Eine Dachstube, sep. gelegen, zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 17, I.

Eine große Stube an eine Dame billig zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 17, I.

Möblirt Stube an 2 Herren sofort zu vermieten Humboldtstraße Nr. 29, IV. Frau Koch.

Eine möblirt Stube ist zu vermieten Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen.

3 f. möbl. Zimmer an 2 od. 3 H., 21. u. Hschl. sof. od. sp. zu verm. Rant. Steinn. 8, I. r.

Centralstraße 14 parterre ist sofort ein großes meublirtes Zimmer zu vermieten.

Ein fein meubl. Zimmer mit od. ohne Piano ist zu vermieten Sternwartenstraße 34, 1 Tr.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Aussicht auf den Markt ist sofort zu vermieten Kaufhalle, Tr. A, bei Zacharias.

Ein unmeubl. großes Zimmer ist sofort zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 4. Et. l.

Kleine Fleischergasse 21, 3. Et., ein fein meubl. Zimmer, Handb. schl., an Herrn.

Eine feindl. feindl. Stube meubl., mit Saal- und Hschl., monatl. 4 R., ist von heute an frei Gr. Windmühlengasse 10, 2. Etage links.

Pfaffendorfer Straße 3, nahe der Promenade, vorh. ist 1 Stube an Herrn zu verm. b. Kipper.

Ein feindl. Zimmer, passend für 1 oder zwei Herren, ist sogleich zu beziehen, auf Wunsch mit Piano, Wintergartenstraße 13, 4. Etage.

7 m. Zimmer, ungen., sof. Humboldtstr. 5, III. Nicolaistr. 8, II. i. e. m. St. z. verm., S.-u. H.

1 feindl. möbl. Zimmer Pionatenstraße 14, II. r.

1 g. meubl. St. m. S.-u. Hschl. sof. Turnerstr. 18, III. r.

Blücherstr. 32, I. links sofort ein Zimmer zu verm.

1 sep. Stube f. H. v. M., S.-u. H. Emilienstr. 8, III. r.

Eine fr. Stube ist zu verm. Bayer. Str. 12b, III.

Ein meubl. Rim. bill. zu verm. Blücherstr. 28, II. l.

1 Stube für Herren zu verm. Reudniger Str. 12, 4. Et. r.

1 feindl. Stube an 2 Herren Weidstr. 18h, r. II.

2 fein meubl. Zimmer zu verm. Sophienstr. 28, I.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafst. für Herren Reichstraße Nr. 33, 4. Etage.

2 fr. Schlafst. vorh. m. S.-u. Hschl. an Herren zu vermieten. Seb. Bach-Str. 61, IV.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren als Schlafst. zu vermieten Gr. Fleischergasse Nr. 21, Stadt Gotha, Treppe C, 3. Et.

Schlafst. mit Handb. schl. Sternwartenstraße Nr. 14, im Hofe links 4 Treppen.

Eine Stube als Schlafst. für 2 Herren Große Windmühlengasse Nr. 32, im Garten.

Schlafst. für ein Mädchen, welches außer d. Hause ihre Beschäftigung hat, Burgstr. 16. Hinterstr.

1 f. Stube vorh. ist an 2 anst. Herren v. Damen als Schlafst. zu vermieten Brühl 52, 4. Etage.

fr. Schlaf. f. H. Entenstr. Str. 8, H. 2 Tr. r.

2 feindl. Schlafst. Berliner Str. 119, H. I. 3. Et.

2 Schlafst. f. Herren Zimmerstr. 1, H. part. I.

1 sep. fr. Schlafst. f. H. Brauerstr. 6, II. Zweckst. Billig feindl. Schlafstellen Dörrienstr. 5 Hof I.

2 Schlafst. offen in St. f. H. Katharinenstr. 21, II.

Eine Schlafst. Hofplatzstraße 44, Hof 2. Tr. I.

Stube als Schlafst. f. Mädchen Burgstr. 6, IV.

1 Schlafst. mit S.-u. Hschl. Weidstr. 22, III. r.

feindl. Schlafst. für H. Petersteinweg 7, 3. Et.

Schlafst. f. 1 sol. Mädchen Eisenstr. 15, H. I.

Stube als Schlafst. an 2 Herren Reichstr. 46, II.

Reitte feindl. Schlafst. Gerberstraße 12, 1. Et.

feindl. Schlafstellen Waisenhausstr. 5, H. II. r.

2 anst. Schlafst. f. Herren Al. Fleischberg. 27, III.

feindl. Schlafstellen Sternwartenstr. 19, Hof IV.

Offen 1 feindl. Schlafst. für Herren Reudnig, Grenzstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Offen 2 sehr freundliche Schlafstellen für nur solide, anständige Herren, sofort zu beziehen Tauscher Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Offen feindl. Schlafstellen, Saal- u. Handb. schl. Gr. Windmühlengasse 3, 3. Et.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Windmühlengasse 43, im Hutgeschäft.

Offen freundliche Schlafstellen Alexanderstraße 3, 3. Etage I.

Offen Schlafst. Schützenstraße 6/7, H. I. II. l.

Offen 2 fr. Schlafst. f. H. Uferstr. 26, IV. r.

Offen 2 Schlafst. f. Hr. Weidstr. 16, 3 Tr.

Offen 2 Schlafstellen Gerberstraße 67, H. I. r.

Offen 1 Schlafst. Eisenbahnstr. 14, H. I. III.

Offen ist eine Schlafst. Katharinenstraße 26, IV.

Offen 1 feindl. Schlafst. Al. Fleischberg. 4, 3 Tr.

Offen 1 Schlafst. mit Hschl. Eisenstr. 2 part.

Offen Schlafst. mit Hschl. Kupfergäßchen 3, I.

Offen 1 Schlafst. f. H. Kohlstraße 8, 4 Tr. r.

Offen ist 1 Schlafst. Nicolaistr. 46, 3 Tr.

Offen 2 feindl. Schlafst. Schletterstr. 9, 4 Tr. r.

Offen 1 St. als Schlafst. Peterstr. 36, Hof 3 Tr.

Montag Kegelbahn frei geworden.

Julius Windisch, Uferstraße 4.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.

Heute Donnerstag großer gemüthlicher Spaziergang, von 7 Uhr an Ball für Speisen und Getränke ist besond. gefordert. Es ladet ergebenst ein F. T. Naumburger.

Plagwitz, Insel Helgoland.

Heute Abend 7 Uhr Flügelkränzchen.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftsbälle, Mittelstr. 9, Herren u. Damen finden zum Unterricht Aufnahme.

Theater-Terrasse.

Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr. C. Matthies.

Pantheon.

Heute Donnerstag den 1. Juni Concert und Vorstellung der Vaudeville-Gesellschaft des Schweizerhauses aus Leipzig.

Auftreten der Damen: Broschinsky, Marietta, Maninga, Frau Rudolph, Antoni.

der Herren: Dalatkewicz, Friedrich, Kühle, sowie des gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée Parterre-Saal 50 S. Gallerie 30 S.

Die Direction.

Ronnger's Concert-Halle

1-2. Waageplatz 1-2. Heute Concert und Vorstellung. Wiederauftreten der Chansonnettsängerin Fräul. Mathilde Lucca.

Auftreten der Costümbrette Fräul. Therese Lucca, sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Anf. 8 Uhr. Entrée 50 S. Numerirter Platz 75 S.

Die Direction.

Klusemann's Restaurant und Café.

Kleine Fleischergasse No. 7. Heute humoristisches Gesangs-Concert der Gesellschaft Müller unter Mitwirkung der beiden beliebten Komiker Herren Gärtner und Adolphi.

Dabei empfehle Goulasch mit Salzkartoffeln. Es ladet hierzu ergebenst ein D. O.

Blaues Ross.

Königsplatz. Heute Abend Concert und Vorträge.

Den hiesige Gegend besuchenden geehrten Publikum empfehle ich meine, pachtweise übernommene Restauration zur Champagner-Fabrik mit ganz neu decorirtem Saale zum geneigten Besuch, mit dem ganz erhabenen Bemerkn, daß für prompte und reelle Bedienung bestens geforgt wird.

Freiburg a. U., den 25. Mai 1870 L. Steineck.

Restaurateur zur Champagner-Fabrik.

Den geehrten Reisenden empfehle ich unter der Versicherung reeller u. prompter Bedienung der Gasth. zur Goldenen Rose zu Halle a. S. Wittwe Hartmann.

Restaurant Julius Windisch,

Uferstraße 4, Kegelbahn und Billard zur gefälligen Benutzung.

f. Gohlis, Bayerisch, Pagenbier. D. O.

Vanille und Apfelsinen, à Portion 2 R. empfiehlt L. Tliebein, Gaisstr. 25.

Eis,

empfehle

empfehle

empfehle

empfehle

empfehle

empfehle

empfehle

empfehle

empfehle

empfehle

<

Schützenhaus.

Heute 15. Abonnement-Concert

der Hauscapelle des Herrn Director Bächner im Trianongarten.
Auftreten des **Mr. Dan. Harvey** genannt das menschliche Chamäleon (1/2 10 Uhr).

Wunder-Fontaine

mit lebenden Gruppen und überraschenden Beleuchtungs-Effecten ausgeführt von Herrn Prof. **Mark Wheeler** (10 Uhr).
Festliche Beleuchtung von 9-1/2 11 Uhr. Bei günstiger Witterung **12,000** Flammen.
Anfang 7 Uhr. **Eintrittspreis die Person 1 Mark.** Ende 11 Uhr.
Saison-Abonnementskarten nur für hiesige Einwohner, gültig bis **Mitte September s. c.**, für einen Herrn 5 ./. , eine Dame 4 ./. , für ein Kind 2 ./. und für jede Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluss erwachsener Söhne und verheiratheter Töchter, 10 ./. sind am Tage **im Contor** und Abends an der **Casse des Schützenhauses** zu haben.
Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellung in den Sälen statt.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Den Besuchern Dresdens empfohlen.

Musikalisches Cabinet von **Kaufmann & Sohn,**
Dresden, Ostra-Allee 10.

Täglich von 9-6 Uhr (auch während der Feiertage) ununterbrochene Concert-Production der großen selbstspielenden Musik-Kunstwerke. Entrée 1 ./.

Bonorand.

Heute Donnerstag den 1. Juni

Grosses Militair-Concert

von der vollzähligen Capelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Leitung des Herrn Musikdirector **Walther.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf.

Zur Aufführung kommt unter Andern:

- 1) Trauermarsch aus der Sinfonie „Eroica“ von Beethoven.
- 2) Reiter-Marsch von Schubert.
- 3) „Melodien-Congress“. Großes Potpourri von Conrad.

6 Billards,
Gelbahn und
Garten.

Restaurant Johannisthal.

Heute **L. Garten-Concert**

von Herrn Dir. **Kleig.** Anfang 1/2 8 Uhr.
F. Stehfest.

Gasthof zu Göhren (Station Saschwitz).

Zum 1. Osterfeiertage **Flügelkränzchen.**
Zum 2. Osterfeiertage **Concert** und starkbesetzte **Ballmusik.** Zu gleicher Zeit empfiehlt ff. Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit, ff. Weine und ganz besonders ein feines Glas Bier. Kuchen und Raffer von bekannter Güte.
Hochachtungsvoll **H. Weber.**

Möckern, zum goldenen Anker.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle meinen schattigen und staubfreien Garten nebst neugebauter **Colonnade, 2 Carambolage-Billard.**

Bier und Döllnitzer Gose hochsein.
NB. Den 1. Feiertag **Flügelkränzchen.** **August Wehse.**

Lange Straße 34.

Ecke des Marienplatzes und Gabelstraße.

Restaurant und Wiener Café-Garten.

Heute eröffne ich
Lange Straße 34, Ecke des Marienplatzes und Gabelstraße, unter obiger Firma mein neues Etablissement, lade das geehrte Publicum Leipzigs zur gefälligen Benutzung meiner bestingerichteten Localitäten mit **Billard,** sowie meines, einen höchst angenehmen Aufenthalt bietenden saub- und zugfreien schattigen Kaffee-Gartens mit geräumigen **Colonnaden** in schönster Lage am Marienplatz ganz ergebenst ein und habe für Gesellschaften und Vereine stets ein **separates Zimmer** mit **Piano** reservirt.
Recht zahlreichem Besuch entgegengehend, werde ich stets bemüht sein, durch aufmerksame Bedienung, gute Speisen und ff. Getränke die Zufriedenheit der mich Bechrenden zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Mit Hochachtung **O. E. Kormann.**

Heute Abend **Roastbeef engl. mit Madeirasauce.**

Central-Halle.

Meinen freundlich gelegenen, angenehmen Aufenthalt bietenden Garten empfehle einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.
NB. Bei einem hochfeinen Glas **Böhmisch Export, Bayerisch** und Lagerbier halte eine gewählte **Speisefarte** gleichzeitig empfohlen.

A. Löwe, Burgkeller,

empfiehlt zu heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** Dresdener Hefentellerbier ganz vorzögl.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten.

Heute Abend **Böhmischweinschrippchen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig.**

Meusdorf.

P. P.

Dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an, daß ich am heutigen Tage den Gasthof zu Meusdorf von Herrn Acherlein käuflich übernommen habe.
Für gute Küche, Weine und verschiedene Biere, sowie reelle Bedienung werde stets Sorge tragen. Bitte um gütige Unterstützung.
Hochachtungsvoll

Franz Louis Apelt,
früher Oberkellner, Wernigerode, Hotel weißer Hirsch.
Meusdorf.

Einem geehrten Publicum erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die Bewirthschaftung meines

Restaurant Waldschlösschen

auf dem Rochlitzer Berge

von Witte Rai d. J. selbst übernommen habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird nur dahin gerichtet sein, durch prompte und streng solide Bedienung dem mich beehrenden Publicum in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Indem ich auf die überaus reizende Lage meines Etablissements aufmerksam mache, verbinde ich zugleich die Bitte, mein Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch unterstützen zu wollen.

Speisen à la carte sowie Table d'hôte zu jeder Tageszeit. Größere Table d'hôtes bitte gefälligst, um diese gut und prompt ausführen zu können, mir vorher anzuzeigen.

(H. 32639.)

Mit vollkommener Hochachtung
A. Haberkorn, Besitzer.

„Waldschlösschen“ (Rochlitzer Berg).

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage

grosses Extra-Concert,

gegeben vom **Trompeterchor** des 2. Königl. Sächs. Ulanen-Regiments, unter Leitung des Regiments-Stadtrompeters Herrn **A. Söhner.** Anfang Nachmittags 1/4 4 Uhr. Programm an der Cassé.

Hierzu ladet freundlichst ein

A. Haberkorn.

Restaurant und Gosenstube.

W. Meissner,

Königsplatz Nr. 13, Ecke der Großen Windmühlenstraße.

Heute
Schweinsknochen und vorzügliche Döllnitzer Gose.

Mühle Schweinsknochen. Gohlis.

Universitätskeller.

C. Benker, vorm. **C. F. Schatz,** Ritterstraße 43.
Empfehle meine neuen, auf das Eleganteste eingerichteten Parterre-Localitäten nebst einem feinen Glas
Böhmisch und Bayerisch Bier auf Eis.

Stadt Gotha. Feinen Mittagstisch

in 1/2 Portionen empfiehlt **C. Beck.**
Parkstraße 9. **Hôtel garni.** Parkstraße 9.
Carambolage-Billard.

Täglich kräftigen Mittagstisch, ein vorzügliches Plagwitzer Hefentellerbier, dem Böhmischen gleichkommend, und Bayerisch Bier empfiehlt **W. Zierfuss,** früher Waldschlösschen Gohlis.

Wormser Riesen-Spargel-Essen

in Portionen

empfehle zu heute Abend mit dem Bemerkten, daß nur der feinste Wormser Spargel verabreicht wird. Gleichzeitig empfehle ff. **Strasburger Bod.-Ale, Bayerisch** und **Böhmisch Bier** in bekannter Qualität.

Restaurant „Stadt London“. **A. Neumeyer.**

Restaurant Drechsel,

Nicolaisstraße 5, nahe dem Theater, Nicolaisstraße 5.

Freunden eines frischen Trunkes vorzüglichem Freib. v. Tucher'schen Bieres empfehle ich bei jetziger Wärme meine höchst angenehme, tüchtige Localität und den damit verbundenen freundlich eingerichteten Hofraum zur geneigten Beachtung.
Warmes und kaltes Frühstück bei schneller Bedienung.
Kräftigen Mittagstisch, Suppe und 1/2 Portionen (im Abonnement 80 ./.).

Heute Abend **Allerlei.**

Ernst Richter's Speisehaus,

Königsstraße Nr. 2.

Mittagstisch um 1 Uhr. Heute **Hühnerpudersuppe, Rindfleisch à la Mode, Kartoffeln** Fricassée von Huhn, Taubenblättchen. Durch Abonnement von 10 Markten à 1 ./. 50 ./. einzeln 1 ./. 75 ./. Speisen werden auch außer dem Hause abgegeben. Zu jeder Zeit frische Bouillon und kalten Aufschnitt.

(R. B. 764.)
 Meinen neu eingerichteten
Mittagstisch halte hiermit bestens empfohlen.
 Restaurant **Emilienstr. 8.** Div. Biere vorzüglich.
 Ed. Franke.

Carl's Garten Täglich Mittagstisch
 10 Schrötergäßchen 10.
 Erlaube mir ganz besonders auf meinen schönen schattigen, staubfreien, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Garten aufmerksam zu machen.
 Nächsten Sonnabend „Allerlei von jungem Gemüse“.
 Moritz Carl.

Restaurant zum Strohsack.
 Universitätsstrasse No. 2.
 Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte.
 „Mittagstisch nach der Karte.“
 Sehr Bayerisch und Niebeck'sches Lagerbier. Billard-Saal.
 Heute Klöße und sauren Hinderbraten.
 G. Hilbert.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad
 empfiehlt heute Abend Allerlei, Döllniger Gose ff.
 J. Bergmann.

Blaues Ross,
 Königsplatz.
 Von heute an empfehle ich einen guten, kräftigen
Mittagstisch.
 2 1/2 Portionen mit Suppe 75 Pf.
 Hochachtungsvoll **A. Theck.**

Restaurant zum „Goldnen Herz“.
 Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute Allerlei, Biere vorzüglic.
Allen Rosenthal-Besuchern empfiehlt ein ganz vorzügliches Glas Tucher'sches auf Eis.
H. Stamminger, Colorado.

Grimm-Strasse 5. **Restaurant Rob. Gerber.** Neumarkt 3.
Mittagstisch
 Für 50 Pf. Suppe und 1/2 Port., verabreicht von heute ab einen guten und kräftigen
 ff. Bayer. Export 25 Pf.
 ff. Lagerbier 13 Pf.
 ff. Rheinwein 1/2 Lit. 25 Pf.
 ff. Moselwein - 25 Pf.

Heute früh 10 Uhr
 Labet zum **Speckfuchen** ergeht ein (Biere auf Eis vorzüglich)
F. A. Keil zur Gartenlaube, Goldner Hirsch.

Ernst Hoffmann, Weinstube,
 Dainstraße 21.
 Echtes Rhein- und Bordeauxweine à halbe Fl. von 50 Pf. an, Weintrauf à Fl. 1 Pf., à Glas 30 Pf.

Strassburger Bock-Ale,
 Bayerisch und Böhmisches Bier,
 sowie große Auswahl Speisen in anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt
A. Neumeier, Stadt London.

Münchner Bierhalle, Burg 21.
 Berliner Weissbier in 1/2 und 1/4 Fl., jetzt vorzüglich.
 Bayerisch, Böhmisches, sowie feinstes Lagerbier von Niebeck & Co. empfiehlt
Sattel.

Toubner's Garten.
 Heute **Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest
 Petersstraße Nr. 16, F. Karl.

Heute Schlachtfest
 empfiehlt Gdm. Schwabe, Markt-Stammweg 7.

Goldene Kugel
 Parkstraße A. Forkel, Halle'sche Str.
 ff. Bockbier | Echtes Bayer. Bier.
 Anerkannt guten Mittagstisch.
 Nach der Karte zu jeder Tageszeit.
 Heute Schlachtfest.
 Morgen Stangenparzel und Cotelette.
 25 verschiedene Zeitungen, Telegraphische Depeschen, Couriersberichte, Lotteriezugslisten. (H. 32731.)

Heute sowie alle Wochen
Schlachtfest
 bei G. Schulze, Südstraße Nr. 14.

Heute **Schlachtfest (Markt Nr. 6)**
J. A. Holzweissig.

Bier
 Reichsstr. 11
 Bayer. Bier-Parade
 (R. B. 722.) Heute:
Wiener Goulasch.

Goldner Elephant, Gr. Fleischergasse.
 Heute Hamburger Rauchfleisch und Roastbeef, Englisch mit Stangenparzel. W. Ihme.

Heute Abend **Speckfuchen**
 im blauen Hocht. **A. Mauc.**

Drei Lilien in Reudnitz.
 Heute empfiehlt **Speckfuchen** von 5 Uhr an. Tägl. Stangenparzel. Morgen Schweinsknochen. **W. Hahn.**

Mittagstisch
 im Abonnement.
Restaurant Facius,
 Hotel de Vologne.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, empfiehlt
 Mittagstisch in u. a. d. Hause.
 Unter **Privatstisch** à Person 60 Pfennige
 Reudnitzer Straße 7, 2. Etage rechts.

Kräftiger Privat-Mittagstisch um 3 Uhr von einem geb. j. Mann gef. Gef. Adr. u. Preisang. sub Gv. d. Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. 22 erb.

Erklärung.

Der Fahrverleiher Herr **Simon**, Neukirchhof 14, macht in seinen Tageblatt-Annoncen, ohne unser Wissen und Willen bekannt, daß er Bestellungen in unserm Namen übernimmt. Wir verwahren uns gegen solche Eigenmächtigkeit des betreffenden Herrn **Simon**, und ersuchen geehrte Kundengänger, Bestellungen nur in unsere Wohnungen rechtzeitig gelangen zu lassen, da sonst leicht unangenehme Irrthümer vorkommen könnten und schon vorgekommen sind.
 Hochachtungsvoll

Die vom Rath verpflichteten Weibwäscherinnen (Reichenwäscherinnen).
 Äußerer Grimma'sches Viertel, 1. Abth.: **Concordia Friedrich**, Neukirchhof Nr. 6.
 Inneres Grimma'sches Viertel: **Johanne Pettag**, Neukirchhof Nr. 10.
 Äußerer Petersviertel, Abth. 2: **Johanne Ritter**, provv., Friedrichstraße Nr. 40.
 Äußerer Grimm. Viertel, Abth. 2: **Friederike Berna Feinhardt**, Rühnberger Str. 4-5.

(R. B. 653.)
„74er Verein“
 Heute Donnerstag den 1. Juni, Abends 11 Uhr
 Ausserordentliche General-Versammlung im Vereins-Local, Grosse Fleischergasse, Goldenes Herz.
 Bei Nichterscheinen 25 Pf. Strafe.
D. P.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.
 Die diesjährige erste ordentliche Generalversammlung findet Montag den 19. Juni a. c. Abends 8 Uhr im Vereinslocale (Tivoli) statt.

Tagesordnung:
 a) Justification des Rechenschaftsberichts auf das Jahr 1875.
 b) Anstellung eines besoldeten Krankenbesuchers.
 c) Erledigung etwaiger Anträge und Eingänge x.
 Im Uebrigen wird auf S. 25 bez. 26 verwiesen.
 Leipzig, am 31. Mai 1876.
Der Vorstand.

Krankencasse vereinigter Schuhmachermeister in Leipzig.
 Montag den 12. Juni Abends 7 Uhr Nicolaistr. 51, Restauration des Herrn Kührich,
General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungsrevisoren, event. Justification der letzten Rechnung. 2) Rechnungs-Abfrage und Wahl von zwei Revisoren. 3) Vorlage des von der gewählten Commission ausgearbeiteten Statuten-Entwurfs, event. Berathung desselben.
 Im eignen Interesse der Mitglieder ist zahlreiches Erscheinen erwünscht.
F. Seydler, J. B. Vorsteher, in dessen Stellvertretung **F. Kremer.**

Verloren
 wurde 1 goldenes Medaillon mit blauer Emaille, die Photographie eines Herrn enthaltend. Gegen gute Belohnung abzugeben im Comptoir der Herren **Metzner & Otto.**

Verloren Montag Abends vom Augustusplatz bis zum Café Reichskanzler ein **Vortemmonnaie mit circa 29 Pf.** nebst einem Pfandschein. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Rittersstraße Nr. 5, L. Hof.

Verloren wurde Dienstag ein **goldener Manschettenknopf** mit rother Coralle. Gegen Belohnung abzugeben b. Hausmann Königplatz 19.

Verloren am 30. Mai von der Albertstraße 10 zum Bezirksgericht ein Opertglas mit weißer Hornfassung. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbiges gegen obige Belohnung in der Buchhandl. von **Paul Göb**, Peterssteinweg 51 abzugeben.

Ein Spazierstock von Ebenholz mit Eisenbeinpfnoy, gr. M. M., ist während der Woche stehen geblieben. Gegen gute Belohnung im Café Helvetia abzugeben.

Verloren wurden von der Universitäts- bis Zeiger Straße 2 Schlüssel an 1 Ring. Abzugeben gegen Belohn. Emilienstraße Nr. 18, parterre.

Entflohen ein gelber Canarienvogel, sehr zahm. Sollten Vordelende im Besitz desselben sein, so wird um gütige Rückgabe gebeten Erdmannstraße Nr. 16, 1. Treppe.

Zugelaufen ist am Dienstag 1 schwarze. Zugband mit Geshirr, Weisler's und Steuerzeichen. Abzuholen Reudn. Straße 11, Winkler.

Wir bringen zur Kenntniss, daß Herr A. Meichelt in Leipzig, Brandvorwerkstraße Nr. 91, nicht berechtigt ist, Gelder für uns einzuziehen.
 Halle a. S., im Mai 1876. (H. 5472b.)
Blosfeld & Herm.

Alle bis 15. Mai verfallenen Gegenstände werden, wenn dieselben nicht bis 15. Juni a. c. präsent, oder eingelöst, sofort ohne Ausnahme verkauft.
B. Jacob, Nicolaistraße Nr. 38.

Alle bis 15. Mai verfallenen Sachen kommen am 5. Juni, wenn selbige nicht prologant werden, ohne Ausnahme zum Verf. Böttcher, 5. O. Modor.

Ich beschuldige Frau **Sande** mit dem Vorgefallenen gar nicht.
M. Ziefert.

Eingefandt.
 Endlich ist die schon längst ersuchte Einfriedigung des Thüringer Bahnhof's die Fläckerstraße entlang in Angriff genommen worden. Aber Gott der Gerechte in welcher Weise? — Wo bleibt da unsere so sehr penible Vaupolizei?

Sollte denn nicht auch unsere vorzügliche Capelle des 107. Reg. die Erlaubniß zum Arrangement des schönen „**Gobliser Humor-Marsches**“ vom Componist erhalten, damit man denselben endlich auch einmal im Schiller'schloßchen zu hören bekommt?
Mehrere Besucher der dortigen Concerte.
 Nun? wann beliebt es?
An L.
 Dank persönlich mit darzubringen — großer Ge- wäre. Ist es Ihnen doch so schwierig Geberin zu verrathen? Schlimm für mich. —

P. 115. Paris jur. nicht u. Pölyph. Bitte Antw. od. Bild u. Briefe juräd.
G. L. a. R.

Fürchterlicher Verschwenker!
 In Berücksichtigung der Feiertage halten wir kurze Beisehung für nöthig und bitten solche Freitag den 2. Juni zu ermöglichen. **J. Th.**

Bitte D. mir löse? — J. L. D. j. f. w. u. tr.
Frl. Gertrud
 wird recht herzlich um Antwort gebeten!

Es gratulirt Herrn **Felix Sperling** zum heutigen Weizenfeste, daß die ganze Johannisgasse 1, 2, 3 an der Bank vorbei tanzt.
 Der alte Granbarr aus der Südstraße.

Herzliche Gratulation
 dem Buchbinderfactor Herrn **Eduard Wilhelm** zu seinem 25 jährigen Geschäftsjubiläum im Bibliographischen Institut.
Mehrere Freunde.

Wer
 Sommer-Paletots zu 4 Pf., Jaquetts-Röcke zu 3 Pf., Stoff-Hosen zu 2 Pf., Westen zu 1 Pf. kaufen will, bemühe sich nach dem Großen Ausverkauf eleganter Herren-Garderobe
23 Grimma'sche Str. 23
 im Huttladen.

A. Wo kauft man **Haarzöpfe** billig und schön?
 B. Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Getragene Garderobe
 verworfen man am besten **Reichstraße 3, III.**
 bei **G. Reinhardt.** **D. R.**

!! Fort mit Schaden!!
 muß der Restbestand von
Knaben-Garderoben
 in dem großen **General-Ausverkauf**
Halle'sche Straße 2.

Wegen baldiger Räumung des Locals wird als Pfingstgeschenk zu jedem Anzug eine **Knaben-Mütze gratis** abgegeben.
!!! Nur Halle'sche Straße !!!

Zahnschmerzen werden durch Dr. Wallbis weltberühmtes Zahn-Rundwasser **Odol**, welches in der Droguen-Handlung Nicolaistraße 52 à Fl. 50 Pf. zu haben ist, schnell u. sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne kohl sind.

O. C.
 Heute l. oblig. Versammlung.

Kegeleclub „Die Scharfen“.
 Heute Donnerstag den 1. Juni Nachmittags 3 Uhr **Generalversammlung** im **Pantheon** (Regelklub).

s'is wegen der Nece.
Der Vorstand.

Die Verlobung unserer Tochter und Adoptivtochter **Käte** mit dem Hauptmann u. Batterie-Chef im 11. bef. Feld-Artillerie-Regiment Herrn **G. Schwoiber** beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen
 Herrn. **Clara Westley geb. Flugradt, Geinr. Schmidt** und Frau geb. **Flugradt.**

Am 8. Febr. Civilacte de Notre Dame liebe Weib
Toni
 ge
 Florenz.
 Peip
 Die glück
 Knaben ze
 Deute ich
 Peiden ich
Johan
 um still
 Leipzig,
 Trauerhan
Der
Bleid
mehr
eines
los u
und
rath
78.
legen
Die
tag
Be
men
beson
die t
Bl
 A
 Bot u
 für Bülk
 Gelegen
 Verhältn
 mal durc
 in die K
 heutigen
 Staaten
 günstige
 hand de
 führt, i
 wir dabu
 dem Sor
 Wieder
 Sunniss
 Kanfad,
 Museum
 wir nicht
 der Verh
 Sammlu
 Nordam
 dieser B
 durch de
 leider ist
 gelangt,
 günstiger
 stellung
 unaußfü
 befferen
 „Rufen
 ein eigen
 zu belie
 Räumlic
 planvoll
 Entfem
 zu bedar
 Werth
 weitem
 kann.
 Unter
 Gegenst
 fraglich
 bieten u
 erwerbe
 felterer
 ausgeze
 neral-A
 hätte e
 laufen
 wieder
 Jun
 Sunniu
 1) ei
 2) ei
 3) ei
 Alle
 Herr
 Arap
 Baum
 den Dr
 Cheyen
 wissen
 welchen
 die In
 der M
 dann u
 mit an
 Randv
 und G
 Charat
 und de
 es sind
 eingeta

Am 8. Februar d. J. erhielt nach vollzogenem Civilacte der Bund unsrer Herzen in der Kirche Notre Dame de France in London die priesterliche Weihe

Tommaso Antinori, marchese, **Lina M. Antinori**, geb. **Schmidt**, marchesa. Florenz. Leipzig.

Bermählungsanzeige:

Robert Roebius, **Marie Roebius** geb. **Kauserstein**.

Leipzig und Barthau bei Chemnitz, den 30. Mai 1876.

Die glückliche Geburt eines gefunden munteren Knaben zeigen hiermit hoch erfreut an **Wilib. Ahnert**, **Matilde Ahnert** geb. **Pommer**.

Heute früh 1/6 Uhr verschied nach schweren Leiden schnell und unerwartet mein lieber Mann **Johannes Wellisch**, Schneidermeister. Um stillen Beileid bitte **Johanna** verw. **Wellisch**.

Leipzig, 31. Mai 1876. Beerdigung findet Freitag Nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause Schloßgasse Nr. 2, 3 Tr. aus statt.

Heute früh 8 Uhr entschlief auf Bleiche bei Gr.-Ammenleben nach mehrtägigem Unwohlsein in Folge eines Herzschlages sanft u. schmerzlos unser theurer Vater, Schwieger- und Großvater, der Commerzienrath **Eduard Rumpff**, im 78. Jahre seines rastlos thätigen, segensreichen Lebens.

Die Beerdigung findet am Freitag Vormittag 9 Uhr statt. Verwandten und Freunden widmen diese Trauerbotschaft statt besonderer Meldung die tiefbetrübt Dinterbliebenen. **Wleiche und Maadeburg**, den 30. Mai 1876.

Den am 29. d. M. zu Chatel St. Denis (Schweiz) erfolgten Tod seines lieben Freundes, des Herrn Apotheker **Dannibal Schläpfer** aus Wesseln in Solothurn, zeigt den Freunden und ehemaligen Commilitonen des Entschlafenen im Auftrag der gebiengten Eltern hiermit an **Oskar Bauer**.

Heute Morgen 1/5 Uhr entschlief nach langen schmerzlichen Leiden mein guter braver Mann, **Herr Eduard Körting**, Tischlermeister.

In tiefstem Schmerz zeigt dies Verwandten und Freunden nur hierdurch an **Entrißlich**, den 31. Mai 1876.

Fr. Körting geb. **Kornagel**, zugleich im Namen aller Hinterlassenen.

Heute Nacht starb nach langen schweren Leiden unsere gute Frau und Mutter **Johanne Sieber** geb. **Frisk**. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies tiefbetrübt an **Leipzig**, den 30. Mai 1876.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr starb nach langen Leiden und kurzem Krankenlager unser lieber herzensguter Sohn, Bruder und Schwager, der Maschinenbauer **Paul Robert Nummer** im Alter von 15 1/2 Jahren.

Dieses zeigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid an **Leipzig**, den 31. Mai 1876.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Geburt eines munteren Mädchens zeigen ergebenst an **S. A. Linke** und Frau.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden zu einem bessern Sein im 55. Lebensjahre unsere vielgeliebte Mutter und Schwiegermutter **Julie Salomon** geb. **Heinrich**.

Leipzig, den 31. Mai 1876. **Elisabeth Zeeburg** geb. **Salomon**, **Hedwig v. Dolstein** geb. **Salomon**, **Franz v. Dolstein**.

Heute früh starb nach langen schweren Leiden, in diesem Jahr das Zweite, unser liebes **Gretchen**

im 12. Monat. Um stillen Beileid bitten die trauernden Eltern **Eduard Erdmann** und Frau.

Gestern Nachmittag 1/3 Uhr entschlief sanft ganz unerwartet unsere gute Rosa im Alter von 1 Jahr 7 Monaten. Um stille Theilnahme bitten **Traugott Wachsmuth**, **Anna Wachsmuth**.

Gestern früh 3 Uhr wurde uns unerwartet unsere liebe **Martha** im jungen Alter von 5 Monaten durch den Tod entrißen.

Dies zeigen tiefbetrübt an **Leipzig**, den 31. Mai 1876. **Robert Peters** nebst Frau **geborene Nobland**.

Heute Nachmittag 4 Uhr entriß uns der Tod unsern **Herrmann**, 3 Jahr 2 Monate alt, durch die Bräune. — **Leipzig**, den 30. Mai 1876. **Herrmann Pahl** und Frau geb. **Klan**.

Für die ehrenvollen Beweise der Theilnahme beim Tode unserer lieben und unvergesslichen Mutter, **Frau verw. Petersohn** geb. **Zöbisch**, insbesondere dem Herrn Pastor **Suppe** für die so trostreichen Worte am Grabe unsern aufrichtigsten innigsten Dank. **Leipzig**, den 30. Mai 1876.

Die trauernden Hinterlassenen.

Verzichten **Dank** für die große Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnisse unseres Sohnes **Mag** **Familie Bellecke**.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Robert Ullrich in Chemnitz mit Frä. Polli Koole in London. Herr Arthur Schulz in Sachsenheim mit Frä. Caroline Herold in Langenlössen.

Bermählt: Herr Otto Pischler in Altenburg mit Frä. Helene Gerth.

Geboren: Herrn Aug. Arnold in Gengenbach ein Sohn. Gestorben: Frä. Clara Engelhard in Dresden. Frau Christi. Charlotte verw. Köhler geb. Lorenz in Dresden. Frau Anna Eger in Brandenburg.

Tischler-Innung für Leipzig u. Umgegend.

Unser Mitglied Herr **Eduard Körting** in Entrißlich ist heute Morgen verschieden und wird Freitag Nachmittag 1/5 Uhr zur Erde bestattet. Zur Begleitung des Confects ersuche die Theilnehmung der verehrlichen Mitglieder. Versammlungsort: Götzenstalt. **Leipzig**, den 31. Mai.

Militair-Verein Kameradschaft für Leipzig und Umgegend.

Morgen Nachmittag 2 Uhr findet die Beerdigung unseres Kameraden **Albert Werner** vom Jacobshospital aus statt. Die Mitglieder werden zu zahlreicher Begleitung hierdurch eingeladen. **Leipzig**, den 1. Juni 1876.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 bis 3. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1-1/2 bis 2. **Schwimmanstalt. Am 31. Mai 1876 Temperatur des Wassers 16°.**

Fischerbad. Temperatur des Wassers am 31. Mai 1876 16 1/2°. **Zweikanstalten I. u. II.** Freitag: Weiße Wöhen mit Schöpfleisch. **D. V. Fiedler**, Pfingstheil.

Museum für Völkerkunde. VIII.

Bei uns der jüngste Nachwuchs des Museums für Völkerkunde in unseren beiden letzten Berichten Gelegenheiten, einen Blick auf die urgeschichtlichen Verhältnisse Amerikas zu werfen, so sind wir diesmal durch die neuesten Erwerbungen des Institutes in die Lage versetzt, unsere Aufmerksamkeit der heutigen einheimischen Bevölkerung der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika zuzuwenden. Dieser günstige Zufall, der uns den gegenwärtigen Zustand der Indianer Nordamerikas vor Augen führt, ist unsommer willkommen zu heißen, als wir dadurch Gelegenheit erhalten, das Best mit dem Best zu vergleichen.

Wiederum ist es unser Landsmann, Herr **Ado Hunnius**, Ingenieur in Fort Keavenworth in Kansas, der mit einer neuen reichen Sendung das Museum vermehrt hat, bei welcher Gelegenheit wir nicht unterlassen wollen, hervorzuheben, daß der Versuch gemacht worden ist, sämtliche in der Sammlung vorhandene Gegenstände der Indianer Nordamerikas zu verzeichnen, um ein Gesamtbild dieser Völkerstämme vorzuführen. Gewiß ist dadurch dem Wunsche vieler entsprochen worden, leider ist man dabei aber auch zu der Ueberzeugung gelangt, daß unter den gegenwärtigen, höchst ungünstigen lokalen Verhältnissen eine weitere Umstellung und Anordnung nach Völkerstämmen ganz unausführbar ist und eine solche erst auf jene besseren Zeiten aufgeschoben werden muß, bis das „Museum für Völkerkunde“ so glücklich sein wird, ein eigenes, einen Zwecken entsprechendes Gebäude zu besitzen. Die gegenwärtig eingebrachten Nummern sind so ungenügend, daß an eine planvolle Aufstellung der Sammlung nicht im Entferntesten gedacht werden kann, was umso mehr zu bedauern ist, als dadurch der wissenschaftliche Werth der vorhandenen reichen Schätze bei weitem nicht zu seiner vollen Geltung gelangen kann.

Unter den von Herrn **Hunnius** eingebrachten Gegenständen befinden sich viele, von denen es sehr fraglich ist, ob sich jemals wieder die Gelegenheit bieten wird, derartige oder ähnliche Artikel zu erwerben oder einzubringen, da dieselben immer seltener werden. Hätte Herr **Hunnius** nicht so ausgezeichnete Empfehlungsschreiben an den General-Agenten der Cheyenne-Agentur gehabt, so hätte er nach den jetzigen Verhältnissen gar nicht laufen dürfen, zumal von Seiten der Diogenes wieder Kriegsgefahr droht.

Zunächst erhielt das Museum durch Herrn **Hunnius** an Geschenken:

- 1) ein Baumzeug, **Huh-zo-na-sah**,
 - 2) ein Paar **Moccasins**, **Mofan**, und
 - 3) eine Feilenheide, sämtlich von der Cheyenne.
- Alle drei Gegenstände sind ein Geschenk der Herren **Lee** und **Keaynold's**, Cheyenne und **Arapahoe Agency**, Indian Territory. Das Baumzeug ist trotz der kunstvollen Arbeit doch von den Indianern selbst gefertigt worden und einzelne Cheyennes haben es in dieser Thätigkeit zu einer gewissen Vollkommenheit gebracht. Das Messer, mit welchem das Riemenzeug beschlagen ist, bekommen die Indianer in Wästen alljährlich einmal von der Regierung. Diese Wästen verarbeiten sie dann mit der Schere, die Messer, welche sie damit ausschneiden, sind eigene Erfindungen; die Randverzierungen schlagen sie mit Messermeißel und Hammer, so daß das Ganze sehr europäischen Charakter an sich trägt. Das Gehiß dagegen ist kein Indianer-Arbeit, sondern es sind dies Gegenstände, welche von den Indianern eingetauscht werden.

Die **Moccasins**, Schuhe, sind mit Sechsen genäht, und die Perlen, mit welchen sie reich gefüllt sind, sind auf solche gezogen. Das Museum besitzt eine sehr große Sammlung solcher **Moccasins**, welche sich durch die verschiedensten Stimmarten auszeichnen. Zur Aufzählung dieser Schuhe werden keine Nadeln gebraucht, sondern es werden Fäden mit einem Schuhmacherperlen gehebt und dann auf Schuhmacherarbeit doppelt zusammengezogen. Die Sechse wird feucht verarbeitet und ist dieselbe höchstens 16 bis 18 Zoll lang; die Enden machen sie mit einer Art Keim fest. Die Perlen werden mit den Fingern aufgezogen und zwar so viele, als zum Muster oder zu einer Reihe gebraucht werden, dann wird die Sechse durchs Leder gezogen und so fort. Ich machte — sagt **Hunnius** — einer der Arbeiterinnen verständlich, doch nach dem Muster so viele Perlen aufzuführen, als die Sechse halten könne und dann dieselbe nach dem Muster von Zeit zu Zeit zu verziehen, aber sie schüttelte den Kopf und sagte: „not good“, und sie hatte damit auch Recht, denn die Arbeit wäre lange nicht so haltbar, als auf die geschilderte Indianerweise.

Die Feilenheide ist gleichfalls mit Sechsen genäht. Ohne eine Feile wird man niemals einen Indianer sehen. Dieselben gebrauchen die Feilen zu allem Möglichen. Die Auswahl ihrer Werkzeuge ist eben nicht sehr groß, Feile, Bienen- und Messer ist eigentlich Alles. Die Feilenheiden sind gleichfalls auch mit Perlen gefüllt.

4) Ringerring, Cheyenne-Arbeit. Geschenk von Herrn **Willy Keif**, Dolmetscher im Cheyenne-Missions-Haus.

Diese Ringe bilden einen sehr beliebten und allgemein getragenen Schmuck. Die Indianer haben oft alle Finger damit voll und sehen darauf, daß sie immer schön blank gepulvert sind. Wie ersichtlich ist die Verthung, eigene Arbeit der Cheyennes, noch sehr unvollkommen; die länglichen Schilder der Ringe werden erst flach mit Messern verziehen und dann über einem alten Hinten- oder Revolverlaufe durch Hammerschläge gerundet.

5) Pfeifenkopf.

6) Streichholzstabe.

Beides Geschenk des Herrn **Dr. med. W. K. Steinmey**, Stadtsarzt in der Armee der Vereinigten Staaten, Cheyenne und **Arapahoe Agency**, Indian Territory. Der Pfeifenkopf ist Cheyenne-Arbeit und heißt **Ht-eh**, was aber nicht allein die Pfeife als Ganzes, sondern auch den Act des Rauchens bedeutet. Pfeifenköpfe wie der vorliegende — sagt Herr **Hunnius** — waren das einzige Muster, welches ich gesehen. Wo die Cheyennes das Material dazu herbeibringen, konnte ich nicht erfahren, von der Regierung haben sie es nicht, auch alle Indianer, die ich fragen ließ schüttelten die Köpfe und gaben zu verstehen, daß sie dasselbe schon als Kinder gesehen hätten. Die Rohre dazu sind in gleicher Weise gearbeitet, wie sie im Allgemeinen bei den Indianern gebräuchlich sind und von welchen das Museum eine ansehnliche Auswahl besitzt.

Die Streichholzstabe ist **Arpahoe- d. h. Hundes-esser-Arbeit**. Sie ist gleichfalls Perlen-Stiderei, doch in Form und Muster von denen anderer Stämme verschieden. Was die Muster der Perlenzusammenstellungen betrifft, so benutzen die Indianer keine Vorlagen dazu und scheint es, als wenn jeder Stamm nach gewissen Familienüberlieferungen arbeite. Eine eigenthümliche Erscheinung ist es bei diesem Stamme, daß derselbe seine Messergeräte nicht mit Messern verziert. Wenn man solche mit Bierathen versehen antrifft, so kann man sicher sein, daß sie durch Tausch erworben sind.

- 7) Messertasche,
- 8) Karbentafche,
- 9) Haar von einem Cheyenne.

Die drei Gegenstände sind ein Geschenk des Herrn **G. H. Seger**, Superintendenten und Oberlehrers der Cheyenne- und **Arpahoe-Missions-Schule**, Cheyenne Agency, Indian Territory.

Die Messertasche, **Arpahoe-Arbeit**, ist eigenthümlich durch die Art und Weise, wie die Lederarbeit durch kurze Perlenstränge zusammengehalten ist.

Die Karbentafche, gleichfalls **Arpahoe-Arbeit**, dient als Behälter zur Aufnahme der Farbe zum Bemalen des Gesichtes oder des Scheitels von der Stirn bis zum Wirbel. Reifens ist die Farbe roth und wird in kleine Ledersäckchen eingebunden, in welchen die Indianer dieselbe mit sich herumtragen. Zum Auftragen dieser Farbe, gleichsam einer Schminke, wird eine Art Pinsel, aus feinen Hälchen zusammengewickelt, ähnlich einem Wischer, benutzt. Die Cheyennes haben gewöhnlich nur einen rothen Tupf auf den Backenknochen. Bei den **Arpahoes** trifft man dagegen mit Ausnahme der Nase ganz roth gefärbte Gesichter, außerdem befinden sich auf den Waden ein paar Streifen, wo die Farbe mittelst eines zugespitzten Hölzchens wieder weggenommen ist.

Das Haar ist von einem jugendlichen Cheyenneknaben, welchem dasselbe abgekürzt wurde, als er am 15. Januar dieses Jahres in die Missions-Schule aufgenommen wurde. Die vorliegenden Haare zeigen jedoch nicht die ganze Länge derselben, indem den Kindern bei ihrer Aufnahme die Haare nicht ganz abgekürzt, sondern noch immer etwas lang gelassen werden, um dieselben nicht zu sehr zu betrüben. Trotz aller dieser Rücksicht geht der Haarschnitt mit ohne die größte Trauer und viele Thränen vorüber. Das Haar ist allen Indianern heilig und nur im tiefsten Noth zum Weiden der Trauer schneiden sie es sich selbst ab; aber auch wenn Freunde scheiden, wechseln sie eine Locke zum gegenseitigen Andenken.

Das Haar der Mädchen wird natürlich in den Missionen nicht geschnitten. Dieselben müssen es in zwei Flechten nach hinten hinunter hängen tragen.

- 10-13) Streichholzstaben,
- 14) Randschraubbeutel,
- 15) Raschhohlbälger,
- 16) Schuhmacher-Ahle-Behälter.

Diese Gegenstände wurden geschenkt von Herrn **R. E. Service**, Cheyenne und **Arpahoe Agency**, Indian Territory.

Die Streichholzstabe Nr. 10-12 sind **Arpahoe-Arbeit**, während Nr. 13 von dem **Kiowa** stammt. Eine Eigentümlichkeit bei diesen Indianern ist, daß sie nie um nur ein Bündel, sondern stets um zwei Bündel bitten. Im Anzünden der Pfeifen bei Wind haben dieselben eine große Geschicklichkeit, denn sie setzen dieselben bei einem Sturm in Brand, bei welchem ein englischer Ratrope es zu thun für eine Unmöglichkeit erklären würde. In einem solchen Falle legen sie sich platt auf die Erde.

- 17 und 18) Puppen-Moccasins, Geschenk von Fräulein **Kelly Hutchins**, Cheyenne Missionshaus, Cheyenne Agency.

Von diesen **Moccasins** rühren die einen von den **Arpahoes**, die anderen von den Cheyennes her, in welcher letzteren Sprache sie **Ess-o** (Mädchen), **Bo-hi** (Puppe), **Mo-kan** (Schuhe) heißen. Diese Verkleinerungen sind außerordentlich zierlich und dabei so naturgetreu, daß sich sogar die Schnittunterschiede dieser beiden Stämme daran unterscheiden lassen, indem die **Arpahoe-Moccasins**

an der Spitze rund geschnitten sind, während sich an den Schuhen der Cheyenne vorn eine kleine Ausbuchtung für die große Zehe befindet. Auch diese kleinen netten Schuhschnüre sind mit Sechsen genäht. Die kleinen Riemenchen, welche zwischen Sohle und Haken heraushängen, werden als Hilfsmittel zum Aus- und Anziehen der **Moccasins** gebraucht.

- 19) Medicine-Stock, Cheyenne
- 20) Kreisel und Peitsche, Cheyenne
- 21) Peil der Cheyenne-Knaben
- 22) Hogen und zwei Peile der **Kaw-Knaben**
- 23) Zwei Pfeile, **Caddo**
- 24) Sechse.

Diese Gegenstände wurden dem Museum von Herrn **Ado Hunnius**, Ingenieur in Fort Keavenworth in Kansas, gewidmet.

Der Medicinestock besteht aus einem Stüchchen Geberholz, welches in einer löthelähnlichen Form zugeschnitten ist. Dasselbe soll ein Heilmittel sein. Das Wort „Medicine“, welches sehr schnell und zwischen den Zähnen, wie herangezogen, gesprochen wird, hat eine sehr weite und vieljährige Bedeutung, und irgend etwas, was den Indianern ungewöhnlich ist, wird mit dem Worte „Medicine“ bezeichnet. So hatte mein Aufseher — schreibt Herr **Hunnius** — einen schwarz und weiß, klein gefleckten Hund mit, welcher natürlich „Medicine“ war. Ich hatte meine Uhr zu Hause gelassen und von unserem Bureau einen Tasch-Chronometer mitgenommen; den lauten einfachen Schlag desselben hatten die Naturkinder bald wegbekommen und so wurde nicht nur die Uhr sondern auch ich „Medicine“, namentlich nachdem einzelne Cheyennes den General-Agenten **J. W. Miles** auf mich und meine Uhr aufmerksam gemacht hatten. Als dieser mir sagte, was ich in der anwesenden Indianer-Angese sei, und auch er, der bei den Eingeborenen allmächtige Mann, die Uhr bewundert hatte, was natürlich den Hauptlingen der Cheyennes nicht entgangen war, so hatte man seinen Zweifel mehr, daß ich „Medicine“ sei.

In der Sprache der Cheyennes heißt **Knabe**: **On-nach-ha-a**, Kreisel: **Oh-o-iss-a**, Peitsche: **Nis-ca-hai**. Zu seinem nicht geringen Entzücken sah Herr **Hunnius** eines Tages einige Indianerknaben das bei uns so gewöhnliche Kreisel spielen und von den Kindern beliebte Kreiselspiel treiben. Auf sein Befragen erzählt er durch einen Dolmetscher, daß das Kreiselspiel bei dem Stamme der Cheyennes seit unendlichen Zeiten heimisch sei, und gab die Keltchen an, daß sie, so weit sie zurückdenken könnten, sich desselben erinnerten. Eigentümlich ist dabei, daß die Amerikaner selbst das Kreiselspiel nicht kennen. Durch den Dolmetscher erfuhr Herr **Hunnius** auch von den Indianern, daß das Spiel nicht von den Weibern zu ihnen gekommen sei. Zur großen Verwunderung der Indianer — schreibt Herr **Hunnius** — sowie zu der anwesenden Amerikaner machte ich denselben durch Zeichen verständlich, daß ich als **Knabe** mit einem ähnlichen Spielzeuge, und zwar auf Leipziger Pfaffen, gespielt habe, aber daß die Peitsche nur einen, anstatt drei Riemen gehabt habe, wie man an der Peitsche des Cheyenne-Knaben im Museum für Völkerkunde sehen kann. Die Cheyenneknaben legen den Kreisel durch den Daumen und Mittelfinger, wie es noch zuweilen bei uns geschieht, in Bewegung; auch drückten die Indianerkiner ihre Freude aus, als Herr **Hunnius** eine Peitsche vor deren Augen schickte, wie sie die Leipziger Knaben bei ihrem Spiele gebrauchen, und als derselbe noch in den oberen Theil eines der Kreisel derselben eine Vertiefung für die Schnur schnitt, welche bei den Indianerkreiseln fehlt, und denselben auf dem freien Plage vor dem Missions-

Schul-Gebäude lustig tanzen ließ, dann wollte ein jeder diesen Kreis verlassen und fast hätte dies zu Ueberschreitungen Veranlassung gegeben. Das Stück heilige Sehe stammt vom Büffel, und seitdem derselbe anfängt selten zu werden, steigt sie bedeutend im Werthe und wird gegenwärtig von den Indianern schon sehr hoch gehalten. Zum Nähen trennen sie von dem Stück einzelne Fasern ab je nach Bedürfnis und drehen dieselben vor ihrer Verarbeitung zwischen den Fingern zu Fäden zusammen. Ein Gleiches konnten wir im vergangenen Jahre von den hier anwesenden Kappländern sehen, welche in derselben Weise die Kenntnissleinen benutzten.

Nachtrag.

* Krippig, 31. Mai. Nachdem bereits am vorigen Montag die Betriebseröffnung der Muldenthal-Eisenbahn auf der nunmehr fertig gestellten 7 1/2 Meilen langen Strecke zwischen Glauchau und Großhohen stattgefunden, veranstalteten am heutigen Tage die Gesellschaftsorgane für besonders geladene Gäste eine Festsahrt zur Besichtigung der gedachten Strecke. Unter den Teilnehmern befanden sich, außer den höheren Beamten der Bahn, der Fürst von Schönburg-Waldenburg, Graf Einsiedel-Wollenburg, die Vertreter der Berliner Handelsgesellschaft und der Weimarer Eisenbahn, welche beide Finanzinstitute die Geldmittel zur Erbauung der Bahn beschafft haben, die Mitglieder des Directoriums und des Verwaltungsrathes der Gesellschaft, Vertreter der Presse &c. Die Fahrt war vom besten Wetter begünstigt und hatte den besten Verlauf. In einem nachfolgenden ausführlicheren Bericht werden wir die Eigenschaften der an vielen Stellen lühn, dabei aber solid angelegten Bahn, durch welche die landschaftlichen Reize des Muldentales in noch höherem Maße, als Dies schon jetzt der Fall war, erschlossen werden, eingehend darlegen und insbesondere auch die Verbindungen mit Leipzig einer genauen Erörterung unterziehen.

Die Direction des Stadttheaters bringt den Inhabern von Abonnementsplätzen im neuen Theater zur Anzeige, daß im Juni, dem letzten Monat ihrer Thätigkeit, noch 14 Abonnementsvorstellungen stattfinden werden, welche über die in den Abonnementsbedingungen angeführte Anzahl von 140 Vorstellungen hinausgehen. Es ist Dies um so anerkennenswerth, als gerade die letzten Vorstellungen des jetzigen Ensembles sicherlich unter starkem Zudrang des Publicums stattfinden werden.

* Krippig, 31. Mai. Der gestrige prachtvolle Abend hatte ein außerordentlich zahlreiches Publicum nach den Anlagen des Kolonial-Restaurant von Honorand geleitet, woselbst die Sommer-Abend-Concerte an den Dienstagen und Donnerstagen wieder aufgenommen worden sind und zwar von der bermalen fünfzig Mann zählenden Capelle des hiesigen 107. Regiments ausgeführt werden. Hr. Musikdirector Walther, welcher in der kurzen Zeit seines hiesigen Aufenthalts bereits eine ganz beträchtliche Anzahl der neueren und neuesten Werke, darunter viele eigene Compositionen, unter großem Beifall zu Gehör gebracht, hatte für gestern Abend ein ganz besonders ansprechendes und sorgfältig ausgewähltes Programm zusammengestellt, welches Richard Wagners Kaiser-Marsch und andere hervorragende Compositionen des Meisters, sowie dergleichen von Mozart, Chopin, Beethoven, Mendelssohn, Pöhl (von letzterem namentlich die II. Ungarische Rhapsodie) enthielt und das Publicum zu wiederholten anerkennenden Rundgebungen für die gebotenen Kunstgenüsse animirte.

* Krippig, 30. Mai. Von den beiden heute Vormittag abgehaltenen Gerichts-Sitzungen war die eine gegen den böher unbedoltenen Viehtriebser Friedrich Reinhold Eiche aus Lönnewitz bei Oschatz, die andere gegen den wiederholt bestrafte Handelsmann Sally Isaac aus Berlin gerichtet. Den Ersteren traf, weil er in vorgelegtem Auftrage seines Dienstherrn, eines Viehtriebers, von einem Restaurateur in Neuschönefeld den Kaufpreis von über 120 A für ein Vektorem seitens des Ersteren geliefertes Stück Vieh zu erschwindeln gewußt, wegen Betrugs eine 4monatliche Gefängnißstrafe. Der Letztere wurde, weil er kurz vor Weihnachten vor. Jahres auf Grund gefälschter Zeugnisse der Universitäten Bonn und Leipzig, theils in Berlin, theils in Leipzig von verschiedenen Personen Geldunterstützungen von 20 bis 50 A erschwindelt, theils in Nürnberg zu erschwindeln versucht hatte, wegen im wiederholten Rückfalle verübten, vollendeten und versuchten Betrugs zu Gefängnißstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 1 Monat verurtheilt. Vorst. und Anklage waren in den beiden Verhandlungen durch die Herren Assessor Knoth und Gerichtsrath Obenaus und die Staatsanwälte von Hellmann und Hoffmann vertreten; die Vertbeidigung Isaac's führte Herr Advocat Freitag (II.).

* Krippig, 31. Mai. Vor mehreren Wochen ließ eines Abends der Expedient eines hiesigen Poterie-Collecteurs in einer Restauration hierselbst aus Versehen eine Wappe mit 120 A, in einem 100 A und 4 Pfennigstücken bestehend, liegen. Der dortige 16-jährige Kellner Ferdinand Börner aus Großhöfen bei Mühlhausen nahm sie, angeblich in der Absicht, sie an seinen Principal abzuliefern, an sich und verschloß sie in einen Schrank, verlegnete aber am nächsten Morgen, als der Belieferer nach der Wappe fragte, deren Besitz, um nunmehr und nachdem er zuvor schon seinem „Collegen“, dem 17-jährigen Kellner Friedrich Wilhelm Pippold aus Albersroda bei Querfurt, von dem Funde erzählt hatte, den Inhalt zu muthern und die Zueignung desselben zu beschließen. Pippold erhielt auch von der 100 A-Note, die sofort gewechselt wurde, die Hälfte, während Börner die andere Hälfte und den übrigen Rest

des Geldes an sich nahm. Die Auffindung der Wappe in einem Bestick im Keller führte schließlich zur Haftnahme der beiden Angeklagten. Während Börner wegen Unterschlagung eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten traf, erhielt Pippold wegen Heberei eine 6wöchige Gefängnißstrafe. Vorst. und Anklage waren bei der unter Zuziehung von Schöffen abgehaltenen Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Vielig und Assessor Hängschel vertreten.

* Krippig, 31. Mai. Innerhalb der letzten 14 Tage wurden mehrere hiesige Studenten von einem unbekanntem Betrüger heimgeführt. Derselbe erschien in den Wohnungen der betreffenden Herren, brachte Gruß und Auftrag befreundeter Commilitonen und bat für letztere um ausbühlsweise Ueberlassung dieses oder jenes Kleidungsstückes zu augenblicklicher kurzen Benutzung, in einem Falle sogar um Darlehung eines vollständigen guten Anzugs. Da der Unbekannte seinen Auftrag stets in glaubhafter Weise anzubringen wußte, schöpften man keinen Verdacht, übergab dem Bittsteller das Verlangte und mußte erst nachmal, nachdem es zu spät war, in Erfahrung bringen, daß die angeblichen Auftraggeber von Nichts wußten und die Aufträge gar nicht ertheilt hatten, man also das Opfer eines schlaun Betrügers geworden war. Die von den betrogenen Herren abgegebenen Personalbesreibungen waren stets übereinstimmend und es sonach kaum zweifelhaft, daß immer ein und dieselbe Person die verschiedenen Betrügereien verübte hatte. Bei den angestellten criminalpolizeilichen Nachforschungen gelang es nun zwar, einzelne der betrügerisch erlangten Kleidungsstücke bei einem hiesigen Fleischer, wo sie verpachtet waren, wieder vorzufinden, aber die übrigen besseren Sachen blieben verschwunden und namentlich wollte es nicht gelingen, des Betrügers selbst habhaft zu werden. Da lenkte sich dieser Tage bei einem neuen Betrugsfalle der Verdacht auf einen erst im vorigen Monat der Strafhaft hier entlassenen, nach Reudnitz übergeführten Kellner aus Erfurt. Man forschte sofort weiter nach und hatte endlich heute die Genußnahme, durch Vermittelung der Reudnitzer Ortspolizeibehörde den gefährlichen Vogel einzufangen, ihn zu entlarven und auf dem Raschmarkt hinter Schloß und Riegel zu bringen.

In Sachsen sind im verfloffenen Jahre neue evangelische Kirchen gebaut worden in Ragenitz, Bärndorf, Gaußig, Ottendorf. Hauptreparaturen fanden statt in Geber, Wurzen, Tannenber, Müglitz, Falkenberg, Bismarck, Rader, Bärndorf, Schloßchemnitz, Waldenburg, Zopfenkirche in Dresden, Ebergrün, Behrdsdorf, Sobland, Schönau, Gröbern, Seelinghdt, Frankenberg, Buchholz. Neue Glocken kamen nach Chemnitz, Annenkirche in Dresden, Gellenau, Neukirch am Hochwalde, Reichenbach, Ebergrün, Schönau, Großschöffen, Großdöbri, Ottendorf, Seelinghdt, Grünberg. Reparaturen an Orgeln wurden vorgenommen in Großschöffen, Grumbach, Müglitz, Oberottendorf, Adorf, Ottendorf. Ganz neue Orgeln wurden angeschafft in Gaußig, Schloßchemnitz, Weißbach, Rader, Auerbach, Gröbern, Seelinghdt, Oberneuschöberg, Frankenberg. Neue Gottesäcker wurden angelegt in Neukirch bei Grimmitzschau, Deuben, Eberdsdorf, Chemnitz, Altmittweida, Kaufungen.

ch. Dresden, 31. Mai. Zur Ergänzung des neulichen Artikels: „Eine Lücke im Gesetz, betreffend die Oberaufsicht des Staats über die katholische Kirche in Sachsen“ sei zur Vermeidung von Mißverständnissen nachträglich noch bemerkt, daß in dem betr. Deputationsbericht allerdings die Angelegenheit bez. des wendischen Seminars auf Seite 18 und 19 erwähnt war und zwar hieß es dort:

Zu Abs. 2 des §. 21 ist auf die Motive S. 195, und darauf Bezug zu nehmen, daß seit langer Zeit auf jede Finanzperiode von den Ländern für das wendische Seminar zu Prag eine Bewilligung erfolgt ist und auch auf gegenwärtigen Landtage beide Kammern unbedenklich eine jährliche Unterstützung jenes Seminars im Betrage von 1200 A auf jedes der Jahre 1876 und 1877 genehmigt haben. Doch kann die Deputation es nicht für wünschenswerth erachten, das Fortbestehen der Einrichtung, wonach Theologen, welche, ohne daß sie ein Deutsches Gymnasium und eine Deutsche Universität besuch haben, nur auf jenem Seminare gebildet worden sind, zu einem geistlichen Amte berufen können, in dem Maße geistlich gut zu heißen, daß die Einrichtung nur durch ein neues Gesetz wieder aufgehoben werden könnte. Vielmehr dürfte der zunächst für die Interessen des Staats verantwortlichen Staatsregierung das Recht einzuräumen sein, die Einrichtung sofort aufzuheben, sobald ihr jene Interessen durch das Fortbestehen der Einrichtung gefährdet erscheinen. Es möchte dies um so notwendiger sein, als der Staatsregierung keinerlei Einfluß auf die Leitung des Seminars zusteht. Die Kammer hat dieses Gutachten ihrer Deputation acceptirt; Facit: es bleibt hübsch beim Alten!

Dresden, 30. Mai. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer fand eine sehr erregte Debatte wegen der Nachforderung von 480,000 A für den Bau des Polytechnikums statt. Die enormen Ueberschreitungen der Kostenanschläge seitens des Bauleiters, Bauath Dr. v. v. wurden von den meisten Rednern energisch getadelt, und dessen Remuneration auf 6000 A, anstatt der von der Regierung vorgeschlagenen 8000 A, ermäßigt, das Postulat schließlich inoffens bewilligt. Der ausführlichere Bericht folgt in der nächsten Nummer.

Es wird immer hübscher. Die Dr. Pr. meldet: „Bon einem Duell, das zwischen Herrn Dr. Hugo Müller und einem Theaterkritiker stattfinden soll, mindestens von einer Forderung dazu erhalten wir aus Jittau telegraphische Nachricht. Die Depesche lautet: Herr Director Hugo Müller hat den Redacteur der Jittauer Morgen-Zeitung wegen einer allfälligen Kritik über die Haus-Vorstellung gefordert.

Wir haben gestern früh bei Herrn Dr. Müller in Jittau telegraphisch angefragt, bis zum Abend aber eine Antwort nicht erhalten. So gern wir nun auch ihre Richtigkeit bezweifeln, glauben wir doch die Nachricht unseren Lesern nicht vorenthalten zu dürfen.

Heute, Donnerstag, den 1. Juni, begehrt der Generalintendant der Königl. Schauspiele zu Berlin, Herr von Hülse, sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Das Fest verspricht großartig zu werden und werden sich jedenfalls an demselben auch zahlreiche auswärtige Theaterdirectoren u. dergleichen, da der Jubilar zugleich Vorstand des deutschen Bühnenvereins ist. Die Gratulationsfeierlichkeit findet Vormittags 11 Uhr im Concertsaale des Königl. Opernhauses statt, hieran schließt sich sodann Nachmittags 5 Uhr ein im Hotel zum Kaiserhof veranstaltetes Festdiner. Se. Majestät der Kaiser hat in Rücksicht auf dieses Fest für Donnerstag die Schließung beider Königl. Theater befohlen.

Aus Revelar vom 26. Mai wird der „Volks-Zeitung“ berichtet: „Heute wurde die Expedition der sämtlichen Geistlichen und der ganzen Dienerschaft aus dem Kloster vollzogen.“

Wetterprognose für den Monat Juni 1876. Herman-Muske, 23. Mai 1876. Die mittlere Temperatur ist (in Prag) 14,45° R. und steigt von 13,6° auf 15,3° zu steigen, obwohl sie zwischen dem 16. und 24. meist merklich zurückgeht. (In diese Zeit fallen nämlich die sogenannten Johannistregen.) Gleich darauf beginnt aber heuer eine andere, bis zu Ende des Monats fortlaufende Abkühlungsperiode, und um die 8. kann man ebenfalls auf mehrere relativ kühle Tage rechnen: wir haben daher kaum einen besonders warmen Juni zu erwarten. Aber auch ununterbrochen oder excessiv kalt dürfte er nicht ausfallen, da die Kälteperioden nicht verkürzend zusammenstreffen. Kalte (oder trübe) Nächte sind wohl bis zum 15. und später vom 28. an angezeit, doch dürfte trübes Wetter die gefährlichsten (um den 8. und gegen 15.) unschädlich machen. Namentlich am 15. kommt höchstwahrscheinlich ein Gewitter mit nachtsichtigem Jubel. Andere Regentage sind zu hoffen um den 2., 9., 14., 21., 23., 27., 30. u. a. m., sie sind oft mehrtäglig und von Gewittern oder starken Winden begleitet, auch wohl vertreten. Im Mittel zählt der Monat 15,6, also mehr als die Hälfte der Regentage mit 31,61° Regenhöhe, dürfte aber diesmal kaum so feucht werden. Am 22. Juni und 20. Juli kommt der Mond der Erde ungewöhnlich nahe, was heftige atmosphärische Convulsionen, wie Niederschläge, Gewitter, Stürme, hebe Springfluthen u. a. m. zu bewirken pflegt. Alles dieses kommt nicht überall zugleich, auch nicht genau am vorbestimmten Tage, breitet sich aber den größten Theil der Erde, und meist sind viele Schiffbrüche die Folge, während das Land relativ weniger zu fürchten hat. Der Mai fiel noch kühler und trockener aus, als ich geglaubt hatte. Die Regen kamen zwar (bis auf zwei) vollkommen programmäßig und durchweg mehrtäglig, aber dafür äußerst spärlich, und statt jener zwei (am 18. und 20.) brachte ein sturmartiger Nordwind trotz aller Regenzeichen so scharfe Kälte, daß noch Vieles zu Grunde ging, was die Nachfröste vor dem 16. verschont hatten. Nach den Eiswärmern kam zwar sogleich milderer Wetter und dauerte nach jener kurzen Unterbrechung bis heute; die Milderungsperiode, welche ich zwischen dem 7. und 10. erwartete, war aber durch einen hier äußerst seltenen starken Nordostwind total verdrängt.

(Eingefandt.)

Hinsichtlich der in der zweiten Beilage vom 31. Mai erzählten Trügerei in der Stiftstraße zu Göhlitz muß nachträglich berichtet werden: daß nur der eine Hausbesitzer seinen Miether und dessen Frau geprügelt hat, während der in der Unterhose hinzugekommene andere Besitzer den ganz unbetheiligt dabei stehenden Herrn, welcher nur zum Frieden mahnte, vor die Thür hieß und denselben auf den Kopf schlug. Dabei schrie er: „Sie dürfen nicht zagen!“ Dieser Befehl wird wohl nicht befolgt, denn die Handlungsweise Beider verdient vor die Schranken des Gerichts gebracht zu werden.

(Eingefandt.)

Schwarzburg, die Perle des Thüringer Waldes. Pfingsten, das liebliche Fest, steht wieder vor der Thür und ladet uns, gleich ob Jung oder Alt, zum Reiten ein in den frischen grünen Wald. Wohl Jeder, der den langen Winter angestrengt im dumpfen Zimmer gearbeitet, sehnt sich danach, wenigstens zum Pfingstfest eine wenn auch nur kurze, so doch angenehme und möglichst genussreiche Partie zu machen. Welcher Ort könnte nun wohl für uns Leipziger am bequemsten zu erreichen und durch seine in der That großartige Schönheit der Umgebung lohnender sein, als das reizende, am Ausgang des Schwarzathales gelegene Schwarzburg im Thüringer Walde? — Binnen wenigen Stunden fährt uns das Dampfroß nach diesem idyllischen Fleckchen Erde. Um nun den vorausichtlich vielen Leipziguern, die dieses Stückchen „Himmel auf der Erde“ zum bevorstehenden Feste aufsuchen dürften, einen kleinen Fingerzeig zu geben, erlaubt sich Einsender Diefes, in Erinnerung der unvergänglich schönen Stunden, die er bei seinem mehrmaligen Aufenthalt in Schwarzburg im Kreise der „Männer von Schwarzburg“ verlebte, auf ein dafelbst befindliches, seit einem Weilschen gleich, das im Verborgenen blüht, aber gewiß nicht allen Touristen bekanntes Hotel, „Zum Schwarzburger Hof“ genannt, aufmerksam zu machen, dessen überaus urgemüth-

licher Wirth, Herr Magnus Gläser, — gleich ausgezeichnet durch seinen Humor wie durch seinen Umfang, es sich von ganzem Herzen angelegen sein läßt, die ihn aufsuchenden Gäste — namentlich Leipziger — sowohl durch eine vorzügliche Küche gute Weine und Biere, als auch durch angenehme und gute Betten, sowie durchgängig billige Preise zufrieden zu stellen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 31. Mai. Der Kaiser vollzog heute die Ernennung des Herrn von Hofmann zum Präsidenten des Reichsfinanz-Amtes. Herr von Hofmann übernimmt morgen die Geschäfte.

Berlin, 31. Mai. Wie der „Reichsanzeiger“ meldet, hat die gemeinsame übereinstimmende Mittheilung, welche die Vertreter Rußlands, Oesterreichs, Frankreichs, Italiens und Deutschlands am Grund der Berliner Abmachungen am 30. ds. an die Pforte zu richten beauftragt waren, durch den inzwischen eingetretenen Thronwechsel einen Aufschub erfahren.

Wien, 30. Mai. Der „Kölnischen Zeitung“ wird aus Paris gemeldet, daß nach den aus Konstantinopel vorliegenden Nachrichten der Großvezir Mehmed Rüşdi Pascha mit Midhat Pascha an der Spitze der Bewegung steht. Der entthronte Sultan wird in seinem Palais bewacht. Der neue Sultan, Murad, soll folgende drei Punkte angenommen haben: Einsetzung einer permanenten Notabeln-Versammlung, Abschaffung des Serail und Reducirung der Einkünfte des Sultans auf 5 Millionen Piaster (ungefähr 1 Million Mark).

Speyer, 31. Mai. Bischof Hanenberg ist heute früh gestorben.

Posen, 31. Mai. Die Spiritfabrik von Potworowski & Comp. steht seit Nacht 2 Uhr in vollen Flammen; trotz angestrengter Thätigkeit der Feuerwehr und des Militärs ist man dem Feuer noch nicht Herr geworden.

Wien, 31. Mai. Wie mehrere Morgenblätter wissen wollen, wäre der entthronte Sultan erschossen worden. Die Nachricht ist falsch.

Best, 30. Mai. Die Reichsrathsdelegation erledigte in ihrer heutigen Sitzung das Ordinarium des Kriegsbudgets. Titel 7 (Truppenkörper und allgemeine Ausgaben für die Truppen) wurde nach dem Antrage Engert's mit der im Vorjahre bewilligten Differenz von 22,052,729 fl. angenommen. Ebenso Titel 22 (Naturalien-Berpflegung) auf Antrag Engert's unter Einwirkung der vom Budgetausschuß getridenen 694,440 fl. mit 16,088,001; ferner Titel 23 (Mannschaftslohn) unter Ablehnung des Antrags Kellner's, zur Verbesserung der Kost für die Mannschaften 1,600,000 fl. einzufstellen. Alle übrigen Titel wurden ebenfalls angenommen.

Paris, 30. Mai. Die Nachricht von der Entthronung des Sultans wird, wie die „Agence Havas“ meldet, hier im Ganzen günstig aufgenommen. Dem Vernehmen nach würde ein neues Ministerium unter Midhat Pascha als Vezir gebildet werden und würden Khalil Scherif Pascha als Minister der auswärtigen Angelegenheiten, sowie Saduk Pascha als Finanzminister in dasselbe eintreten.

London, 30. Mai. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte der Unterstaatssecretar des Auswärtigen, Bourke, auf eine Anfrage Ware's, er halte es nicht für zweckmäßig, die über die orientalische Frage geführte diplomatische Correspondenz zu veröffentlichen. Weiter bestätigte derselbe, daß der Sultan Abdul-Aziz entthront sei und Murad zum Nachfolger proclamiert worden sei. Nähere Details über den Thronwechsel seien noch nicht eingetroffen. Bourke verlas am Schlusse seiner Erklärung ein aus Salomich eingegangenes Telegramm, nach welchem die Nachricht von dem Thronwechsel dort günstig aufgenommen worden ist.

London, 31. Mai. Die Morgenblätter äußern sich über den Thronwechsel in Konstantinopel im Ganzen günstig, aber vorläufig zurückhaltend und ohne übertriebene Hoffnungen. Sie haben hervor, die Sotias hätten die Bewegung flug und geschickt beverfolligt; indes sei die Frage berechtigt, ob die Absichten der Sotias auf einem formellen Programm beruhten und ob letzteres durchführbar sein könnte. Uebrigens sehen die Mätter den Thronwechsel als ein der friedlichen Lösung der Orientfrage günstiges Ereigniß an und meinen, die Mächte müßten die Anstaltung der Thron unterließen.

London, 30. Mai. Nach hier einseingetroffenen offiziellen Meldungen ist das englische Dampfschiff „Despatch“ am 26. d. in der Betsa-Bay (Waldes Meer) an der Westküste Kleinasiens, Lemnos gegenüber, mit der Räumung von Stamerand eingetroffen. Das Canal, welches gegenwärtig freuzt, wird am 6. Bizo (an der Nordwestküste Spaniens) ankommen.

Konstantinopel, 29. Mai. Es gierung werden folgende Nachrichten eingetroffen: Bulgarien ist vollständig unterdrückt. Die aufgefundenen Papiere und Correspondenzen der Insurgentenführer befinden sich in den Händen der Regierung, welche binnen Kurzem, nach der überall eingeleiteten Untersuchung, die Thatfachen feststellen, die Schuldigen zu bestrafen und die Anführer dieser Unruhen öffentlich anzuklagen im Stande sein wird.

No. 1
Situ
Original
Dresd
Eisenba
gierung
Prag
halten
wader
den Juli
5 fl. ein
änderung
lung, ober
Priorität
ausgegeben
radomitz
Dresdener
Gebet
Die dre
Krippi
gelangte
centigen
A ußer
schreibung
welder
Dresdener
schreibung
schon noch
schreibungen
schon, um
laufenden
einiger a
und zur v
benen Vah
bahnen, fo
ordentlich
Geldmittel
zu beschaffe
Die Sch
über
15 A je
30
90
150
ausgefertigt
des 1. Jul
erfolgt in
und 30. J
Die obg
fiel sich f
24,000,000
40,000,000
10,171,000
1,500,000
11,600,000
1,770,000
11,520,000
2,000,000
9,900,000
ausge
neral-
hätte
kauft
3,710,000
Aum.
1) e
2) e
3) e
Alle
Dresd
Kray
Bum
Kre
Kaufung
hand sich
betreffend
Umlage
einbürgert,
rate wer
Dresdener
Dresdener
ist nach
weisen. 2

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 153.

Donnerstag den 1. Juni

1876.

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

* Krippig, 31. Mai. Der Anlauf einer an dem Scheidenholz gelegenen, Herrn Hüffer gehörigen Parzelle von 5 Ader 56 Q.R. um den Preis von 2,5 A pro Q.R. wird z. Z. abgelehnt und dem Rathe erklärt, daß es die Vorlage erst nach Eingang des Resultats der mit den

Leipziger Erben über Erwerbung des diesen gehörigen, neben der Hüffer'schen Parzelle gelegenen Arealis in weitere Berathung geben würde. Den Beschlüssen des Rathes, Straßenherstellungen im Johannisthal in der Richtung von der Königsstraße nach der Hospitalstraße betreffend, wird im Wesentlichen Zustimmung erteilt, ingleichen auch der mit den Herren Carl Wörster und Otto Woldmar abgeschlossene Verkauf einer an der Hospitalstraße gelegenen, zur Zeit an Herrn

Schütte-Felsche verpachteten Parzelle um 15 A pro Q.R. genehmigt.
Für Trottoirlegung in der Waisenhausstraße wird eine Nachforderung von 250 A und für Ausbesserung der am westlichen Theile der Schwimmkanal befindlichen, eine Spitze bildenden Uferstraße des Elsterflusses die Summe von 750 A bewilligt.
Bei der Erklärung des Rathes auf den vom Collegium gestellten Antrag, mit der Pferdesen-

bahnsgesellschaft wegen Erlangung eines Kostenbeitrags zur Unterhaltung der von ihr benutzten Brücken in Unterhandlung zu treten, wird Bewilligung gefast. Für Beschleunigung und Schließung der Nordstraße (von Straße A bis Straße B) und der verlängerten Lohr- und Nordstraße sind 35,532 A veranschlagt und werden bewilligt. Die Errichtung einer besonderen Oberlehrerstelle für neuere Sprachen an der Thomasschule, mit einem Gehalte von 3000 A wird abgelehnt.

Volkswirtschaftliches.

Original-Depeschen des Leipziger Tageblattes.

* Dresden, 31. Mai. Die Zweite Kammer genehmigte in heutiger Sitzung gegen 3 Stimmen den Anlauf der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn (Gera-Plauen) nach der Regierungsvorlage.

* Prag, 31. Mai. In der heute hier abgehaltenen Generalversammlung der Aufsichtsrader Eisenbahn wurde zunächst dem Verwaltungsrath Decharge erteilt, ferner beschlossen, den Juli-Coupon der Lit.-A-Aktien mit 5 fl. einzulösen. Die vorgeschlagene Statutenänderung erhielt die Genehmigung der Versammlung, ebenso wurde die Verwaltung ermächtigt, Prioritätsaktien in Höhe bis zu 3,550,650 fl. auszugeben. Die ausstehenden Verwaltungsratsmitglieder wurden wieder- und die Herren Prokauer aus Prag, Stenglein aus München und Geheimrath Abegg neugewählt.

Die dreiprocentige sächsische Rente.

* Krippig, 31. Mai. Das an den Landtag gelangte Verzet wegen Aufnahme einer dreiprocentigen Rente bestimmt im Wesentlichen folgendes:
Außer demjenigen Betrage von Schulverschreibungen über 3procentige jährliche Renten, welcher wegen des Anlaufes der Leipzig-Dresdener Eisenbahn gegen die von dieser Gesellschaft ausgegebenen Aktien umzutauschen ist, soll noch so viel in dergleichen Schulverschreibungen ausgegeben werden, als notwendig ist, um die zur Rückzahlung der noch umlaufenden Schatzanweisungen, zur Erwerbung einiger anderer Eisenbahnen, zum Ausbau und zur vollständigen Ausrüstung der neu erworbenen Bahnen, zur weiteren Erbauung von Eisenbahnen, sowie endlich zur Deckung anderer außerordentlicher Staatsbedürfnisse erforderlichen baaren Geldmittel im Betrage von
101,000,000 Mark
zu beschaffen.
Die Schulverschreibungen sollen in Abschnitten über

15 A	jährlicher Rente auf 500 A Capital
30	1900
90	3000
150	5000

ausgefertigt werden und zwar unter dem Datum des 1. Juli 1876. Die Auszahlung der Renten erfolgt in halbjährigen Raten am 31. December und 30. Juni.
Die obgedachte Summe von 101,000,000 A stellt sich folgendermaßen zusammen:
24,000,000 A Rückzahlung der noch umlaufenden Schatzanweisungen.
40,000,000 A zur Befreiung außerordentlicher Staatsausgaben auf die Perioden 1876-1877 und 1878-1879.
10,171,000 A zum Neubau der Wieser Elbbrücke, zum Umbau des Wieser Bahnhofes und zur Vollendung einiger Bahnhofsbauten und Strecken der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, zur Einziehung der Cassenscheine der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie.
1,500,000 A zum Anlauf der Chemnitz-Kur-Koerster Bahn und
1,770,000 A zum Ausbau und zur Ausrüstung derselben.
11,520,000 A zum Anlauf der Sächsisch-Thüringischen Bahn und
2,000,000 A zum Ausbau und zur Ausrüstung derselben.
9,900,000 A zum Anlauf der Chemnitz-Koerster Bahn und
zum Ausbau und zur Ausrüstung derselben.
zum Anlauf der Schmiedsch-Roswitzer Bahn und
zum Anlauf der Zwickau-Hallensteiner Bahn und
zum Ausbau und zur Ausrüstung derselben.

Verkehr der Reichsbank.

* Krippig, 31. Mai. Um einem mehrfach klagten Mangel zu genügen, theilen wir Baum'sche Bestimmungen für den Giroverkehr der Reichsbank mit, wobei wir die Hoffnung aussprechen, daß auch unser Handelsstand sich sehr an der so wichtigen Einrichtung beteiligen möge. Der Giroverkehr mit seinen Abrechnungen und Uebertragungen erspart so große Umlaufmittel, daß wir, falls er sich allgemein einbürgert, in der Regel auf eine niedrige Zinsrate werden zählen können. Schon jetzt hat der Giroverkehr der Reichsbank wesentlich zu dem Einkommen von 3 1/2 Procent beigetragen. Ein solcher Saldo im Circulo ist nicht vorzuziehen; derselbe ist nach den beanspruchten Leistungen zu bemessen. Die Bestimmungen lauten:

Ein Rückblick.

Aus dem „Deutschen Reichs-Anzeiger“.
Das Markenschießgesetz vom 30. November 1874 ist am 1. Mai 1875 in Kraft getreten, mit dem letzten April 1876 war mithin das erste Jahr seit Bestehen des Reichsregister abgelaufen.
Nach der in Nr. 121 Reichs-Anz. und 146 Central-Nr. enthaltenen Uebersicht sind in diesem Zeitraum im Ganzen im Reichs-Anzeiger 6320 Zeichen bzw. Zeichengruppen von 2540 Firmen veröffentlicht worden, unter denen sich 1993 Zeichen von 775 ausländischen Firmen befinden.
Der Rückblick auf das abgelaufene erste Jahr der Wirksamkeit des Markenschießgesetzes könnte zu der Ansicht verleiten, daß der blühende Aufschwung des deutschen Handels, als derselbe im Jahre 1870 bei dem Bundesrathe die Regelung des Markenschießgesetzes beantragte, und der deutsche Reichstag, welcher sich im Jahre 1873 ebenfalls einstimmig dafür aussprach, das Bedürfnis nach Markenschieß in deutschen Reich übersehen hätte. Ten 1765 deutschen Firmen 775 ausländische Firmen gegenüber, welche im deutschen Reich Zeichen angemeldet haben. Es kommt hierbei noch in Betracht, daß von den ausländischen Firmen in jenem Jahr nur diejenigen enthalten sind, für welche bei dem k. u. k. Handelsgericht in Leipzig Zeichen eingetragen sind, nicht aber diejenigen, welche in Deutschland eine Niederlassung besitzen, deren Zeichen daher zu den Registern anderer Handelsgerichte angemeldet worden sind. Das Verhältniß der inländischen Zeichen zu den ausländischen stellt sich für die ersten noch ungenügender, wenn man die wieder gelöschten Zeichen berücksichtigt, die fast sämtlich von deutschen Firmen angemeldet waren. In der nächsten Zeit dürften sich die inländischen Zeichen auf diese Weise noch mehr vermehren, da manche derselben mit ausländischen, im deutschen Reich gelöschten Zeichen in einer Weise übereinstimmen, mit welchen die ausländischen Firmen, die den Werth des Markenschießes zu würdigen wissen, wie die Erfahrung lehrt, nicht einverstanden sind. Endlich muß noch darauf hingewiesen werden, daß sich unter den inländischen nicht wenige befinden, die nur ungenügend als Zeichen zu betrachten sind, deren Eintragung daher kaum eine praktische Bedeutung haben dürfte.

Nichtzuletzt entbehrt die Annahme, daß das Bedürfnis nach Markenschieß in deutschen Reich übersehen worden sei, der Begründung. Die verhältnismäßig noch geringe Inanspruchnahme des Reichsregister durch inländische Firmen erklärt sich zum Theil wohl durch die zeitweise ungünstige Lage mancher bei dem Markenschieß vorzugsweise interessirter Industriezweige.
Zum Theil ist die Zurückhaltung dadurch mit bedingt, daß man in einzelnen Industriebezirken sich mit mehreren Bestimmungen des Gesetzes noch nicht hat befassen können und um des vermeintlich Besseren willen auch das Gute, welches das Gesetz gewährt, zurückweisen zu müssen glaubt. Einzelne Organe der Presse haben diese Auffassung miternannt, ferner sie nur auf die Schatten, niemals aber auf die Lichtseiten des Gesetzes hingewiesen haben. Zum andern Theil wissen aber auch viele Industrielle die Vortheile des Markenschießes noch nicht zu würdigen und haben deshalb dem Gesetze bisher noch keine Aufmerksamkeit geschenkt.

Das Verhältniß zwischen den Zahlen und der Bedeutung der deutschen Industrie tritt so deutlich hervor, daß die Presse und die Vertreter der Industrie, insonderheit die Handelskammern, sich gedrungen fühlen dürften, durch Belehrung darauf hinzuwirken, daß das Markenschießgesetz bald ein Gemeingut der deutschen Industrie werde. Sonst wäre es nicht unmöglich, daß das Gesetz von Jahr zu Jahr in immer überwiegenderem Grade dem Auslande zu Gute käme und ausländische Fabriksite in noch größerer Umfang, als wir bisher schon der Fall ist, dem deutschen Markte zuführte.

1) Die Anträge auf Eröffnung eines Conto's sind an diejenige Reichsbankhauptstelle oder Reichsbankstelle zu richten, zu deren Bezirk der Antragsteller gehört.
2) Wird der Antrag genehmigt, so erteilt der Antragsteller außer den nöthigen Formularen ein Conto-Gegenbuch, in welchem alle von ihm daat oder durch Berechnung eingehenden, sowie alle für ihn gezahlten Gelder eingetragen werden. Die Eintragungen erfolgen ausschließlich durch die Beamten der Reichsbank. Weitere Berechnungen werden von ihm nicht erteilt.
3) Baare Einzahlungen werden sofort gutgeschrieben.
4) Discontirte Wechsel und erteilte Lombard-Darlehen werden dem Giro-Conto nur dann gutgeschrieben, wenn der Conto-Inhaber seine bezügliche Eintragung mit dem Betrage „auf Giro-Conto“ versehen hat.
5) Die zum Incaßo der Reichsbank übergebenen Wechsel und Anweisungen müssen amter ihm und mit einem speciellen Verzeichnis eingereicht werden, zu welchem die Bank die Formulare liefert. Auf den letzteren ist die Zeit, bis wann die Rückzahlung erfolgen muß, für jede Anzahl genau anzugeben.
Der Gesamtbetrag der in dem Verzeichnisse angegebenen Incaßo-Papiere wird in dem Conto-Gegenbuch vor der Zeit eingetragen. Die definitive Gut-schreibung erfolgt aber erst nach Eingang, in der Regel noch an dem zur Einziehung bestimmten Tage.
Inbezug auf gebundene Papiere enthält der Conto-Inhaber seine Eintragung spätestens am Vormittage des auf den Einziehungstag folgenden Werktages. Auf die Freischreibung der Wechsel läßt sich die Bank nicht ein.
6) Die Einzahlung von Effe ten z. B. übernimmt die Reichsbank nur an denjenigen, die bekannt zu machen suchen, an welchen sich ein Verzeichnis dafür geltend macht.
Die Effe ten z. B. sind der Bank mit speciem Verzeichnis zu übergeben. Jedes Paket muß versiegelt und mit dem Namen des Einzahlers, dem Namen des Empfängers und mit dem nach dem Verzeichnisse dafür zu erhebenden Geldbetrage versehen sein.
Die Berechnung der Beträge erfolgt nach den Bestimmungen in Art. 2 der Nr. 5.
7) Jeder sein Guthaben kann der Conto-Inhaber jederzeit verlangen, aber, abgesehen von den Bestimmungen unter Nr. 9, nur durch Check auf Formulare, welche ihm die Bank geliefert hat. Verfügungen anderer Art werden nicht bewilligt.
In Uebertragungen auf andere Conten an denselben wie an einem anderen Auslande sind die zu richtigen Check-Formulare bestimmt. Sie müssen auf den Namen gestellt werden und sind nicht übertragbar.
Baare Rückzahlungen geschehen gegen Wechsel (Eintragungen) auf den hierzu bestimmten Formulare. Die Reichsbank-Inhaber, daß der Betrag eines solchen Check nur von einem Giro-Kunden der Reichsbank eingezogen werden darf, so muß er dies auf der Vorderseite mittelst des quer durch den Text geschriebenen oder gedruckten Zusatzes „nur zahlbar an einem Giro-Kunden der Reichsbank“ ausdrücken.
8) Die Check-Formulare werden jedem Conto-Inhaber nach Bedarf in Hefen von mindestens 10 Stück gegen Einzahlung von der Bank geliefert. Er ist verpflichtet, die Formulare sorgfältig aufzubewahren, und trägt alle Folgen und Nachteile, welche aus dem Verluste oder sonstigen Abhandenkommen dieser Formulare entstehen könnten, wenn er nicht die sein Conto führende Bank-anstalt rechtzeitig von dem Abhandenkommen schriftlich benachrichtigt hat, um die Zahlung an einen Unberechtigten zu verhindern.
Ebenso ist der Conto-Inhaber der Bank dafür verantwortlich, wenn er die in den Check-Formularen offen gelassenen Stellen nicht so ausfüllt, daß eine Fälschung ungenügend ist, oder wenn er von der auf der rechten Seite der weissen Check befindlichen Zahlenschrift nicht diejenige Zahl vor der Ausgabe abstrennt, welche den Betrag des Check überträgt. Check, welche geschriebene Zusätze zwischen den vorgezeichneten Zeilen enthalten, werden zurückgewiesen.
Nachdem Check-Formulare sind an die Bank zurück-zuliefern.
9) Dem Conto-Inhaber ist gestattet, Wechsel und andere Papiere, aus welchen er zu einer Zahlung verpflichtet ist, zur Begleichung an die Bank zu versenden. Er hat sie in diesem Falle bei der betreffenden Bank-anstalt zahlbar zu machen und der letzteren davon unter Angabe der Beträge und des Ausstellers, bei Wechseln auch der Verfallzeit, rechtzeitig Anzeige zu machen.
Die eingelieferten Papiere werden am Schluß jeder Woche dem Conto-Inhaber gegen Empfangsbescheinigung ausgeliefert.
10) Verfügt der Conto-Inhaber über mehr, als sein Guthaben beträgt, so kann die Bank nicht über die Zahlung ab, sondern behält sich auch vor, den Verkehr mit ihm sofort gänzlich abzusperren. Verfügt er über sein ganzes Guthaben, so drückt er damit die Absicht aus, sein Conto zu schließen.
11) Der Giro-Verkehr wird von der Bank kostenfrei bewilligt, aber nicht vorzuziehen.
12) Die Conto-Gegenbücher sind möglichst oft zur Eintragung der Posten vorzuliegen.
Am 7. Juli und 31. December werden sämtliche Conten abgeschlossen und der Saldo aufs Neue vorgezogen.
13) Die Bank behält sich das Recht vor, nach vorgegangener öffentlicher Aufzeichnung die vorkommenden Bestimmungen für ihren Giro-Verkehr jederzeit abzuändern oder den Giro-Verkehr mit einzelnen Conto-Inhabern abzusperren, ohne sich auf eine Erörterung der Gründe einzulassen.
14) Vor Eröffnung des Conto's hat sich der Conto-Inhaber mit diesen Bestimmungen durch Vollziehung

des unten vorgedruckten Vermerks einverstanden zu erklären. Die Unterzeichneten der obigen Personen, welche als Geschäftsinhaber oder sonst zur Zeichnung des Namens oder der Firma des Conto-Inhabers berechtigt sind, müssen bei der Bank niedergelegt werden. Für Provision oder Wechselkurs sind außerdem besondere Vollmachten nach den bei der Reichsbank eingeleiteten Formularen niederzuliegen. Alle der Reichsbank mitgetheilten Hinterzinsen und Lombardzinsen bleiben so lange gültig, bis der das Conto führenden Bank-anstalt schriftlich von dem Erlöschen Anzeige gemacht worden ist.

Der neue Sultan und die Börsen.

* Krippig, 31. Mai. Der Grund, welcher die Börsencourse, d. h. alle der Speculation dienenden Effecten, trotz der ungünstigen politischen Nachrichten in den letzten Tagen ziemlich fest erhalten hatte, war das gewaltige Deckungsbedürfnis der Baissipartei gewesen, und es entstanden lebhafteste Bedenken über die Befähigung der Börsennotirungen nachdem die Deckungen zum Ultimo vorüber. Die Contremine hatte in der Lage der Dinge Veranlassung genug gefunden über Engagements eher zu prolengieren als zu decken; sie rechnete entschieden auf einen tiefen Fall der Course, und glaubte daher das weitere Risiko wegen zu dürfen. Zu den politischen Wirren traten nebenher als unterstützende Momente für die abfällige Meinung die finanziellen Bedürfnisse und Verluste des Pariser Marktes durch seine große Theilnahme an den entwerthen, namentlich orientalischen Staatsbonds; außerdem war auch in der inneren Lage der Hauptspeculationspapiere der deutschen Börse durchaus kein Motiv zur Aufseerregung gegeben. So war die Lage am Dienstag Mittag, als die Börsen eröffnet wurden. „Schlechtes Wetter“ zeigte der Börsenbarometer; nirgends trat Kauflust hervor, da trotz plötzlich die Nachricht von der Entsetzung des Sultans ein und von der Ernennung eines neuen. Sofort erlitt die Stimmung der Börse einen vollständigen Umschlag. Es zeigten sich plötzlich Käufer; die Contremine, in jeglicher Zeit der maßgebende Factor, deckte. Von allen Börsenplätzen wurde dieselbe Erscheinung gemeldet.

In London, dessen Cournotirungen während der letzten Zeit so einflussreich gewesen waren, stiegen Conso's von 95 1/16 auf 95 1/16, Türken von 1865 von 9 1/16 auf 13 1/16, 1869er Türken von 10 auf 14; in Paris die 3proc. Rente von 67,20 auf 67,75, die 5proc. Rente von 104,20 auf 104,50, Türken von 1865 von 10,15 auf 13,50, 1869er Türken von 55 auf 70. So bedeutende Steigerungen bei so tief gesunkenen Coursen wollen Etwas bedeuten. Die Dienstags-Abendnotirungen zeigten noch weitere Steigerungen. Es ist eine alte Erfahrung, daß man an einem neuen Herrscher immer besondere Hoffnungen knüpft, und man geht in diesen Fälle speciell von der Ansicht aus, daß durch die Thronveränderung in Konstantinopel die russischen Forderungen durchkreuzt seien und die aus Rußland gelangte Reformpartei durch ihre Maßnahmen die beste Lösung oder wenigstens Hintanhaltung der orientalischen Frage zu Stande bringen würde. Darum schreibt man auch den Einwirkungen Englands eine besondere Rolle bei diesem Ereignis zu. Daß Rußland sich aber in seinen Plänen gegen die Türkei nichts vormachen lassen wird, liegt auf der Hand. — Pläne, welche zu unterliegen das übrige Europa freilich kein Interesse haben kann. Es kommt also Alles darauf an, ob die neue türkische Regierung im Stande wäre, den Staat zu regenerieren und Mittel zu schaffen, um die Insurrection selbstständig zu beenden. Vermag der neue Herrscher die Opferwilligkeit seines Volkes zum Bestande zu erlangen ohne an den Fanatismus zu appellieren? — Hat er überhaupt noch Zeit zu Thaten, welche für den Fortbestand seiner Herrschaft und des Türkenreichs in Europa von Bedeutung sind? Wer hätte den Muth, diese Fragen zu bejahen? —

Niemand ist im Augenblick im Stande, die Entwicklung der Dinge mit ihren mannichfaltigen Zwischenfällen im Voraus zu erkennen; genug, die dramatische Wendung, von welcher wir in unseren letzten finanziellen Wochenbericht, anknüpfend an die Eventualität der Entsetzung des bisherigen Sultans sprachen, ist eingetreten. Die Börsennotirungen freilich wollen Nichts besagen. Die Contremine steckt voll von Engagements und die schwachen Hände unter den Baissiers bilden einen großen Procentsatz; auch liegt es nahe, den bereits verlangten Gewinn lieber mitzunehmen als weitere Risiken zu laufen. Die Börse ist einmal wieder von einem jener Zwischenfälle überfallen worden, welche die Speculanten über sich ergehen lassen müssen. Es sind das die Gefahren der Börsenschlachten. Oft genug geschahen die größten Fehler durch zu beschleunigten Wechsel der Position.

Verschiedenes.

* Krippig, 29. Mai. Nachstehend theilen wir den Wortlaut des bezüglich des Verkaufes der Greiz-Dranner Eisenbahn abgeschlossenen Preliminarvertrages mit:
§. 1. Die Greiz-Dranner Eisenbahngesellschaft teilt die Greiz-Dranner Eisenbahn samt allem Zubehör an Betriebsmitteln, Inventarien, Boreisen vom 1. Januar 1876 an, an den k. u. k. sächsischen Staats-

bahnsgesellschaft wegen Erlangung eines Kostenbeitrags zur Unterhaltung der von ihr benutzten Brücken in Unterhandlung zu treten, wird Bewilligung gefast. Für Beschleunigung und Schließung der Nordstraße (von Straße A bis Straße B) und der verlängerten Lohr- und Nordstraße sind 35,532 A veranschlagt und werden bewilligt. Die Errichtung einer besonderen Oberlehrerstelle für neuere Sprachen an der Thomasschule, mit einem Gehalte von 3000 A wird abgelehnt.

1) Die Anträge auf Eröffnung eines Conto's sind an diejenige Reichsbankhauptstelle oder Reichsbankstelle zu richten, zu deren Bezirk der Antragsteller gehört.
2) Wird der Antrag genehmigt, so erteilt der Antragsteller außer den nöthigen Formularen ein Conto-Gegenbuch, in welchem alle von ihm daat oder durch Berechnung eingehenden, sowie alle für ihn gezahlten Gelder eingetragen werden. Die Eintragungen erfolgen ausschließlich durch die Beamten der Reichsbank. Weitere Berechnungen werden von ihm nicht erteilt.
3) Baare Einzahlungen werden sofort gutgeschrieben.
4) Discontirte Wechsel und erteilte Lombard-Darlehen werden dem Giro-Conto nur dann gutgeschrieben, wenn der Conto-Inhaber seine bezügliche Eintragung mit dem Betrage „auf Giro-Conto“ versehen hat.
5) Die zum Incaßo der Reichsbank übergebenen Wechsel und Anweisungen müssen amter ihm und mit einem speciellen Verzeichnis eingereicht werden, zu welchem die Bank die Formulare liefert. Auf den letzteren ist die Zeit, bis wann die Rückzahlung erfolgen muß, für jede Anzahl genau anzugeben.
Der Gesamtbetrag der in dem Verzeichnisse angegebenen Incaßo-Papiere wird in dem Conto-Gegenbuch vor der Zeit eingetragen. Die definitive Gut-schreibung erfolgt aber erst nach Eingang, in der Regel noch an dem zur Einziehung bestimmten Tage.
Inbezug auf gebundene Papiere enthält der Conto-Inhaber seine Eintragung spätestens am Vormittage des auf den Einziehungstag folgenden Werktages. Auf die Freischreibung der Wechsel läßt sich die Bank nicht ein.
6) Die Einzahlung von Effe ten z. B. übernimmt die Reichsbank nur an denjenigen, die bekannt zu machen suchen, an welchen sich ein Verzeichnis dafür geltend macht.
Die Effe ten z. B. sind der Bank mit speciem Verzeichnis zu übergeben. Jedes Paket muß versiegelt und mit dem Namen des Einzahlers, dem Namen des Empfängers und mit dem nach dem Verzeichnisse dafür zu erhebenden Geldbetrage versehen sein.
Die Berechnung der Beträge erfolgt nach den Bestimmungen in Art. 2 der Nr. 5.
7) Jeder sein Guthaben kann der Conto-Inhaber jederzeit verlangen, aber, abgesehen von den Bestimmungen unter Nr. 9, nur durch Check auf Formulare, welche ihm die Bank geliefert hat. Verfügungen anderer Art werden nicht bewilligt.
In Uebertragungen auf andere Conten an denselben wie an einem anderen Auslande sind die zu richtigen Check-Formulare bestimmt. Sie müssen auf den Namen gestellt werden und sind nicht übertragbar.
Baare Rückzahlungen geschehen gegen Wechsel (Eintragungen) auf den hierzu bestimmten Formulare. Die Reichsbank-Inhaber, daß der Betrag eines solchen Check nur von einem Giro-Kunden der Reichsbank eingezogen werden darf, so muß er dies auf der Vorderseite mittelst des quer durch den Text geschriebenen oder gedruckten Zusatzes „nur zahlbar an einem Giro-Kunden der Reichsbank“ ausdrücken.
8) Die Check-Formulare werden jedem Conto-Inhaber nach Bedarf in Hefen von mindestens 10 Stück gegen Einzahlung von der Bank geliefert. Er ist verpflichtet, die Formulare sorgfältig aufzubewahren, und trägt alle Folgen und Nachteile, welche aus dem Verluste oder sonstigen Abhandenkommen dieser Formulare entstehen könnten, wenn er nicht die sein Conto führende Bank-anstalt rechtzeitig von dem Abhandenkommen schriftlich benachrichtigt hat, um die Zahlung an einen Unberechtigten zu verhindern.
Ebenso ist der Conto-Inhaber der Bank dafür verantwortlich, wenn er die in den Check-Formularen offen gelassenen Stellen nicht so ausfüllt, daß eine Fälschung ungenügend ist, oder wenn er von der auf der rechten Seite der weissen Check befindlichen Zahlenschrift nicht diejenige Zahl vor der Ausgabe abstrennt, welche den Betrag des Check überträgt. Check, welche geschriebene Zusätze zwischen den vorgezeichneten Zeilen enthalten, werden zurückgewiesen.
Nachdem Check-Formulare sind an die Bank zurück-zuliefern.
9) Dem Conto-Inhaber ist gestattet, Wechsel und andere Papiere, aus welchen er zu einer Zahlung verpflichtet ist, zur Begleichung an die Bank zu versenden. Er hat sie in diesem Falle bei der betreffenden Bank-anstalt zahlbar zu machen und der letzteren davon unter Angabe der Beträge und des Ausstellers, bei Wechseln auch der Verfallzeit, rechtzeitig Anzeige zu machen.
Die eingelieferten Papiere werden am Schluß jeder Woche dem Conto-Inhaber gegen Empfangsbescheinigung ausgeliefert.
10) Verfügt der Conto-Inhaber über mehr, als sein Guthaben beträgt, so kann die Bank nicht über die Zahlung ab, sondern behält sich auch vor, den Verkehr mit ihm sofort gänzlich abzusperren. Verfügt er über sein ganzes Guthaben, so drückt er damit die Absicht aus, sein Conto zu schließen.
11) Der Giro-Verkehr wird von der Bank kostenfrei bewilligt, aber nicht vorzuziehen.
12) Die Conto-Gegenbücher sind möglichst oft zur Eintragung der Posten vorzuliegen.
Am 7. Juli und 31. December werden sämtliche Conten abgeschlossen und der Saldo aufs Neue vorgezogen.
13) Die Bank behält sich das Recht vor, nach vorgegangener öffentlicher Aufzeichnung die vorkommenden Bestimmungen für ihren Giro-Verkehr jederzeit abzuändern oder den Giro-Verkehr mit einzelnen Conto-Inhabern abzusperren, ohne sich auf eine Erörterung der Gründe einzulassen.
14) Vor Eröffnung des Conto's hat sich der Conto-Inhaber mit diesen Bestimmungen durch Vollziehung

des unten vorgedruckten Vermerks einverstanden zu erklären. Die Unterzeichneten der obigen Personen, welche als Geschäftsinhaber oder sonst zur Zeichnung des Namens oder der Firma des Conto-Inhabers berechtigt sind, müssen bei der Bank niedergelegt werden. Für Provision oder Wechselkurs sind außerdem besondere Vollmachten nach den bei der Reichsbank eingeleiteten Formularen niederzuliegen. Alle der Reichsbank mitgetheilten Hinterzinsen und Lombardzinsen bleiben so lange gültig, bis der das Conto führenden Bank-anstalt schriftlich von dem Erlöschen Anzeige gemacht worden ist.

Das Verhältniß zwischen den Zahlen und der Bedeutung der deutschen Industrie tritt so deutlich hervor, daß die Presse und die Vertreter der Industrie, insonderheit die Handelskammern, sich gedrungen fühlen dürften, durch Belehrung darauf hinzuwirken, daß das Markenschießgesetz bald ein Gemeingut der deutschen Industrie werde. Sonst wäre es nicht unmöglich, daß das Gesetz von Jahr zu Jahr in immer überwiegenderem Grade dem Auslande zu Gute käme und ausländische Fabriksite in noch größerer Umfang, als wir bisher schon der Fall ist, dem deutschen Markte zuführte.

1) Die Anträge auf Eröffnung eines Conto's sind an diejenige Reichsbankhauptstelle oder Reichsbankstelle zu richten, zu deren Bezirk der Antragsteller gehört.
2) Wird der Antrag genehmigt, so erteilt der Antragsteller außer den nöthigen Formularen ein Conto-Gegenbuch, in welchem alle von ihm daat oder durch Berechnung eingehenden, sowie alle für ihn gezahlten Gelder eingetragen werden. Die Eintragungen erfolgen ausschließlich durch die Beamten der Reichsbank. Weitere Berechnungen werden von ihm nicht erteilt.
3) Baare Einzahlungen werden sofort gutgeschrieben.
4) Discontirte Wechsel und erteilte Lombard-Darlehen werden dem Giro-Conto nur dann gutgeschrieben, wenn der Conto-Inhaber seine bezügliche Eintragung mit dem Betrage „auf Giro-Conto“ versehen hat.
5) Die zum Incaßo der Reichsbank übergebenen Wechsel und Anweisungen müssen amter ihm und mit einem speciellen Verzeichnis eingereicht werden, zu welchem die Bank die Formulare liefert. Auf den letzteren ist die Zeit, bis wann die Rückzahlung erfolgen muß, für jede Anzahl genau anzugeben.
Der Gesamtbetrag der in dem Verzeichnisse angegebenen Incaßo-Papiere wird in dem Conto-Gegenbuch vor der Zeit eingetragen. Die definitive Gut-schreibung erfolgt aber erst nach Eingang, in der Regel noch an dem zur Einziehung bestimmten Tage.
Inbezug auf gebundene Papiere enthält der Conto-Inhaber seine Eintragung spätestens am Vormittage des auf den Einziehungstag folgenden Werktages. Auf die Freischreibung der Wechsel läßt sich die Bank nicht ein.
6) Die Einzahlung von Effe ten z. B. übernimmt die Reichsbank nur an denjenigen, die bekannt zu machen suchen, an welchen sich ein Verzeichnis dafür geltend macht.
Die Effe ten z. B. sind der Bank mit speciem Verzeichnis zu übergeben. Jedes Paket muß versiegelt und mit dem Namen des Einzahlers, dem Namen des Empfängers und mit dem nach dem Verzeichnisse dafür zu erhebenden Geldbetrage versehen sein.
Die Berechnung der Beträge erfolgt nach den Bestimmungen in Art. 2 der Nr. 5.
7) Jeder sein Guthaben kann der Conto-Inhaber jederzeit verlangen, aber, abgesehen von den Bestimmungen unter Nr. 9, nur durch Check auf Formulare, welche ihm die Bank geliefert hat. Verfügungen anderer Art werden nicht bewilligt.
In Uebertragungen auf andere Conten an denselben wie an einem anderen Auslande sind die zu richtigen Check-Formulare bestimmt. Sie müssen auf den Namen gestellt werden und sind nicht übertragbar.
Baare Rückzahlungen geschehen gegen Wechsel (Eintragungen) auf den hierzu bestimmten Formulare. Die Reichsbank-Inhaber, daß der Betrag eines solchen Check nur von einem Giro-Kunden der Reichsbank eingezogen werden darf, so muß er dies auf der Vorderseite mittelst des quer durch den Text geschriebenen oder gedruckten Zusatzes „nur zahlbar an einem Giro-Kunden der Reichsbank“ ausdrücken.
8) Die Check-Formulare werden jedem Conto-Inhaber nach Bedarf in Hefen von mindestens 10 Stück gegen Einzahlung von der Bank geliefert. Er ist verpflichtet, die Formulare sorgfältig aufzubewahren, und trägt alle Folgen und Nachteile, welche aus dem Verluste oder sonstigen Abhandenkommen dieser Formulare entstehen könnten, wenn er nicht die sein Conto führende Bank-anstalt rechtzeitig von dem Abhandenkommen schriftlich benachrichtigt hat, um die Zahlung an einen Unberechtigten zu verhindern.
Ebenso ist der Conto-Inhaber der Bank dafür verantwortlich, wenn er die in den Check-Formularen offen gelassenen Stellen nicht so ausfüllt, daß eine Fälschung ungenügend ist, oder wenn er von der auf der rechten Seite der weissen Check befindlichen Zahlenschrift nicht diejenige Zahl vor der Ausgabe abstrennt, welche den Betrag des Check überträgt. Check, welche geschriebene Zusätze zwischen den vorgezeichneten Zeilen enthalten, werden zurückgewiesen.
Nachdem Check-Formulare sind an die Bank zurück-zuliefern.
9) Dem Conto-Inhaber ist gestattet, Wechsel und andere Papiere, aus welchen er zu einer Zahlung verpflichtet ist, zur Begleichung an die Bank zu versenden. Er hat sie in diesem Falle bei der betreffenden Bank-anstalt zahlbar zu machen und der letzteren davon unter Angabe der Beträge und des Ausstellers, bei Wechseln auch der Verfallzeit, rechtzeitig Anzeige zu machen.
Die eingelieferten Papiere werden am Schluß jeder Woche dem Conto-Inhaber gegen Empfangsbescheinigung ausgeliefert.
10) Verfügt der Conto-Inhaber über mehr, als sein Guthaben beträgt, so kann die Bank nicht über die Zahlung ab, sondern behält sich auch vor, den Verkehr mit ihm sofort gänzlich abzusperren. Verfügt er über sein ganzes Guthaben, so drückt er damit die Absicht aus, sein Conto zu schließen.
11) Der Giro-Verkehr wird von der Bank kostenfrei bewilligt, aber nicht vorzuziehen.
12) Die Conto-Gegenbücher sind möglichst oft zur Eintragung der Posten vorzuliegen.
Am 7. Juli und 31. December werden sämtliche Conten abgeschlossen und der Saldo aufs Neue vorgezogen.
13) Die Bank behält sich das Recht vor, nach vorgegangener öffentlicher Aufzeichnung die vorkommenden Bestimmungen für ihren Giro-Verkehr jederzeit abzuändern oder den Giro-Verkehr mit einzelnen Conto-Inhabern abzusperren, ohne sich auf eine Erörterung der Gründe einzulassen.
14) Vor Eröffnung des Conto's hat sich der Conto-Inhaber mit diesen Bestimmungen durch Vollziehung

des unten vorgedruckten Vermerks einverstanden zu erklären. Die Unterzeichneten der obigen Personen, welche als Geschäftsinhaber oder sonst zur Zeichnung des Namens oder der Firma des Conto-Inhabers berechtigt sind, müssen bei der Bank niedergelegt werden. Für Provision oder Wechselkurs sind außerdem besondere Vollmachten nach den bei der Reichsbank eingeleiteten Formularen niederzuliegen. Alle der Reichsbank mitgetheilten Hinterzinsen und Lombardzinsen bleiben so lange gültig, bis der das Conto führenden Bank-anstalt schriftlich von dem Erlöschen Anzeige gemacht worden ist.

Das Verhältniß zwischen den Zahlen und der Bedeutung der deutschen Industrie tritt so deutlich hervor, daß die Presse und die Vertreter der Industrie, insonderheit die Handelskammern, sich gedrungen fühlen dürften, durch Belehrung darauf hinzuwirken, daß das Markenschießgesetz bald ein Gemeingut der deutschen Industrie werde. Sonst wäre es nicht unmöglich, daß das Gesetz von Jahr zu Jahr in immer überwiegenderem Grade dem Auslande zu Gute käme und ausländische Fabriksite in noch größerer Umfang, als wir bisher schon der Fall ist, dem deutschen Markte zuführte.

Leipziger Börsen-Course am 31. Mai 1876.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Eisen-Stamm-Act., Eisen-Stm.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Ausländ. Fonds, and Sorten. Each section lists items with their respective prices and exchange rates.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of advertisements and notices.